

Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 06
Kultusministerium - Wissenschaft und
Forschung -

Vorwort zum Einzelplan 06

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Kultusministeriums für den Bereich Wissenschaft und Forschung.

Der Geschäftsbereich gliedert sich in folgende Kapitel:

- Kap. 0602 - Allgemeine Bewilligungen
- Kap. 0603 - Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß Rahmenvereinbarung Forschungsförderung
- Kap. 0604 - Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Kap. 0605 - Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Kap. 0606 - Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle
- Kap. 0608 - Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Kap. 0611 - Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Kap. 0615 - Hochschule Magdeburg - Stendal (FH)
- Kap. 0616 - Hochschule Anhalt (FH)
- Kap. 0617 - Hochschule Harz(FH)
- Kap. 0618 - Hochschule Merseburg (FH)
- Kap. 0621 - Studentenwerke und Ausbildungsförderung (BAföG)
- Kap. 0630 - Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

B. Organisationsstruktur des Geschäftsbereichs im Einzelplan 06

2 Universitäten (einschl. Medizinischer Fakultäten),
1 Kunsthochschule,
4 Fachhochschulen

nach § 54 Abs. 1 Hochschulgesetz LSA Körperschaften des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze.

Juristische Personen des öffentlichen bzw. bürgerlichen Rechts

Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Universitätsklinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Anstalten des öffentlichen Rechts gem. § 7 Abs. 1 Hochschulmedizinengesetz)

Studentenwerke Halle und Magdeburg (Anstalten des öffentlichen Rechts gem. § 1 Abs.1 Studentenwerksgesetz)

Stiftungen des öffentlichen Rechts

- Leibniz - Institut für Neurobiologie
- Leibniz - Institut für Pflanzenbiochemie
- Leibniz - Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
- Leibniz - Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa
- Stiftung Leucorea in Wittenberg
- Wissenschaftszentrum Wittenberg e.V. (WZW)

C. Hinweis Hochschulbaumaßnahmen

Die Mittel für die Bauunterhaltung sowie für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind für den Geschäftsbereich des Einzelplanes 06 im Kapitel 20 04 Titelgruppe 61 und für Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Errichtung von Gebäuden durch private Vorfinanzierung sowie PPP-Projekte im Kapitel 20 04 Titelgruppe 62 mit veranschlagt.

Gem. § 114 Abs. 5 Hochschulgesetz sowie § 23 Abs. 10 Hochschulmedizinengesetz können die Hochschulen und die Universitätskliniken mit Zustimmung der Landesregierung Bauvorhaben außerhalb der staatlichen Bauverwaltung durchführen, soweit es sich um Pilotprojekte handelt.

D. Erläuterungen

1. Mit allen Hochschulen sowie gesondert mit den Medizinischen Fakultäten der Universitäten in Halle und Magdeburg sind Zielvereinbarungen bis 2010 abgeschlossen, die Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen regeln sowie differenzierte Bewirtschaftungsregelungen enthalten. Nach einer Zwischenevaluation im Jahr 2008 für den Zeitraum bis zum 30.6.2008 wird über die Fortschreibung der Zielvereinbarungen und der Budgets für die Jahre 2009 und 2010 entschieden. Die Haushaltsmittel werden als Globalzuschüsse zugewiesen.

2. Auf der Basis der Zielvereinbarungen ist für die Hochschulen Planungssicherheit bis 2010, für die Budgethöhe bis 2008 geschaffen.

Für die Hochschulen werden entsprechend den Zielvereinbarungen und in Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 in den Jahren 2007 und 2008 folgende Budgets veranschlagt:

	2007 EUR	2008 EUR
Universitäten, HKD Burg Giebichenstein Halle	205.906.200	199.375.600
Fachhochschulen	78.877.100	77.038.200
Medizinische Fakultäten	83.094.300	83.094.300
Gesamt	367.877.600	359.508.100

Für 2008 berücksichtigt die Veranschlagung die Absenkung der Budgets entsprechend der Hochschulstrukturplanung unter Einbeziehung von Anrechnungstatbeständen gem. Beschluss des Landtages vom 11.12.2003, LT- Drs 4/31/1255 B.

Über die Bereitstellung von Mehrausgaben infolge von Tarif- und Besoldungsanpassungen für 2007 (neuer Tarifvertrag ab 2006) wird auf der Grundlage der Zielvereinbarungen gesondert verhandelt.

3. Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes vom 22.12.2004 (GVBI LSA S. 108) sind die Maßgaben des Professorenbesoldungsreformgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt worden. Professoren des Landes in den C-Besoldungsgruppen können aufgrund einer Übergangsvorschrift in § 77 Abs. 2 S. 1 BBesG weiter in ihren bisherigen Ämtern verbleiben. Nur im Falle einer späteren Berufung auf eine höherwertige Professur an der gleichen Hochschule, eines Rufes an eine andere Hochschule oder auf eigenen Antrag findet das neue Recht Anwendung. Zugleich besteht für die sich derzeit im Amt befindlichen hauptberuflichen Leiter der Leitungsgremien der Hochschulen für die Dauer ihrer Amtszeit die Möglichkeit, in ein Amt der Besoldungsgruppe W 3 zu wechseln. Die haushalts- und stellenmäßige Umsetzung wurde gemäß § 49 Abs. 6 LHO im Rahmen des Haushaltsvollzugs sichergestellt.
Ab 2007 werden die Mittel für die auf 5 Jahre zeitlich befristete Anschubfinanzierung zur Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt.
4. Die personelle und sächliche Grundausrüstung für Vorhaben der Drittmittelforschung wird aus den bereitgestellten Haushaltsmitteln der Hochschulen finanziert. Auf das gesonderte Ausbringen der Haushaltsvermerke gemäß § 35 Abs. 2 LHO wird verzichtet.
5. Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Jobtickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertriebs GmbH dazu verpflichtet hat, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretung des zahlungspflichtigen Bediensteten. Für den Fall, dass eine Erstattung des Forderungsbetrages durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte, stellen die Hochschulen des Landes und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums, die kaufmännisch geführt werden, sicher, dass die Erstattung eines vom Land verauslagten Forderungsbetrages aus den Globalhaushalten und Vereinnahmung im Landeshaushalt erfolgt.
6. Im Rahmen der EU – Strukturfondsförderung 2000 – 2006 sind im Einzelplan 06 für 2007 Ausgaben in Höhe von 2,439 Mio. EUR für Maßnahmen in Wissenschaft und Forschung vorgesehen. Die Mittel werden im Jahr 2007 überwiegend zum Abschluss der Förderung von Investitionen in ausgewählten außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Stärkung des Kooperationspotentials Wissenschaft und Wirtschaft und des Upgradings der wissenschaftlich – technischen Infrastruktur eingesetzt. Dafür stehen EU-Mittel zur Kofinanzierung im Epl. 13 für EFRE III zur Verfügung.

Aus dem Epl. 06 werden Ansätze in folgenden Haushaltsstellen mit EU-Mitteln gegenfinanziert:

Übersicht EU-Strukturfonds im Haushaltsjahr 2007 für die Förderperiode 2000 - 2006

EU-Strukturfonds	Förderschwerpunkt gem. Operationellem Programm	EU-Mittel TEUR	Landesmittel TEUR	Bundesmittel TEUR	Haushaltsstelle zur Kofinanzierung
EFRE III	2.21.8.1 Forschungsvorhaben MK	15,0	5,0	0,00	Kap. 0602, Tit. 686 68
	2.21.9.2 FhG – VDTC	1.424,0	712,0	712,0	Kap. 0603, Tit. 894 01
	2.21.9.5 FhG- IWMH	3.443,4	1.721,7	1.721,7	Kap. 0603, Tit. 894 01
	Summe EU-Mittel Epl. 06	4.882,4	2.438,7	2.433,7	

Für die EU-Fonds in der Förderperiode 2007 bis 2013 ist nach derzeitigem Stand der Neuprogrammierung eine Finanzierung aus EU-Mitteln (EFRE) von 5 Förderprogrammen in Wissenschaft und Forschung vorgesehen. Die Strategie des Landes für die neue Programmperiode setzt unter Berücksichtigung der Oberziele Wachstum und Beschäftigung eindeutig Schwerpunkte auf Wissenschaft und Forschung, Bildung und Innovation. Die EU-Mittel sind im Jahr 2007 in Höhe von rd. 3,76 Mio. Euro im Einzelplan 13 veranschlagt. Zum Beginn der neuen Förderperiode sind im Einzelplan 06 Mittel zur Kofinanzierung in Höhe von 0,3 Mio. Euro für die Förderung von Investitionen vorgesehen. Die Mittel werden in der neuen Programmperiode überwiegend für die Neuausrichtung der Förderung auf Forschungsschwerpunkte, auf die Förderung von Investitionen an ausgewählten außeruniversitären Forschungseinrichtungen und zur Stärkung des Kooperationspotentials zwischen Wissenschaft und Wirtschaft eingesetzt.
Begleitet werden diese Maßnahmen von der Förderung des Hochschulbaues, die im Einzelplan 20 dargestellt ist.

Übersicht EU-Fonds im Haushaltsjahr 2007 für die Förderperiode 2007 - 2013

EU-Fonds	Förderschwerpunkt gem. Operationellem Programm	EU-Mittel TEUR	Landes- mittel TEUR	Bundes- mittel TEUR	Haushaltsstelle zur Kofinanzierung
EFRE IV	1. Förderung von Auftragsforschung	589,4	0,0	0,0	Kap. 0603, Tit. 894 61
	2. Förderung von Investitionen an außeruniversitären Forschungseinr.	300,0	150,0	150,0	
	3. Förd. des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich	117,2	0,0	0,0	
	23 Förd. von Forschungsschwerpunkten u. innovativen Einzelprojekten	2.752,8	0,0	0,0	
	Summe EU-Mittel Epl. 06	3.759,4	150,0	150,0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen	Gesamt- einnahmen	
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
06 02	Allgemeine Bewilligungen		0	375.800	8.769.100	9.144.900	6.270.000
06 03	Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"		386.000	27.942.500	0	28.328.500	
06 04	Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg					0	0
06 05	Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg und Klinikum		0			0	0
06 06	Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle					0	0
06 08	Medizinische Fakultät der Otto- von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum		0			0	0
06 11	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg		0			0	0
06 15	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)					0	0
06 16	Hochschule Anhalt (FH)		0			0	0
06 17	Hochschule Harz (FH)					0	0
06 18	Hochschule Merseburg (FH)					0	0
06 21	Studentenwerke und Ausbildungsförderung		0	54.180.400		54.180.400	
06 30	Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen			0		0	5.220.200
	Summe 2007		386.000	82.498.700	8.769.100	91.653.800	11.490.200
	Summe 2006		1.427.000	80.919.600	3.617.000	85.963.600	6.913.700
	2007 mehr(+) / weniger(-)		-1.041.000	+1.579.100	+5.152.100	+5.690.200	+4.576.500

und Verpflichtungsermächtigungen 2007

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
4.356.100	14.086.100		16.813.700	0	41.525.900	-32.381.000	30.876.100	06 02
	78.369.700		15.536.800		93.906.500	-65.578.000	0	06 03
	119.047.200		1.943.300		120.990.500	-120.990.500	117.163.300	06 04
	42.277.500		7.710.400		49.987.900	-49.987.900	49.572.400	06 05
	11.553.200		217.000		11.770.200	-11.770.200	11.447.300	06 06
	38.744.200		8.415.300		47.159.500	-47.159.500	46.940.900	06 08
	71.518.100		1.744.000		73.262.100	-73.262.100	70.765.000	06 11
	22.067.600		200.000		22.267.600	-22.267.600	21.613.500	06 15
	28.625.100		380.000		29.005.100	-29.005.100	28.173.700	06 16
	11.730.700		678.000		12.408.700	-12.408.700	12.051.500	06 17
	15.082.700		566.400		15.649.100	-15.649.100	15.199.500	06 18
666.000	98.262.000		2.225.400		101.153.400	-46.973.000	19.320.000	06 21
					5.220.200	-5.220.200	0	06 30
5.022.100	551.364.100		56.430.300	0	624.306.700	-532.652.900	423.123.200	
3.204.400	538.432.500		55.853.700	0	604.404.300	-518.440.700	19.255.800	
+1.817.700	+12.931.600		+576.600		+19.902.400	-14.212.200	+403.867.400	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Im Kapitel 0602 sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die

- von zentraler Bedeutung sind und nicht einer Hochschule allein zugeordnet werden können (z. B. Maßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflecht-G) sowie der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b, Abs. 1, Nr. 3 GG (neu), doppelter Abiturjahrgang 2007)
- als Beiträge des Landes an überregionale öffentliche Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland für die Bereiche Wissenschaft, Forschung und Kultur geleistet werden (z. B. Kultusministerkonferenz/ Hochschulrektorenkonferenz),
- als Zuschüsse an Einrichtungen des Landes gewährt werden, die wegen ihrer überregionalen Bedeutung erhalten und wegen zu geringer Eigeneinnahmen unterstützt werden müssen (Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle, Stiftung Leucorea, Wissenschaftszentrum Wittenberg e.V. (WZW)).

Mit dem für die Laufzeit bis 2008 abgeschlossenen Zuwendungsvertrag mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik sind die Grundfinanzierung sowie die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Hochschule geregelt. Inhaltlich lehnt sich der Zuwendungsvertrag an Elemente der Zielvereinbarungen mit den Hochschulen an. Seit 2005 forciert das Land mit einer Offensive "Netzwerke wissenschaftlicher Exzellenz in Sachsen-Anhalt" die Entwicklung des Wissenschaftssystems des Landes unter Exzellenz- und Qualitätsaspekten. Ausgewählte „Netzwerke exzellenter Forschungsschwerpunkte“ werden hinsichtlich herausragender Forschung, der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie besonderer Formen der Lehre gefördert. Die Förderung orientiert sich an den wissenschaftsintern bestimmten Qualitätsmaßstäben und den Anforderungen des internationalen Wettbewerbs. Daneben werden innovative Einzelprojekte gefördert.

Einnahmen

231 02	178	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung des Hochschulforschungsinstitutes Halle-Wittenberg	230.800 0	219.300 0	11.500 230.800
---------------	------------	---	---------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Zuwendung des Bundes für das Hochschulforschungsinstitut Halle-Wittenberg (HOF).
Vgl. Erläuterungen zur Ausgabetitel 686 02 im Kapitel 0602.

282 02	139	Spenden für Wettbewerbe u.ä.	0 0	0 0	0 3.100
---------------	------------	-------------------------------------	---------------	---------------	-------------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titel 541 02.

331 01	139	Zuweisungen des Bundes für Investitionen gem. § 2 (1) EntflechtG sowie für die Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b Abs.1 GG (neu)	8.769.100 0	3.617.000 0	5.152.100 9.000.000
---------------	------------	---	-----------------------	-----------------------	-------------------------------

*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.

Erläuterungen:

Kompensationsmittel des Bundes gem. § 2 (1) EntflechtG sowie Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b, Abs.1 GG (neu)

		2007 EUR
a)	die bei Kap. 0602 Tit. 533 61 veranschlagten Vorbereitungskosten	50.000
b)	die bei Kap. 0602 Tit. 812 61 veranschlagten Mittel für Großgeräte, DV-Systeme und Büchergrundbestand (ohne Universitätsklinika)	3.105.850
c)	die bei Kap. 0602 Tit. 894 61 veranschlagten Zuschüsse für Investitionen, Großgerätebeschaffung für die Universitätsklinika	4.207.600
d)	die über den Wirtschaftsplan bei Kapitel 0604, 0605, 0606, 0608, 0611, 0615, 0616, 0617 und 0618 getätigten Ausgaben für Großgeräte	1.405.650
Summe		8.769.100

Titelgruppe(n)

64 Durchführung von Modellversuchen

231 64	139	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche	145.000 0	145.000 0	0 69.662
---------------	------------	--	---------------------	---------------------	--------------------

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 06 02 Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Kompensationsmittel des Bundes zur Durchführung von Modellversuchen.
Vgl. Erläuterungen zu Ausgabetitelgruppe 64.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
Nachrichtlich: Summe TGr. 64			145.000 0	145.000 0	0
68		Förderung von Forschung in innovativen Einzelprojekten			
119 68	178	Rückzahlungen von Überzahlungen	0 0	200.000 0	-200.000 70.217
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 06 02 Titelgruppe 68.			
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			0 0	200.000 0	-200.000
81		Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Forschung und Lehre			
231 81	139	Zuweisungen des Bundes auf der Grundlage der Vereinbarung zu den Nachfolgeaktivitäten des Hochschulsonderprogramms III	0 0	3.457.000 0	-3.457.000 3.420.289
Nachrichtlich: Summe TGr. 81			0 0	3.457.000 0	-3.457.000

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

533 03	139	Entgelt für die Betreuung von Fernstudenten der FU Hagen	10.000	10.000	0
			0	0	8.752

Erläuterungen:

Die Betreuung von Studierenden aus Sachsen-Anhalt an der Fernuniversität Hagen wurde nach der Abwicklung des "Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt an der Hochschule Anhalt (EFZSA)" zum Sommersemester 2003 an andere Studienzentren, vorwiegend an die Universität Leipzig, übertragen. Mit den Mitteln werden dem Studienzentrum Leipzig anteilige Kosten gem. Vereinbarung vom August 2003 erstattet.

533 04	139	Dienstleistungen Außenstehender	324.500	256.000	68.500
			0	0	256.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben, welche im Zusammenhang mit der EFRE-Administration gemäß Rahmenvereinbarung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt für den Bereich Wissenschaft und Forschung stehen.

541 02	139	Verwendung zweckgebundener Spenden für Wettbewerbe u.ä.	0	0	0
			0	0	3.207

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 06 02 Titel 282 02.

546 01	139	Messen und Tagungen	300.000	0	300.000
			100.000		

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			100.000	100.000
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			100.000	100.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für nationale und internationale Messen, wie CeBit, Hannover Messe Industrie, BIOTECHNICA, MATERIALICA sowie für den Drei-Länder-Messestand "Forschung für die Zukunft", der gemeinsam von Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt betrieben wird. Des Weiteren sind Mittel für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse vorgesehen.

632 01	139	Erstattungen von Verwaltungsausgaben der ZVS	212.100	215.600	-3.500
			0	0	216.399

Erläuterungen:

Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) ist am 1.5.1973 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Dortmund und zugleich als Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen staatsvertraglich errichtet worden. Die ZVS vergibt Studienplätze für Studienanfänger in bestimmten Studiengängen und Fächerkombinationen. Die Länder werden gem. Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages entsprechend dem Länderfinanzausgleich an der vollen Finanzierung der ZVS (einschl. Sitzlandkosten) beteiligt.

632 02	162	Erstattungen bei Verwaltungsabkommen in Bibliotheksverbünden	544.700	570.000	-25.300
			0	0	566.873

Erläuterungen:

Der veranschlagte Betrag berücksichtigt folgende Erstattungen auf Grund folgender Verwaltungsabkommen in Bibliotheksverbünden:

- Finanzierungsanteil des Landes entsprechend dem Verwaltungsabkommen über die Errichtung eines Gemeinsamen Bibliotheksverbundes vom 14.06.1996
- Kosten für die zentrale Datenpflege und technische Betreuung des Projektes „Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken“
- Anteil des Landes zur Finanzierung des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken entsprechend der Verwaltungsvereinbarung vom 05.12.2003

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

681 51	143 Landesgraduiertenförderung	1.500.000	1.425.000	75.000
		1.500.000	1.500.000	1.389.400

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	300.000	1.000.000		1.300.000
2008		500.000	1.000.000	1.500.000
2009			500.000	500.000
2010				
2011 ff.				
Summen	300.000	1.500.000	1.500.000	3.300.000

Erläuterungen:

Die Ansätze berücksichtigen den Finanzbedarf aufgrund des gültigen Landesgraduiertenförderungsgesetzes vom 30.07.2001 (GVBl. LSA S. 318) und der gültigen Verordnung über die Durchführung des Graduiertenförderungsgesetzes vom 02.06.1992 in der Fassung vom 01.08.2001 (GVBl. LSA S. 322).

684 01	135 Zuschuss an die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)	465.900	465.900	0
		0	0	465.900

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	465.900			465.900
2008	465.900			465.900
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	931.800			931.800

Erläuterungen:

Die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale) in kirchlicher Trägerschaft ist die älteste ihrer Art in Deutschland. Sie bietet ein spezifisches Angebot in Lehre, künstlerischen Entwicklungsvorhaben und Kunstausübung an, das sich - insbesondere durch eine enge Kooperation mit der Universität Halle-Wittenberg und den Musikeinrichtungen der Stadt Halle - zu einem unverwechselbaren und unverzichtbaren Bestandteil der Hochschullandschaft und des kulturellen Lebens in Sachsen-Anhalt entwickelt hat. Die Hochschule bildet zum Diplom-Kirchenmusiker (A; B) sowie gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Lehramt Musik an Gymnasien aus und führt Studierende zu einer künstlerischen Reifeprüfung. Mit dem für die Laufzeit bis 2008 abgeschlossenen Zuwendungsvertrag sind die Grundfinanzierung sowie die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik geregelt. Inhaltlich lehnt sich der Zuwendungsvertrag an Elemente der Zielvereinbarungen mit den Hochschulen an.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	610.120	600.800	600.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	102.500	112.200	112.200
3. Schuldendienst			

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 684 01					
		4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	127.800	128.700	128.700
		5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
		6. Besondere Finanzierungsausgaben			
		Zusammen	840.420	841.700	841.700
		Einnahmen			
		Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	8.720	10.000	10.000
		Mithin Fehlbetrag:	831.700	831.700	831.700
		Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
		a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
		b) das Land mit	465.900	465.900	465.900
		c) den Bund mit			
		d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	365.800	365.800	365.800
		e) Private			
		Zusammen	831.700	831.700	831.700

685 02 139 Zuschuss an die Hochschulen zur Absicherung befristeter Lehrverpflichtungen auf Grund des doppelten Abiturientenjahrganges **300.000** **0** **300.000**
3.000.000

Übertragbar

*** Die Mittel werden auf der Grundlage der Anlage 3 der Zielvereinbarungen durch die Hochschulen bewirtschaftet.

Die Verpflichtungsermächtigung darf nur mit Einwilligung des Ausschusses für Finanzen nach Anhörung des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Anspruch genommen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.500.000	1.500.000
2009			1.500.000	1.500.000
2010				
2011 ff.				
Summen			3.000.000	3.000.000

Erläuterungen:

Infolge der Verkürzung der Schulzeit von 13 auf 12 Schuljahre werden im Jahr 2007 zwei Abiturientenjahrgänge die Schule verlassen. Die erhöhte Nachfrage nach Studienplätzen infolge des doppelten Abiturjahrganges soll nicht zur Verschärfung von Zugangsbeschränkungen und zur verstärkten Abwanderung von Landeskindern führen. Ebenso sollen mögliche Verdrängungseffekte auf dem Lehrstellenmarkt vermieden werden. Deshalb sind geeignete Maßnahmen an den Hochschulen zu ergreifen und finanziell abzusichern, damit sie in diesen Jahren vorübergehend größere Studienanfängerzahlen bewältigen können. Vorsorglich sollen mit den veranschlagten Ausgabeansätzen den Hochschulen die nachgewiesenen zusätzlichen Ausgaben für den doppelten Abiturientenjahrgang erstattet werden. Das Kultusministerium wird mit den Hochschulen des Landes rechtzeitig eine Vereinbarung zur qualifizierten Unterstützung abschließen, die die Rahmenbedingungen zur Bewilligung, Nachweisführung und Sicherstellung der Zweckbestimmung regelt. Die Vereinbarung wird im Rahmen des Antrags auf Entsperrung dem Ausschuss für Finanzen und dem Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur vorgelegt. Die endgültige Finanzierung ist abhängig von der tatsächlichen Bedarfslage. Über die Höhe der Fortschreibung der VE wird in Abhängigkeit vom Ist-Bedarf im Rahmen der Haushaltsberatungen 2008/2009 entschieden.

685 24 139 Zuschuss des Landes zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates **79.800** **73.400** **6.400**
0 0 69.880

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 02 Titel 685 25, Kapitel 06 02 Titel 685 26 und Kapitel 06 02 Titel 685 29.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 24

Erläuterungen:

Anteil des Landes aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung des Wissenschaftsrates.

685 25	139	Zuschuss des Landes zur Hochschulrektorenkonferenz	52.800	52.800	0
			0	0	53.111

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titel 685 24.

Erläuterungen:

Anteil des Landes zur Finanzierung der Hochschulrektorenkonferenz. Der Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der HRK wird von Bund und Ländern im Verhältnis 50:50 aufgebracht, soweit nicht der Bund oder die Länder einzelne Aufgabenbereiche allein finanzieren.

685 26	011	Zuschuss an die Kultusministerkonferenz	572.000	607.400	-35.400
			0	0	604.379

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titel 685 24.

Erläuterungen:

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere über die Finanzierung des Sekretariats der KMK, gemeinsam finanzierte Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, ist durch das Abkommen der Länder vom 20.6.1959 und ergänzende Verträge geregelt. Der Zuschussbedarf ist anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel aufzubringen.

685 27	143	Zuschuss an die Studienstiftung des Deutschen Volkes	87.000	93.700	-6.700
			0	0	89.922

Erläuterungen:

Anteil des Landes zur Finanzierung der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Der Berechnung des Zuschusses für 2007 liegt ein Satz von 0,035 EUR je Kopf der Wohnbevölkerung des Landes zugrunde.

685 29	139	Zuschuss des Landes zur Finanzierung der Hochschul-Informationssystem GmbH	172.700	176.700	-4.000
			0	0	145.157

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titel 685 24.

Erläuterungen:

Anteil des Landes als Gesellschafter der HIS-GmbH gemäß des Konsortialvertrages über den Beitritt der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Hochschul-Informationssystem GmbH vom Dez. 1991. Auf der Grundlage der Bund-Länder-Vereinbarung wird der Zuwendungsbedarf zu 1/3 vom Bund und zu 2/3 durch die Länder aufgebracht.

685 53	139	Zuschuss für die Studierendenschaften	64.000	60.800	3.200
			0	0	60.799

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Hochschulgesetzes LSA sind zur Wahrnehmung hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Belange der Studierenden Studierendenschaften gebildet worden. Da das Beitragsaufkommen für die anstehenden Aufgaben nicht ausreicht, unterstützt das Land diese Arbeit durch Zuschüsse.

686 02	165	Institut für Hochschulforschung	659.500	626.600	32.900
			0	0	659.500

Erläuterungen:

Das Institut für Hochschulforschung (HOF) Wittenberg hat die grundsätzliche Aufgabenstellung der wissenschaftlichen Begleitung von Strukturierungsprozessen an Hochschulen in Deutschland mit Schwerpunkten in den neuen Bundesländern und insbesondere in Sachsen-Anhalt. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund mit 35 v.H. und das Land mit 65 v.H.

686 03	165	Zuschuss zum Aufbaustudiengang Bauhauskolleg	50.000	47.500	2.500
			0	0	47.500

Erläuterungen:

Anknüpfend an Tradition und Bedeutung des Bauhauses Dessau ist unter dem Leitthema "Ganzheitliche Umweltgestaltung" ein wissenschaftliches Bauhaus-Kolleg am Standort Dessau unter Einbeziehung der einschlägigen Hochschulen des Landes eingerichtet worden.

Titelgruppe(n)

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

61 Maßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) und der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b Abs.1 des GG (neu)

Übertragbar

- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
- ** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.
- *** Ausgaben dürfen nur insoweit geleistet werden, wie der Bund gem. § 2 (1) EntflechtG bzw. gem. Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Art. 91b Abs.1 Ziff. 3 (neu) Mittel für diese Maßnahme anteilig zur Verfügung stellt. Über die hier veranschlagten Ausgaben hinaus können zur vollständigen Bindung der Einnahmen bei Titel 331 01 die Ansätze der Wirtschaftspläne der Hochschulen (Kapitel 0604, 0605, 0606, 0608, 0611, 0615, 0616, 0617 und 0618) entsprechend den Bewirtschaftungsregeln gemäß Anlage 3 Ziffer 2 g) der geltenden Zielvereinbarungen herangezogen werden.

Erläuterungen:

Die Beschaffung von Großgeräten für Ausbildung, Forschung und Krankenhausversorgung war bis 2006 gem. § 12 Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) Gemeinschaftsaufgabe (GA) des Bundes und der Länder (Art. 91a Abs. 1 Nr. 11 GG) und wurde nach dem HBFG durch den Bund mitfinanziert. Die Finanzierung dieser Aufgabe erfolgt ab 2007 auf der Grundlage des Artikels 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes im Rahmen des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz - EntflechtG). Der Bund stellt nach dem EntflechtG den Ländern zunächst bis 2013 Kompensationsmittel zur Verfügung. Darüber hinaus fördert der Bund im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91b, Abs. 1 Nr. 3 des GG (neu) die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten.

533 61	139 Dienstleistungen Außenstehender	100.000	7.500	92.500
		0	0	81.136

Erläuterungen:

Ausgaben für die Inanspruchnahme externer Planungsbüros zur Erstellung von Studien, Entwicklungsplanungen sowie Raumbedarfs- und Funktionspläne als unabdingbare Voraussetzung für die Ermittlung und Beschreibung des Hochschulbaubedarfs.

812 61	139 Erwerb von Großgeräten an Hochschulen, Ausstattung der Hochschulen mit DV-Systemen einschl. Bibliotheksautomatisierung sowie Büchergrundbestand auf der Grundlage des § 2(1) EntflechtG und des Art. 91b Abs. 1 GG neu (GA)	6.211.700	12.138.700	-5.927.000
		10.255.800	10.255.800	16.158.712

- *** Die Verpflichtungsermächtigung kann auch zugunsten aller Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007		10.255.800		10.255.800
2008			10.255.800	10.255.800
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		10.255.800	10.255.800	20.511.600

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
812 61

		EUR
1.	Großgeräte ohne ADV (ohne Universitätsklinik)	2.698.700
2.	ADV-Anlagen (ohne Universitätsklinik)	3.425.000
3.	Ausbau des Büchergrundbestandes	88.000
Summe		6.211.700

1. Erwerb von Großgeräten ohne ADV an Hochschulen auf der Grundlage des EntflechtG und GG (GA). Gefördert wird der Erwerb von Großgeräten ohne ADV an Hochschulen mit Bundesfinanzierung. Das Beschaffungsverfahren basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Der Bund stellt nach dem EntflechtG Kompensationsmittel zur Verfügung und beteiligt sich gem. Art. 91b Abs. 1 GG neu (GA) an die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten. Wegen des vorgeschalteten und besonders zeitaufwendigen Begutachtungsverfahrens für Großgeräte durch die DFG muss eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2008 ausgebracht werden.

2. Ausstattung der Hochschulen mit ADV-Anlagen
Die Ausstattung der Hochschulen mit DV-Systemen für Forschung, Lehre und Studium ist entsprechend den Empfehlungen der DFG fortzuführen. Es sind weiterhin eine verteilte DV-Versorgung mit Komponenten auf Hochschul- und Fachbereichsebene, Arbeitsplatzrechen- und Pools für die Ausbildung zu realisieren. Im Einklang mit dem Ausbau des Verbundes der Hochschulrechenzentren ist die kooperative Nutzung der Technik weiter zu entwickeln.

		2007 EUR
a)	ADV-Technik einschl. CIP und WAP	3.025.000
b)	Rechnernetze	400.000
Summe		3.425.000

3. Büchergrundbestand
Für den Ausbau des Büchergrundbestandes an den folgenden Hochschulen des Landes bestimmt:

		2007 EUR
1.	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Standort Stendal	37.000
2.	Hochschule Harz (FH), Standort Halberstadt	51.000
Summe		88.000

Gesamt:

		2007 EUR
1.	Barmittel	6.211.700
2.	Verpflichtungsermächtigung im HHJ 2007 zu Lasten des HHJ 2008	10.255.800
Summe		16.467.500

In den veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des HHJ 2008 sind die Beschaffungen der Großgeräte und ADV-Anlagen für die Universitätsklinika eingeschlossen.

894 61	139 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8.582.000	2.045.200	6.536.800
		0	0	2.045.168

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
894 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	1.668.300			1.668.300
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	1.668.300			1.668.300

Erläuterungen:

Der veranschlagte Bedarf berücksichtigt Zuwendungen an die Hochschulklinika zur Beschaffung von Großgeräten und ADV-Anlagen mit Bundesbeteiligung gemäß Hochschulmedizingesetz (HMG) sowie Zuschüsse an die Franckeschen Stiftungen für die Sanierung von Gebäuden, die von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Aufrechterhaltung von Forschung und Lehre genutzt werden.

Der Ansatz ist vorgesehen für

		2007 EUR
1	Großgeräte ohne ADV-Anlagen für die Universitätsklinika	4.438.700
2.	AVD-Anlagen für die Universitätsklinika	2.475.000
3.	Zuschuss an die Franckeschen Stiftungen für die Sanierung von Gebäuden	1.668.300
Summe		8.582.000

Das Beschaffungsverfahren der Großgeräte basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Der Bund stellt nach dem EntflechtG Kompensationsmittel zur Verfügung und beteiligt sich gem. Art. 91b Abs. 1 GG neu (GA) an die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten.

981 61	139 Zur Verrechnung zwischen Kapitel 0602 und 2004	0	0	0
		0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	14.893.700	14.191.400	702.300
	10.255.800	10.255.800	

63 Pflege internationaler Beziehungen

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sollen für die Pflege internationaler Beziehungen, die von zentraler Bedeutung für die Entwicklung und Fortführung von internationalen Kontakten zur Förderung der Wissenschaftspolitik und Forschung sind, eingesetzt werden. Der veranschlagte Betrag beinhaltet unter anderem den Mitgliedsbeitrag des Landes Sachsen-Anhalt zur Villa Viagioni e.V.. Darüber hinaus sind die veranschlagten Mittel zur Förderung von Gastaufenthalten ausländischer Gastwissenschaftler, Studenten und Praktikanten in Sachsen-Anhalt sowie im Austausch Forschungsaufenthalte und Wissenschaftleraustausch sachsen-anhaltinischer Wissenschaftler und Studenten mit dem Ausland vorgesehen.

429 63	139 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0
		0	0	0

547 63	139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	16.100	15.300	800
		0	0	11.243

681 63	139 Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	43.300	41.200	2.100
		0	0	50.085

685 63	139 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	20.600	19.600	1.000
		0	0	14.613

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	80.000	76.100	3.900
	0	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

64 Durchführung von Modellversuchen

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 06 02 Titel 231 64.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Föderalismusreform entfällt die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Länder zur koordinierten Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen im Bildungswesen vom 07.05.1971. Der Bund stellt nach dem EntflechtG zunächst bis 2013 den Ländern Kompensationsmittel zur Verfügung, die auch zur Mitfinanzierung noch laufender Modellversuche im Hochschulbereich verwendet werden können.

Der veranschlagte Betrag für das Haushaltsjahr 2007 berücksichtigt den Bedarf für den bis 2008 laufenden Modellversuch auf dem Gebiet zur Weiterentwicklung dualer Studienangebote im tertiären Bereich.

429 64	139 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0
		0	0	0
547 64	139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
		0	0	0
685 64	139 Zuschüsse für Modellversuche	290.000	290.000	0
		70.000	0	154.024

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	257.400			257.400
2008			70.000	70.000
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	257.400		70.000	327.400

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	290.000	290.000	0
	70.000	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

65 Zuschuss an die Stiftung Leucorea

Erläuterungen:

Die Stiftung LEUCOREA wurde auf Beschluss der Landesregierung mit Wirkung vom 01.04.1994 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gegründet. Die Stiftung unterstützt die Pflege und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium an der Universität Halle-Wittenberg und an den universitären Einrichtungen in Wittenberg.
Ihr Sitz befindet sich in der Lutherstadt Wittenberg.

Es wird zugelassen, dass die Stiftung am Jahresende nicht verbrauchte Mittel aus Zuwendungen des Landes überjährig verwendet und einer Rücklage gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 25 Abs. 2 LHO zuführt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Leucorea

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	457.649	538.100	572.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	310.568	305.700	288.500
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.790	20.000	3.000
5. Ausgaben für Investitionen			
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen	779.007	863.800	863.800
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	196.575	205.700	205.700
Mithin Fehlbetrag:	582.432	658.100	658.100
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
b) das Land mit	458.328	558.100	558.100
c) den Bund mit			
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit			
e) Private	124.104	100.000	100.000
Zusammen	582.432	658.100	658.100

685 65	165 Zuschuss für den Betrieb	558.100	530.200	27.900
		1.674.300	0	458.328

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			558.100	558.100
2009			558.100	558.100
2010			558.100	558.100
2011 ff.				
Summen			1.674.300	1.674.300

894 65	165 Zuschuss für Investitionen	0	0	0
		0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	558.100	530.200	27.900
	1.674.300	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

**66 Umsetzung des Gender Mainstreaming Aspektes in
Wissenschaft und Forschung**

Übertragbar

Erläuterungen:

Wesentliche Ziele der Förderung sind:

- a) die Überwindung bestehender struktureller Hemmnisse bei der Erreichung von Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre,
- b) die Verstärkung der Anteile von Frauen in allen wissenschaftlichen Qualifizierungsstufen und bei den jeweiligen Abschlüssen,
- c) die Erhöhung der Zahl von Frauen in Führungspositionen in Einrichtungen der Forschung und der Lehre.

429 66	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150.000 0	0	150.000
547 66	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50.000 0	0	50.000
685 66	139	Sonstige Zuschüsse	460.000 276.000	0	460.000

*** Die Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			138.000	138.000
2009			138.000	138.000
2010				
2011 ff.				
Summen			276.000	276.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 66	660.000 276.000	0	660.000
-------------------------------------	---------------------------	----------	----------------

**67 Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt e.V. mit Sitz in
Wittenberg (WZW)**

Erläuterungen:

Das Wissenschaftszentrum des Landes Sachsen-Anhalt (WZW) ist gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 11. Januar und 14. Juni 2005 zur Förderung und Organisation der Schwerpunktförderung, Kooperation und Vernetzung in der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts, insbesondere zwischen den Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Industrieforschung gegründet worden.
 Gemäß den o.g. Kabinettsbeschlüssen soll das WZW als eingetragener Verein tätig sein und sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuwendungen Dritter, anderen Einnahmen (z.B. Teilnahmegebühren für Veranstaltungen) sowie durch einen Zuschuss des Landes, der im Rahmen der institutionellen Förderung gewährt wird, finanzieren.

536 67	165	Mitgliedsbeitrag des Landes zum Verein WZW	50.000 0	0	50.000 50.000
686 67	165	Zuschuss des Landes im Rahmen der institutionellen Förderung des WZW	420.000 0	0	420.000

Erläuterungen:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
686 67

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Wissenschaftszentrums Sachsen-Anhalt e.V. mit Sitz in Wittenberg (WZW)

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben		0	221.576
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		0	103.367
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			
5. Ausgaben für Investitionen			
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen		0	324.943
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen		0	139.943
Mithin Fehlbetrag:		0	185.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
b) das Land mit		0	185.000
c) den Bund mit			
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit			
e) Private			
Zusammen		0	185.000
Nachrichtlich: Summe TGr. 67	470.000	0	470.000
	0		

68	Förderung von Forschung in innovativen Einzelprojekten			
	Übertragbar			
	* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 06 02 Titel 119 68.			
	*** Die Ausgaben der Titegruppen 68 und 87 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Neben der Offensive "Herausbildung von Netzwerken exzellenter Forschungsschwerpunkte" werden auf der Basis der Forschungsförderungsrichtlinie innovative Einzelprojekte gefördert, die außerhalb der Netzwerke (vgl. TGr. 87) anzusiedeln sind. Die innovativen Einzelprojekte können aus allen Wissenschaftsgebieten beantragt werden, wobei auch Projekte, die agrar- und umweltbezogene wissenschaftliche Zielsetzungen verfolgen, angemessen berücksichtigt werden sollen. Da der überwiegende Teil der Forschungsvorhaben nicht innerhalb eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden kann, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.			
533 68	178 Dienstleistung Außenstehender	0	470.000	-470.000
		0	0	446.721
681 68	178 Ehrengaben (Forschungspreise)	10.000	10.000	0
		0	0	10.000
	Erläuterungen:			
	Mit dem Forschungspreis des Landes für Grundlagenforschung und dem Preis für angewandte Forschung sollen hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende im Land erbrachte Leistungen ausgezeichnet werden.			
686 68	178 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4.288.600	5.691.200	-1.402.600
		4.000.000	7.500.000	4.050.780
	** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.			
	** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.			
	*** Die Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.			

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
686 68

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	2.379.700	4.100.000		6.479.700
2008	899.900	2.200.000	2.200.000	5.299.900
2009		1.200.000	1.300.000	2.500.000
2010			500.000	500.000
2011 ff.				
Summen	3.279.600	7.500.000	4.000.000	14.779.600

Erläuterungen:

Im Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 5.000 EUR zur Kofinanzierung von EU-Mitteln der EFRE-Aktion 2.21.8.1 - Forschungsvorhaben MK - enthalten.

687 68	178 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	10.000 0	10.000 0	0 5.000
---------------	---	--------------------	--------------------	-------------------

Erläuterungen:

Finanzierung der Mitgliedschaft des Landes Sachsen-Anhalt in der Nachfolgeorganisation des ESS-Councils, Büro ESS-I in Grenoble.

893 68	178 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	500.000 0	370.000 0	130.000 1.675.227
---------------	--	---------------------	---------------------	-----------------------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	4.808.600 4.000.000	6.551.200 7.500.000	-1.742.600
-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------

69 Zuschüsse des Landes an Unternehmen mit Landesbeteiligung

Erläuterungen:

Das Land ist alleiniger Gesellschafter der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH.

Die veranschlagten Mittel berücksichtigen Verpflichtungen zum Ausgleich von Verlusten der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH sowie Verpflichtungen aus dem Liquidationsverfahren der Staatlichen Glasmanufaktur Derenburg GmbH i.L..

		2007 EUR
1.	voraussichtliche Zahlungsverpflichtungen zum Ausgleich von Verlusten der Staatlichen Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH	150.000
2.	voraussichtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem Liquidationsverfahren der Staatlichen Glasmanufaktur Derenburg GmbH i.L..	50.000
Summe		200.000

682 69	859 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	200.000 0	150.000 0	50.000 142.500
---------------	---	---------------------	---------------------	--------------------------

891 69	859 Kapitalzuführungen an Unternehmen mit Landesbeteiligung	0 0	0 0	0 0
---------------	--	---------------	---------------	---------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	200.000 0	150.000 0	50.000
-------------------------------------	---------------------	---------------------	---------------

70 Stellenpool für nicht budgetfinanzierte Professuren

*** Die Stellen werden den Hochschulen zweckgebunden und befristet zugewiesen und unmittelbar im Wirtschaftsplan der Hochschule bewirtschaftet.

422 70	139 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0	0
---------------	---	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 70

Stellenplan

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
W 3	4	0	Professor/-in
W 2	11	0	Professor/-in
	15	0	Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

2007

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

4	W 3	Professor/-in	Umsetzung von 0616 / 422 01
11	W 2	Professor/-in	Umsetzung von 0616 / 422 01
15			

425 70 139 Vergütungen der Angestellten **0 0 0**
0

Erläuterungen:

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktionsbezeichnung
Ib	1	0	Wissenschaftlicher Dienst
Ila	2	0	Wissenschaftlicher Dienst
	3	0	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

2007

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	Ib	Wissenschaftlicher Dienst	Umsetzung von 0616 / 422 01 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Ib
2	Ila	Wissenschaftlicher Dienst	Umsetzung von 0616 / 422 01 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Ila
3			

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **0 0 0**
0

76 Multimedia in Lehre und Studium

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

429 76 139 Nicht aufteilbare Personalausgaben **0 72.000 -72.000**
0 0 218.096

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

547 76	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	2.900	-2.900
			0	0	26.600

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	50.000			50.000
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	50.000			50.000

812 76	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	4.000	-4.000
			0	0	33.285

		Nachrichtlich: Summe TGr. 76	0	78.900	-78.900
			0	0	

79 Förderung für den Hochschulsport

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 07 07 Titelgruppe 65.

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu 1302-12201.
Ausgaben in Höhe von insgesamt 370.500 EUR dürfen nur in
Höhe der anteiligen Ist-Einnahmen bei 1302-12201 geleistet
werden.

427 79	139	Entschädigungen nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	120.000	150.000	-30.000
			0	0	186.102

511 79	139	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	159.200	126.100	33.100
			0	0	268.738

527 79	139	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	25.000	25.000	0
			0	0	94.164

547 79	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	21.300	60.000	-38.700
			0	0	20.635

685 79	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	25.000	110.000	-85.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen sowie von Hochschulen und
Sportvereinen bei der weiteren Entwicklung des Hochschulsports.

812 79	139	Beschaffung von Sportgeräten	20.000	90.000	-70.000
			0	0	0

		Nachrichtlich: Summe TGr. 79	370.500	561.100	-190.600
			0	0	

**81 Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Forschung
und Lehre**

429 81	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	525.900	-525.900
			0	0	289.202

547 81	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	183.600	-183.600
			0	0	0

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	mehr/weniger
			VE 2007	VE 2006	Ist 2005
			Angaben in EUR		
685 81	139	sonstige Zuschüsse	0 0	183.600 0	-183.600 642.369
812 81	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 81			0 0	893.100 0	-893.100
82		Förderung der Entwicklung von Fachhochschulen			
429 82	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0 0	914.600 0	-914.600 985.357
547 82	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	305.800 0	-305.800 114.930
685 82	136	Sonstige Zuschüsse	0 0	305.800 0	-305.800 11.700
812 82	136	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 82			0 0	1.526.200 0	-1.526.200
83		Förderung innovativer Forschungsstrukturen in den neuen Ländern und Berlin			
429 83	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0 0	2.370.100 0	-2.370.100 3.583.790
547 83	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	349.900 0	-349.900 323.351
685 83	139	Sonstige Zuschüsse	0 0	859.000 0	-859.000 177.986
812 83	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0	0 16.630
Nachrichtlich: Summe TGr. 83			0 0	3.579.000 0	-3.579.000
84		Förderung struktureller Innovationen im Hochschulbereich			
429 84	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0 0	681.100 0	-681.100 638.142
547 84	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	117.300 0	-117.300 105.750
685 84	139	Sonstige Zuschüsse	0 0	117.300 0	-117.300 50.567
812 84	139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 84			0 0	915.700 0	-915.700
85		Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums			
547 85	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0 7.852
Nachrichtlich: Summe TGr. 85			0 0	0 0	0

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

87 Förderung von Forschung in Schwerpunkten

Übertragbar

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 02 Titelgruppe 92.

*** Die Ausgaben der Titelgruppe 87 und 68 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Das Land hat Anfang 2005 die Offensive "Herausbildung von Netzwerken exzellenter Forschungsschwerpunkte" gestartet, um die Forschungsstruktur und Profilbildung an den Hochschulen zu stärken und andererseits die Hochschulen für Bewerbungen im Rahmen der Bund-Länder-Exzellenzinitiative wettbewerbsfähig zu machen. Beide Prozesse sind mittelfristig inhaltlich fortzusetzen und haushaltsmäßig zu verstetigen.

Integraler Bestandteil sind Mittel zur Unterstützung des Aufbaus von thematischen Forschungszentren.

Da diese Förderungen jeweils über einen längerfristigen Zeitraum erfolgen müssen und nicht innerhalb eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden können, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Die Hochschulen bewirtschaften die ihnen aus dieser Titelgruppe zugewiesenen Projektmittel entsprechend den Bewirtschaftungsregeln gemäß Anl. 3, Ziff. 2 e) der geltenden Zielvereinbarungen.

429 87	139 Nicht aufteilbare Personalausgaben	6.000.000 0	1.000.000 0	5.000.000 2.013.376
547 87	139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3.300.000 0	800.000 0	2.500.000 68.571
686 87	139 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.700.000 10.000.000	2.644.700 0	55.300 691.612

*** Die Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			5.000.000	5.000.000
2009			3.000.000	3.000.000
2010			2.000.000	2.000.000
2011 ff.				
Summen			10.000.000	10.000.000

812 87	139 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.500.000 0	1.600.000 0	-100.000 1.174.342
---------------	--	-----------------------	-----------------------	------------------------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 87	13.500.000 10.000.000	6.044.700 0	7.455.300
-------------------------------------	---------------------------------	-----------------------	------------------

92 Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 02 Titelgruppe 87.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Finanzierung der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen.

686 92	139 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	300.000 0	0 0	300.000
893 92	139 Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland	0 0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 92	300.000 0	0 0	300.000

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	200.000 0	-200.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	375.800 0	3.821.300 0	-3.445.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	8.769.100 0	3.617.000 0	5.152.100
Gesamteinnahme		9.144.900	7.638.300	1.506.600

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	6.270.000 0	5.713.700 0	556.300
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	4.356.100 100.000	2.729.400 0	1.626.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.086.100 20.520.300	15.378.000 9.000.000	-1.291.900
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	16.813.700 10.255.800	16.247.900 10.255.800	565.800
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0 0	0 0	0
Gesamtausgabe		41.525.900	40.069.000	1.456.900
Gesamtsumme der VE		30.876.100	19.255.800	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-32.381.000	-32.430.700	49.700

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 0603 sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung stehen. Diese Einrichtungen und Vorhaben werden von Bund und Ländern aufgrund der Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91b GG (RV-Fo) nach unterschiedlichen Schlüsseln gefördert.

Die Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben bei TGr. 61 - Zuschuss an Blaue Liste - Institute - berücksichtigt gem. Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung (AV-FE) den Bundes- und Länderanteil (Bruttoveranschlagung).

Haushaltsvermerke:

Die Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 0603 richten sich nach den im Artikel 6 der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91b GG (RV-Fo) vereinbarten Finanzierungsschlüsseln. Die Finanzierungsschlüssel sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Titeln ausgewiesen. Insoweit sind Abweichungen einzelner Haushaltsansätze im Rahmen des veranschlagten Gesamthaushaltsvolumens (Zuschussbedarfs) im Kapitel 0603 zulässig. Die Ausgaben des Kapitels dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen beim Titel 381 01 überschritten werden. Darüber hinausgehende überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Einwilligung nach § 37 LHO.

Einnahmen

119 41	164 Rückzahlungen aus Überzahlungen	386.000	1.227.000	-841.000
		0	0	2.274.501

Erläuterungen:

Rückzahlungen aus Überzahlungen für gemeinsam finanzierte Einrichtungen. Gemäß BLK-Beschluss werden die Ausgleichszahlungen der Max-Planck-Gesellschaft im Jahr n+3 mit den Länderzuweisungen verrechnet. Der Ansatz für 2007 berücksichtigt eine zu erwartende Rückerstattung aus 2004 in Höhe von 386.000 EUR.

232 01	164 Sonstige Zuweisungen von Ländern	200.000	200.000	0
		0	0	257.581

Erläuterungen:

Die Genbank des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung besitzt in Mecklenburg-Vorpommern eine Außenstelle. Der dafür aufzubringende Sitzlandanteil wird von Mecklenburg-Vorpommern erstattet.

232 03	164 Erstattungen aus der multilateralen Finanzierung (Art. 6 Abs. 1 RV-Fo)	2.000.000	2.263.000	-263.000
		0	0	2.385.391

Erläuterungen:

Der ländergemeinsam aufzubringende Teil des Zuwendungsbetrages für Blaue Liste-Einrichtungen wird mit dem Ziel einer angemessenen Lastenverteilung unter den Ländern aufgeteilt. Sachsen-Anhalt erhält Erstattungen von anderen Ländern.

381 01	164 Verrechnung zwischen Kapitel 0802 und 0603 zur Teilnahme von Blaue Liste - Einrichtungen am DFG-Förderverfahren	0	0	0
		0	0	117.500

Titelgruppe(n)

61	Zuschuss an Blaue Liste - Institute
-----------	--

231 61	164 Zuweisungen des Bundes gem. Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	25.742.500	24.141.400	1.601.100
		0	0	22.247.568

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Ziff. 7 RV-Fo werden durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50 : 50 Blaue Liste - Institute gefördert. Der Bund weist den auf ihn entfallenden Finanzierungsanteil dem Sitzland zu. Vgl. Erl. zu Kapitel 0603 Titelgruppe 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61		25.742.500	24.141.400	1.601.100
		0	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

671 01	164	Erstattungen an Sonstige	300.000	269.800	30.200
			0	0	25.259

Erläuterungen:

Die ländergemeinsam finanzierten Zuwendungen für die Einrichtungen der Blauen Liste werden nach Feststellung der Höhe des jährlichen Zuwendungsbedarfs durch die BLK nach dem Königsteiner Schlüssel von den Ländern aufgebracht. Nach Vorliegen der Ist-Abrechnung sind die überzahlten Länderbeiträge zurückzuerstatten.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0603 Titel 232 03.

685 21	164	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft	16.785.200	16.029.300	755.900
			0	0	15.609.975

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist Trägerorganisation von zur Zeit ca. 80 Einrichtungen (Institute, Forschungsstellen, Arbeitsgruppen), darunter vier Einrichtungen in Sachsen-Anhalt. Die MPG betreibt Grundlagenforschung in ausgewählten Bereichen der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Daneben wird die Entwicklung neuer Forschungsgebiete gefördert. Die MPG sieht es als besondere Aufgabe an, eng mit den Hochschulen zu kooperieren. Der Zuwendungsbedarf wird aufgrund Art. 6 Abs. 1 Ziff. 5 RV-Fo vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Er wird von dem Ausschuss "Forschungsförderung" der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung - dem Vertreter des Bundes und der Länder angehören - geprüft und von den Regierungschefs bzw. - bei Einstimmigkeit - von der Bund-Länder-Kommission festgestellt. Der Länderanteil wird nach Abzug einer Sitzlandquote in Höhe von 50 v.H. grundsätzlich nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

685 22	137	Zuschuss an die Deutsche Forschungsgemeinschaft	18.070.300	17.537.000	533.300
			0	0	17.313.024

Erläuterungen:

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert u.a. einzelne Forschungsvorhaben auf allen Gebieten der Wissenschaft im Normalverfahren sowie Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Emmy-Noether-Programm. Auf der Grundlage der geltenden Rahmenvereinbarung Forschungsförderung und der Ausführungsvereinbarung DFG tragen Bund und Länder den jährlichen Zuschussbedarf für die DFG in einem Verhältnis von 58 : 42. Der Anteil der Länder wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

685 24	164	Zuschuss an die Deutsche Akademie Leopoldina zu Halle/Saale	327.600	323.000	4.600
			0	0	316.544

Erläuterungen:

Die Deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist eine naturwissenschaftliche Akademie und zugleich die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Sie ist die mitgliedstärkste Akademie. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung als überregionale Gelehrten-gesellschaft ist die Leopoldina als einzige deutsche Akademie in die gemeinsame Forschungsförderung aufgenommen. Gemäß Art. 6 Abs. 1 Ziff. 9 RV-Fo tragen der Bund und das Land Sachsen-Anhalt den Zuschussbedarf im Verhältnis von 80 : 20.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Deutschen Akademie Leopoldina

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	1.095.247	1.098.000	1.104.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	468.784	497.000	504.000
3. Schuldendienst		0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		0	0
5. Ausgaben für Investitionen	20.545	30.000	45.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben		0	0
Zusammen	1.584.576	1.625.000	1.653.000
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	1.941	10.000	15.000
Mithin Fehlbetrag:	1.582.635	1.615.000	1.638.000

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 24

a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers					
b) das Land mit			316.527	323.000	327.600
c) den Bund mit			1.266.108	1.292.000	1.310.400
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit					
e) Private					
		Zusammen	1.582.635	1.615.000	1.638.000

685 25	164 Zuschuss für Akademienvorhaben	763.900	633.000	130.900
		0	0	626.652

Erläuterungen:

Der Länderanteil des Zuwendungsbetrages für Akademienvorhaben wird vom Sitzland, in dem das Vorhaben bearbeitet wird, aufgebracht. Auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm werden 2007 folgende Vorhaben in Sachsen-Anhalt gefördert:

	HHJ 2007
Akademie Mainz	398.300
- Telemann-Ausgabe	
- Hallesche Händelausgabe	
- Edition Winckelmann	
- Russisch-deutsches Wörterbuch	
Akademie Berlin/Brandenburg	27.900
- Marx-Engels-Gesamtausgabe	
Akademie Leipzig	195.200
- Zeitstrukturen endokriner Systeme	
- Deutsche Inschriften	
- Sächsisch-Magdeburgisches Recht	
Dt. Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA Halle	142.500
- Briefedition Nees von Esenbeck	
- Leopoldina-Edition von Goethes Schriften zur Naturwissenschaft	
Die Gesamtsumme beträgt damit insgesamt:	763.900

894 01	164 Zuschuss für Investitionen an außeruniversitäre Fo.-Einrichtungen	2.433.800	5.117.300	-2.683.500
		0	0	3.686.164

** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007	2.433.800			2.433.800
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	2.433.800			2.433.800

Erläuterungen:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
894 01

Der Ansatz wird vollständig mit EU-Strukturfonds-Mitteln (EFRE III) kofinanziert.

Virtual Development- and Training Centre (VDTC):

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) errichtet für das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg ein Virtual Development- and Training Centre (VDTC) als Dienstleistungszentrum, Forschungszentrum und Ausbildungszentrum. Das Vorhaben mit Gesamtbaukosten in Höhe von 15.253.000 EUR wird anteilig mit EFRE-Mitteln kofianziert.

Erweiterungsbau des Fraunhofer - Instituts für Werkstoffmechanik/ Institutsteil Halle (IWMH)

Das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik/Institutsteil Halle (IWMH) hat seine Kapazitätsgrenze erreicht, darum wird durch die FhG ein Erweiterungsbau in Halle/Heide-Süd mit Gesamtkosten in Höhe von 19.205.000 EUR errichtet. Die Maßnahme wird anteilig mit EFRE-Mitteln kofinanziert.

Titelgruppe(n)

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

61 Zuschuss an Blaue Liste - Institute

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Art. 1 Abs. 2 der AV-FE zur RV-Fo werden durch den Bund und die Länder in Verhältnis 50 : 50 die Blaue Liste-Institute gefördert. Die Einrichtungen der Blauen Liste haben sich in der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) zusammengeschlossen. Es sind folgende Gesamtausgaben für die WGL-Institute vorgesehen:

	2007 EUR
a) Leibniz-Institut für Neurobiologie	9.711.000
b) Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie	10.428.000
c) Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturforschung	27.956.000
d) Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa	3.390.000
Summe	51.485.000

Im Einzelnen ergeben sich folgende Veranschlagungsbeträge:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Neurobiologie

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	4.140.849	5.098.300	5.337.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.682.150	2.679.000	2.654.400
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	310.552	317.700	320.800
5. Ausgaben für Investitionen	1.619.762	1.180.000	1.422.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen	8.753.313	9.275.000	9.734.500
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	25.411	23.000	23.500
Mithin Fehlbetrag:	8.727.902	9.252.000	9.711.000

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers

b) das Land mit

c) den Bund mit

d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit

e) Private

Zusammen

4.363.951	4.626.000	4.855.500
4.363.951	4.626.000	4.855.500
8.727.902	9.252.000	9.711.000

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	4.941.950	5.464.900	5.797.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.151.298	2.477.000	2.535.000
3. Schuldendienst			

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
61

4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			132.950	150.000	150.000
5. Ausgaben für Investitionen			2.470.020	2.824.000	2.000.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben					
	Zusammen		9.696.218	10.915.900	10.482.000
Einnahmen					
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen			79.802	54.000	54.000
Mithin Fehlbetrag:			9.616.416	10.861.900	10.428.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch					
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers					
b) das Land mit			4.808.208	5.430.950	5.214.000
c) den Bund mit			4.808.208	5.430.950	5.214.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit					
e) Private					
	Zusammen		9.616.416	10.861.900	10.428.000

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	10.853.575	12.205.100	12.960.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6.005.428	6.140.800	6.238.000
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	167.848	182.000	182.000
5. Ausgaben für Investitionen	10.196.535	7.297.000	8.786.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
	Zusammen	27.223.386	25.824.900
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	476.745	195.000	210.000
Mithin Fehlbetrag:	26.746.641	25.629.900	27.956.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
b) das Land mit	11.687.806	12.477.450	13.978.000
c) den Bund mit	11.687.806	12.477.450	13.978.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	3.371.029	675.000	
e) Private			
	Zusammen	26.746.641	25.629.900

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	2.070.418	2.282.900	2.413.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	697.637	808.500	853.400
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	30.778	75.400	76.100
5. Ausgaben für Investitionen	81.506	78.000	78.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	78.550		
	Zusammen	2.958.889	3.244.800

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
61

Einnahmen

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	51.227	30.800	30.800
Mithin Fehlbetrag:	2.907.662	3.214.000	3.390.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
b) das Land mit	1.453.831	1.607.000	1.695.000
c) den Bund mit	1.453.831	1.607.000	1.695.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit			
e) Private			
Zusammen	2.907.662	3.214.000	3.390.000

685 61	164 Zuschuss für den Betrieb	39.199.000	37.578.700	1.620.300
		0	0	33.823.574

894 61	164 Zuschuss für Investitionen	12.286.000	10.704.000	1.582.000
		0	0	10.593.012

Erläuterungen:

Im Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 150.000 EUR und Bundesmittel in Höhe von 150.000 EUR zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (EFRE IV) enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61		51.485.000	48.282.700	3.202.300
		0	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

62 Zuschuss an Großforschungseinrichtungen

Erläuterungen:

Der Bund und die Länder fördern Großforschungseinrichtungen auf der Grundlage von Art. 2 Abs. 1 Ziff. 2 RV-Fo gemeinsam. Diese Einrichtungen sind in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) zusammengefasst und werden ab 2003 programmorientiert gefördert. Die Finanzierungsanteile sind gemäß Art. 6 Abs. 1 Ziff. 4 RV-Fo für den Bund mit 90 v.H. und die Länder mit 10 v.H. vereinbart.

An folgendem Zentrum der HGF ist das Land Sachsen-Anhalt beteiligt:
 UFZ - Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

- | | |
|------------------------------------|----------|
| - Anteil des Bundes | 90 v. H. |
| - Anteil des Freistaates Sachsen | 5 v. H. |
| - Anteil des Landes Sachsen-Anhalt | 5 v. H. |

Übersicht des Umweltforschungszentrums Halle-Leipzig

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	28.151.200	29.120.000	32.131.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	11.479.600	10.525.000	9.196.500
3. Schuldendienst	8.127.300	13.213.000	9.720.000
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			
5. Ausgaben für Investitionen			
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen	47.758.100	52.858.000	51.048.000
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	2.522.000	1.200.000	1.200.000
Mithin Fehlbetrag:	45.236.100	51.658.000	49.848.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			
b) das Land mit	2.261.805	2.582.900	2.492.400
c) den Bund mit	40.712.490	46.492.200	44.863.200
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	2.261.805	2.582.900	2.492.400
e) Private			
Zusammen	45.236.100	51.658.000	49.848.000

685 62	164 Zuschuss für den Betrieb	2.006.400 0	1.922.900 0	83.500 1.844.000
894 62	164 Zuschuss für Investitionen	486.000 0	660.000 0	-174.000 467.083
Nachrichtlich: Summe TGr. 62		2.492.400 0	2.582.900 0	-90.500

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

63 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e.V. (FhG) betreibt Forschung und Entwicklung auf wirtschaftlich oder gesellschaftlich relevanten Gebieten der angewandten Naturwissenschaften und der Technik. Die institutionelle Förderung durch Bund und Länder ermöglicht der FhG die Bearbeitung selbstgewählter Forschungsthemen zur Sicherung ihres wissenschaftlichen Potenzials und die Entwicklung neuer Technologien.

Die Mittel der institutionellen Förderung werden nach Art. 6 Abs. 1 Ziff. 6 RV-Fo im Verhältnis 90 : 10 vom Bund und den Ländern aufgebracht.

Das Land Sachsen-Anhalt hat danach für die im Land ansässigen Einrichtungen der FhG eine Anteilsfinanzierung wie folgt aufzubringen:

				2007 EUR
1.	Zuschuss für den Betrieb			917.300
2.	Zuschuss für Investitionen			331.000
	Summe			1.248.300

685 63	164 Zuschuss für den Betrieb	917.300	777.700	139.600
		0	0	801.000

Erläuterungen:

				2007 EUR
1	Jahresanteil des Landes			754.500
2	Verrechnung aus Endabrechnung 2004 (Nachzahlung)			162.800
	Summe			917.300

894 63	164 Zuschuss für Investitionen	331.000	217.500	113.500
		0	0	220.300

Erläuterungen:

				2007 EUR
1	Jahresanteil des Landes			258.600
2	Verrechnung aus Endabrechnung 2004 (Nachzahlung)			72.400
	Summe			331.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	1.248.300	995.200	253.100
	0	0	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 03 Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	386.000 0	1.227.000 0	-841.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	27.942.500 0	26.604.400 0	1.338.100
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0 0	0 0	0
Gesamteinnahme		28.328.500	27.831.400	497.100

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	78.369.700 0	75.071.400 0	3.298.300
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	15.536.800 0	16.698.800 0	-1.162.000
Gesamtausgabe		93.906.500	91.770.200	2.136.300
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-65.578.000	-63.938.800	-1.639.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte und älteste Universität des Landes Sachsen-Anhalt.

An der MLU sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die MLU die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Das Profil der Universität wird u.a. durch folgende Schwerpunkte charakterisiert:

- Biowissenschaften,
- Materialwissenschaften / Nanowissenschaften,
- Religions- und Geisteswissenschaften der frühen Neuzeit,
- Orientwissenschaften / Ethnologie,
- Lehreraus- und Weiterbildung / Schul- und Hochschulforschung,
- Sozialwissenschaften.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär und fach- sowie universitätsübergreifend organisiert und durchgeführt.

Die Zuweisung eines Globalhaushaltes auf der Grundlage von § 17a LHO hat sich bewährt.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0604 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Für die Finanzierung des aus Kapitel 0602, TG. 96 übernommenen Personals sind die erforderlichen Haushaltsmittel budgeterhöhend berücksichtigt.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0604 die Titelgruppe 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ eingebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr.4)	94.965.500	95.814.700	122.777.460
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	25.741.200	23.338.100	33.050.493
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	117.600	117.600	1.233.976
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	1.943.300	1.867.500	2.774.197
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr.9)	0	0	17.769.004
Zusammen	122.767.600	121.137.900	167.605.130
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr 1; 2; 3	685.700	276.600	39.362.401
Mithin Landeszuschuss gesamt	122.081.900	120.861.300	128.242.729
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 685 02	118.695.100	118.993.800	111.475.729
Zuschuss aus Kapitel 0604 Titel 894 02	1.943.300	1.867.500	2.067.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	14.700.000
Zuschuss aus Einzelplan 13/ PVM	1.443.500	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage				
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	12.319.270				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	4.610.170				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	7.709.100				
c) Zuführung aus Ausgleichs- rücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO		0	3.180.000	2.604.000	1.925.100

Haushaltsvermerke:

1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
2. Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Drucktausch handelt.
3. Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
4. Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Ausgaben

422 01	131 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Feste Gehälter:
B3	0	1	Kanzler/-in
B3	1	0	Kanzler oder Kanzlerin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
B2	0	1	Direktor/-in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Haushaltsvermerke:

- ⁴) Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
- ⁵) 1 kw
- ⁶) Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- ⁷) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

B2	1	0	Direktor oder Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt		
Aufsteigende Gehälter:					
C4	0	163	Universitätsprofessor/-in		
C3	0	116	Universitätsprofessor/-in		
C2	48	48	Oberassistent/-in, Hochschuldozent/- in/Obering.		
C1	162	192	Wiss. u. künstl. Assistent/-in		
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg		
W 3	7)	167	Universitätsprofessor/-in		
W 2	7)	112	Universitätsprofessor/-in		
W 1	30	0	Professor/-in als Juniorprofessor/-in		
A16	1	1	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in		
A15	1	1	Baudirektor/-in		
A15	5	5	Regierungsdirektor/-in		
A15	4	4	Bibliotheksdirektor/-in		
A14	15	15	Oberregierungsrat/-rätin		
A14	1	1	Oberbibliotheksrat/-rätin		
A13	8	8	Bibliotheksrat/-rätin		
A13	1	1	Regierungsrat/-rätin		
A 13	4	4	Regierungsoberratsrat/-rätin		
A 13	1	1	Bibliotheksoberratsrat/-rätin		
A12	2	2	Regierungsamtsrat/-rätin		
A12	1	1	Bibliotheksamtsrat/-rätin		
A11	4	4	Bibliotheksamtmann/-frau		
A11	6	7	Regierungsamtmann/-frau		
A10	3	3	Bibliotheksobereinspektor/-in		
A10	4	6	Regierungsobereinspektor/-in		
A9	2	1	Bibliotheksinspektor/-in		
A9	11	11	Regierungsamtsinspektor/-in		
A 9	1	0	Regierungsamtsinspektor/-in		
A8	2	2	Regierungshauptsekretär/-in		
A7	1	2	Regierungsobersekretär/-in		
	600	601	Zusammen		
Leerstellen:					
C4	0	28	Professor/-in		
W 3	4) 5) 6)	28	Universitätsprofessor/-in		
	28	28	Zusammen		

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres			
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsgesetz
166	W 3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
112	W 2	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsordnung
279	Zugänge Haushaltsvollzug		
279	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
163	C4	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
116	C3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1	A11	Regierungsamtmann/-frau	Umsetzung in die Stellenübersicht des WP des Kapitels 0604 (IV/b Verw.dienst)
1	A7	Regierungsobersekretär/-in	Umsetzung in den Bedarfsnachweis des WP des Kapitels 0604 (LG6 Handwerkli. Dien.)
281	Sonstige Abgänge		
281	Stellen Abgänge insgesamt		

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

-2		Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
Umwandlung / Umsetzung					
Zugänge:					
Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	W 3	Universitätsprofessor/-in		Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 04 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderung der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO
30	W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in		Umwandlung von C1	
31	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen				
31	Stellen Zugänge insgesamt				
Abgänge:					
Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
30	C1	Wiss. u. künstl. Assistent/-in		Umwandlung nach W 1	
30	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen				
30	Stellen Abgänge insgesamt				
1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				
Stellensenkung:					
neue Senkungen					
1	von A10	Regierungsoberinspektor/-in	nach A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung
1	von A10	Regierungsoberinspektor/-in	nach A9	Bibliotheksinspektor/-in	
2	Neue Senkungen insgesamt				
2	Stellensenkungen insgesamt				
Stellenumbenennungen:					
1	B3	von Kanzler/-in nach Kanzler oder Kanzlerin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
1	B2	von Direktor/-in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt nach Direktor oder Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
2					
2					
Leerstellen:					
Zugänge:					
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres					
28	W 3	Universitätsprofessor/-in		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
28	Zugänge Haushaltsvollzug				
28	Stellen Zugänge insgesamt				
Abgänge:					
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
28	C4	Professor/-in		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
28	Sonstige Abgänge				
28	Stellen Abgänge insgesamt				
0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist gestrichen worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist gestrichen worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist vollzogen worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 4 ist neu ausgebracht worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist neu ausgebracht worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 6 ist neu ausgebracht worden.
Der Haushaltsvermerk Nr. 7 ist neu ausgebracht worden.

685 02	131 Zuschuss Betrieb	118.695.100	118.993.800	-298.700
		117.163.300	0	126.301.036

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			117.163.300	117.163.300
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			117.163.300	117.163.300

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgebracht.

685 03	131 Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform	352.100 0	352.100	0
---------------	---	---------------------	----------------	----------

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02	131 Zuschuss Investitionen	1.943.300 0	1.867.500 0	75.800 2.067.000
---------------	-----------------------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 und Nr. 3 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 13.07.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 21.06.2004 bestätigt. Danach wird die Universität durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Auf der Grundlage des Hochschulstrukturkonzeptes wurde an der Universität von den veranschlagten 2.055 auf 1.856 Planstellen/Stellen in den Stellenplänen, Stellenübersichten und Bedarfsnachweisen abgebaut. Nicht strukturgerechtes Personal wurden in die TGr. 96 überführt. Von den insgesamt 182 abzubauenden Stellen wurden bis zum 01.01.2007 32 Stellen abgebaut und 36 Stellen werden beginnend ab 2007 abgebaut.

Der weitere Abbau infolge Hochschulstrukturkonzept stellt sich wie folgt dar:

2 x C4 zum 01.10.2008/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C3 zum 01.04.2007/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C3 zum 01.10.2007/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C3 zum 01.04.2008/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

2 x C3 zum 01.10.2008/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C3 zum 01.10.2009/Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C2 zum 01.04.2007/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.02.2007/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.06.2008/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.07.2008/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.10.2008/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.01.2009/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.04.2009/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x C1 zum 01.10.2009/Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x Ia zum 01.11.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ia zum 01.09.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ia zum 01.01.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.03.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

2 x Ib zum 01.09.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.02.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.03.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.06.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

0,5 x Ib zum 01.01.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

2 x Ib zum 01.04.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

2 x IIa zum 01.04.2007/Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x IIa zum 01.06.2007/Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x IIa zum 01.10.2007/Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x IIa zum 01.01.2008/Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Vertrages

1 x IVb zum 01.09.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IVb zum 01.01.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IVb zum 01.03.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IVb zum 01.04.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Vb zum 01.09.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Vb zum 01.09.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Vc zum 01.03.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x VIb zum 01.03.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x VIb zum 01.01.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x VIb zum 01.07.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
96

1 x VIb zum 01.08.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
2 x VIb zum 01.11.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x VIb zum 01.02.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x VIb zum 01.05.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG4 zum 01.08.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG4a zum 01.09.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG6a zum 01.04.2007/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG7a zum 01.04.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x LG7a zum 01.05.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

Die verbleibenden 113 Stellen, die derzeit mit einem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen sind, sollen insbesondere durch die Nutzung des PersonalService-Centers (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen, z. B. Umsetzung in Ressorts ohne Abbaupflichtung abgebaut werden.

3. Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2005 ein weiterer Zugang zur Titelgruppe 96 in Höhe von insgesamt 105 Stellen. Diese zusätzlichen Überhangstellen setzen sich wie folgt zusammen:
- Umsetzung von 62 Stellen aus Kapitel 0602 TGr. 96 (nach dem 31.12.2004 noch vorhandenes Personal aus der im Jahr 2002 beschlossenen Abbaurate in Höhe von 273 Stellen)
- Übernahme von 43 Stellen für nach dem 31.12.2004 noch vorhandenem Personal der WiSeG (Beendigung des Vertrages zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der wissenschaftlichen Servicegesellschaft mbH zum 31.12.2004).

Der Abbau wird wie folgt dargestellt:

1 x Ia zum 01.01.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.01.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1,5 x Ib zum 01.02.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x Ib zum 01.04.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x Ib zum 01.08.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IIa zum 12.04.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x IIa zum 01.11.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x III zum 01.07.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x VIb zum 01.12.2008/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG 5a zum 01.12.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x LG 3 a zum 01.06.2009/Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

Die verbleibenden 59 Stellen sollen insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen z. B. in Ressorts ohne Abbaupflichtung abgebaut werden.

422 96	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

C4	14	23	Universitätsprofessor/-in
C3	16	20	Universitätsprofessor/-in
C2	1	3	Oberassistent/-in, Hochschuldozent/-in/Obering.
C1	7	14	Wiss. u. künstl. Assistent/-in
A14	0	1	Oberregierungsrat/-rätin
A10	0	1	Regierungsoberinspektor/-in
A9	0	1	Bibliotheksinspektor/-in
A9	0	1	Regierungsamtsinspektor/-in
	38	64	Zusammen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 96

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	C3	Universitätsprofessor/-in
1	C1	Wiss. u. künstl. Assistent/-in
2	Abgänge infolge Einsparung	
2	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	C4	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 04 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO
1	C4	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 15 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderg. der Amtsbez. und der Besoldungsgr. nach W 3 BBesO
5	C4	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach Ib	
2	C4	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach Ia	
1	C3	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 16 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbez. u. der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO
1	C3	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 06 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbez. u. der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO
1	C3	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach Ib	
2	C2	Oberassistent/-in, Hochschuldozent/-in/Obering.	Umwandlung nach Ib	
6	C1	Wiss. u. künstl. Assistent/-in	Umwandlung nach Ib	
1	A14	Oberregierungsrat/-rätin	Umwandlung nach Ib	
1	A10	Regierungsoberinspektor/-in	Umwandlung nach IIb	
1	A9 mD	Regierungsamtsinspektor/-in	Umwandlung nach VIb	
1	A9 mD	Bibliotheksinspektor/-in	Umwandlung nach VIb	
24	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
24	Stellen Abgänge insgesamt			
<hr/>				
-24	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

425 96	131 Vergütungen der Angestellten	0	0	0
		0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ia	6	6	Wiss. Dienst
Ib	62	24	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
IIa	27	54	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
IIb	1	0	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
III	6	5	Verw. Dienst/Techn. Dienst
IVa	2	5	Verw. Dienst/Techn. Dienst
IVb	9	6	Verw. Dienst/Techn. Dienst
Vb	8	13	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst
Vc	4	14	Verw. Dienst/Techn. Dienst
VIb	42	26	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst
VII	4	19	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst
IXb	0	1	Verwaltungsdienst
	171	173	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

Abgänge infolge Einsparung

2	Ia	Wiss. Dienst	
7	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	
11	Ila	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	
2	III	Verw. Dienst/Techn. Dienst	
1	IVa	Verw. Dienst/Techn. Dienst	
2	IVb	Verw. Dienst/Techn. Dienst	
3	Vc	Verw. Dienst/Techn. Dienst	
4	VIb	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	
32		Abgänge infolge Einsparung	
32		Stellen Abgänge insgesamt	
-32		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

5	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von C4	
2	Ia	Wiss. Dienst	Umwandlung von C4	
1	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von C3	
2	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von C2	
6	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von C1	
1	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von A14	
1	IIb	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von A10	
1	VIb mD	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	Umwandlung von A9	
1	VIb mD	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	Umwandlung von A9	
2	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von LG6	infolge tarifgerechter Eingruppierung
6	Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	Umwandlung von LG5	infolge tarifgerechter Eingruppierung
2	VIb	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	Umwandlung von LG3	infolge tarifgerechter Eingruppierung
30		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
30		Stellen Zugänge insgesamt		
30		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Stellenhöhergruppierung:

Neue Hebungen

16	von IIa	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst	nach Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
2	von IVa	Verw. Dienst/Techn. Dienst	nach Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
5	von Vb	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	nach IVb	Verw. Dienst/Techn. Dienst
4	von Vc	Verw. Dienst/Techn. Dienst	nach Ib	Wiss. Dienst/ Bibl. Dienst/Verw. Dienst
3	von Vc	Verw. Dienst/Techn. Dienst	nach III	Verw. Dienst/Techn. Dienst
15	von VII	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst	nach VIb	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst
1	von IXb	Verwaltungsdienst	nach VIb	Verw. Dienst/Techn. Dienst/Bibliotheksdienst
46		Neue Höhergruppierungen insgesamt		
46		Stellenhöhergruppierungen insgesamt		

426 96 131 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter

0 0 0
0 0 0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
7a	11	2	Sonstige Dienste
6a	5	2	Sonstige Dienste
6	0	14	Sonstige Dienste
5a	5	4	Sonstige Dienste
5	0	7	Sonstige Dienste
4a	3	0	Sonstiger Dienst
4	1	3	Sonstige Dienste
3a	2	2	Sonstige Dienste
3	0	3	Sonstige Dienste
2a	0	0	Sonstige Dienste
	27	37	Zusammen

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
426 96

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

2	LG6	Sonstige Dienste	Umwandlung nach Ib	infolge tarifgerechter Eingruppierung
6	LG5	Sonstige Dienste	Umwandlung nach Ib	infolge tarifgerechter Eingruppierung
2	LG3	Sonstige Dienste	Umwandlung nach VIb	infolge tarifgerechter Eingruppierung
10	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
10	Stellen Abgänge insgesamt			
<hr/>				
-10	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Stellenhöherstufung:

Neue Hebungen

9	von LG6	Sonstige Dienste	nach LG7a	Sonstige Dienste
3	von LG6	Sonstige Dienste	nach LG6a	Sonstige Dienste
1	von LG5	Sonstige Dienste	nach LG5a	Sonstige Dienste
2	von LG4	Sonstige Dienste	nach LG4a	Sonstiger Dienst
1	von LG3	Sonstige Dienste	nach LG4a	Sonstiger Dienst
16	Neue Höherstufungen insgesamt			
16	Stellenhöherstufungen insgesamt			

Nachrichtlich: Summe TGr. 96

0	0	0
0	0	

Wirtschaftsplan
der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Universität nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Universität zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Universität ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebundene zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Universität anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfungen werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Universität innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Universität.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Universität ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs. 3 LHO gleicht die Universität Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Einnahmen				
11101	Gebühren, sonstige Entgelte	495.500	60.500	435.000	558.069
	Erläuterungen:				
	1. Gebühren ULB	70.000	55.000	15.000	98.463
	2. Sonstige Gebühren	25.000	5.000	20.000	2.200
	3. Gebühren Archiv	500	500	0	523
	4. Langzeitstudiengebühren	400.000	0	400.000	456.883
	Summe	495.500	60.500	435.000	558.069
11141	Eintrittsgelder vom botanischen Garten u. Museen	10.000	10.000	0	13.389
11201	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	700	700	0	5.721
11901	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0	2.000	-2.000	0
11931	Einnahmen aus Veröffentlichungen *Abweichend von § 61 Abs. 1 u. § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	10.500	10.500	0	13.633
11951	Vermischte Einnahmen	5.600	3.000	2.600	49.207
12401	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung u. Nutzung	139.300	161.600	-22.300	241.551
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	0	0	0	0
	2. Mietwohnungen u. Einzelwohnräume	49.300	56.000	-6.700	85.404
	3. Dienst- u. Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	82.200	97.800	-15.600	142.403
	4. Pachten u. Nutzungsentgelte f. unbeb. Lieg.	1.700	1.700	0	2.954
	5. Sonst. Mieten u. Pachten	6.100	6.100	0	10.790
	Summe	139.300	161.600	-22.300	241.551
12501	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen u. Diensten aus wirtschaftl. Tätigkeit	22.000	25.000	-3.000	23.814
12542	Einnahmen aus Mehrwertsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Titel 54201	0	0	0	40.947
13201	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	2.000	3.200	-1.200	0
13202	Erlöse aus der Veräuß. sonst. bewegl. Sachen	100	100	0	8.700
23201	Zuschuss des Landes	122.081.900	120.861.300	1.220.600	128.242.729
23501	Zuweis. von der Bundesanstalt für Arbeit *Vgl. K-Vermerk zu Titel 42703	0	0	0	0
23505	Sonst. Zuweis. von der Bundesanstalt für Arbeit zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	50.741
23601	Einnahmen aus Erstattung von Sozialversicherungsträgern	0	0	0	0
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
38901	Übertrag aus dem Vorjahr	0	0	0	5.031.109

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
Titelgruppe(n)					
71	Lehre und Forschung				
11971	Einnahmen aus Ersatzleistungen	0	0	0	98.674
	Nachrichtlich: Summe TGr. 71	0	0	0	98.674
78	Kulturarbeit				
12578	Einnahmen aus Kulturarbeit *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 78	0	0	0	51.854
28278	Zuschüsse Dritter zu kulturellen Veranstaltungen *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 78	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 78	0	0	0	51.854
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen für Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	22.818.489
38981	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	5.528.073
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	28.346.562
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	3.051.774
28282	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	1.776.658
38982	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	4.828.432
83	Tierklinik				
12583	Einnahmen Tierklinik	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	0
84	Steuerpflichtige Drittmittelforschung und sonstige zweckgebundene Mittel				
11984	Sonstige steuerpflichtige zweckgebundene Einnahmen *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84	0	0	0	0
28284	Einnahmen für steuerpflichtige Drittmittelforschung und Zuschüsse *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	0	0	0	0

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Ausgaben				
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen u. Richter	21.640.800	20.633.000	1.007.800	24.602.062
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	20.884.000	20.633.000	251.000	24.602.062
	2. Aufwandsentschädigungen				0
	3. Sonstige Leistungen				0
	4. Übergangsgelder				0
	5. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	756.800	0	756.800	
	Summe	21.640.800	20.633.000	1.007.800	24.602.062
42205	Bezüge u. Nebenleistungen d. beamteten Hilfskräfte	0	0	0	0
42241	Bezüge u. Nebenleistungen d. Beamtinnen u. Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0
42501	Vergütungen der Angestellten	56.273.900	56.186.400	87.500	62.775.186
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen u. Zuwendg. sowie Arbeitgeberanteil zur SV u. Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	55.874.500	56.186.400	-311.900	62.755.186
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen				
	4. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	399.400	0	399.400	
	Summe	56.273.900	56.186.400	87.500	62.755.186
42503	Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	331.500	359.200	-27.700	334.436
	Erläuterungen:				
	Vergütung für durchschnittlich 37 Auszubildende in Angestelltenberufen				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	3.664.300	3.623.100	41.200	3.995.304
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur SV u. Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	3.480.300	3.623.100	-142.800	3.995.304
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen				
	4. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	184.000	0	184.000	
	Summe	3.664.300	3.623.100	41.200	3.995.304
42603	Löhne der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	78.100	60.600	17.500	77.746
	Erläuterungen:				
	Löhne für durchschnittlich 7 Auszubildende in Arbeiterberufen				
42701	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	285.500	311.700	-26.200	129.727
	Erläuterungen:				
	1. zur Deckung unabwiesbaren Bedarfes für Vertretungstätigkeit				
	2. befristete Weiterbeschäftigung von ausgebildeten Kräften				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte * Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 23501	0	51.600	-51.600	0
42721	Entschädigung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte Erläuterungen: Vergütung für Lehraufträge	325.000	182.000	143.000	377.689
42739	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	79.000	60.000	19.000	77.183
44301	Kosten für Inanspruchnahme von überbetrieblichen ärztlichen Diensten	3.100	3.100	0	564
51101	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände Erläuterungen:	799.500	670.300	129.200	748.564
	1. Geschäftsbedarf	120.000	100.000	20.000	93.637
	2. Kommunikation	375.000	330.000	45.000	349.027
	3. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände u. sonst. Gebrauchsgegenstände	167.500	103.300	64.200	226.428
	4. Sonstiges	137.000	137.000	0	79.472
	Summe	799.500	670.300	129.200	748.564
51401	Verbrauchsmaterial, Haltung von Fahrzeugen Erläuterungen:	312.000	289.500	22.500	281.835
	1. Haltung von Fahrzeugen	189.000	151.000	38.000	179.859
	2. Dienst- u. Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	45.000	56.000	-11.000	36.879
	3. Verbrauchsmittel	78.000	82.500	-4.500	65.097
	4. Sonstiges	0	0	0	
	Summe	312.000	289.500	22.500	281.835
	Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	Ist 01.01.2006	Soll 2006	2007 erforderlich	
	Personenkraftwagen	10	10	10	
	Lastkraftwagen	1	1	1	
	Nutz- u. Sonderfahrzeuge	38	38	38	
	Landwirtschaftliche Maschinen	41	41	4	
		90	90	90	
51701	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen:	9.760.200	8.392.300	1.367.900	8.137.778
	1. Heizung	3.260.000	2.462.500	797.500	2.882.890
	2. Elektrizität (ohne Heizung) u. sonst. Energiebedarf	3.480.000	2.958.200	521.800	2.507.703
	3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2.274.100	2.425.000	-150.900	2.088.163
	4. Bewachung	145.000	145.000	0	138.689
	5. Sonstiges	601.100	401.600	199.500	520.333
	Summe	9.760.200	8.392.300	1.367.900	8.137.778

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
51801	Mieten und Pachten	1.797.400	1.634.900	162.500	1.602.746
	Erläuterungen:				
	1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen u. Räume	1.601.500	1.508.100	93.400	1.461.973
	2. für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	190.500	124.300	66.200	137.911
	3. für Leasing	5.400	2.500	2.900	2.862
	Summe	1.797.400	1.634.900	162.500	1.602.746
51802	Mietzahlungen an die Franckeschen Stiftungen	1.230.300	1.191.400	38.900	1.180.618
51901	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	191.000	163.800	27.200	159.491
	Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	191.000 0	163.800 0	27.200 0	159.491 0
	2. gemietete u. gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen		0		
	Summe	191.000	163.800	27.200	159.491
52301	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	4.196.700	4.757.200	-560.500	4.020.183
	Erläuterungen:				
	1. Bücher u. Zeitschriften der Bibliotheken	4.185.900	4.746.400	-560.500	4.008.461
	2. Einzel- u. Fortsetzungswerke, Sammlungsgegenstände	10.800	10.800	0	11.722
	3. Einbände	0	0	0	
	Summe	4.196.700	4.757.200	-560.500	4.020.183
52501	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	102.000	75.000	27.000	97.890
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	83.000	80.000	3.000	36.960
52602	Sachverständige	1.000	5.000	-4.000	601
52701	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	39.000	39.000	0	35.449
52703	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- u. Schwerbehindertenangelegenh.	3.400	2.800	600	5.625
52901	Verfüugungsmittel der Hochschulleitung	1.500	1.500	0	1.491
53101	Veröffentlichungen	35.400	39.900	-4.500	23.544
	Erläuterungen:				
	1. amtliche Druckwerke	17.300	14.000	3.300	11.506
	2. Öffentlichkeitsarbeit	14.200	23.100	-8.900	9.444
	3. techn. u. wiss. Druckwerke	0	0	0	
	4. sonst. Veröffentlichungen	3.900	2.800	1.100	2.594
	Summe	35.400	39.900	-4.500	23.544
53201	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	60.000	58.000	2.000	63.874
53301	Dienstleistungen Außenstehender	1.290.800	860.600	430.200	1.116.326
	Erläuterungen: Mehr infolge Veranschlagung der anteiligen Betriebskosten am Standort Merseburg. Diese sind der FH Merseburg zu erstatten.				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
53601	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	17.300	15.300	2.000	25.682
53701	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	150.000	100.000	50.000	74.225
54201	Umsatzsteuer * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 12542	0	0	0	-53.284
54659	Vermischte Verwaltungsausgaben	421.500	18.700	402.800	103.779
	Erläuterungen:				
	1. Patentgebühren	12.000	10.700	1.300	4.980
	2. sonst. Anforderungen	6.500	5.000	1.500	98.406
	3. RK Vorstellungsreisen	3.000	3.000	0	393
	4. Erhöhung der Studienqualität	400.000	0	400.000	0
	Summe	421.500	18.700	402.800	103.779
68101	Schadenersatzleistungen und Unfall-entschädigungen	0	0	0	11.082
68104	Forschungs- und Fakultätspreise	0	0	0	0
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	16.000	0	16.000	15.580
	Erläuterungen				
	Ersatzbeschaffungen				
	KFZ-Typ/detaillierte Übersicht der Sonderausstattungen				
	1. VW Golf Variant				
	1.1 Sonderausstattung gesamt				
	Summe:	16.000	0	16.000	15.580
	Als Sonderausstattung ist vorgesehen: Zu 1.1 Ganzjahresreifen Klimaanlage „Climatronic“ Radio „alpha“ Winterpaket				
81106	Erwerb von Nutz- u. Sonderfahrzeugen	107.600	91.200	16.400	80.441
	Erläuterungen:				
	Ersatzbeschaffungen 2007				
	KFZ -Typ/detaillierte Übersicht der Sonderausstattungen				
	1. VW – Bus Syncro	24.100			
	2. VW – Bus Syncro	23.900			
	3. Multicar	49.000			
	Zu 1., 2. und 3. Sonderausstattung gesamt:	10.600			
	Summe:	107.600	91.200	16.400	80.441
	Als Sonderausstattung 2007 ist vorgesehen: Zu 1., 2. und 3. Winterreifen Zu 1 Anhänger Vorrichtung , starr Zu 1. und 2., Beifahrer-Doppelsitzbank, Türverkleidung flach ,Klimaanlage, Radioanlage, Sitzpaket für Kombi 6-Sitzplätze im Fahrgastraum, Sitzbefestigungssystem, Gummibelag im Fahrgastraum mit Ladekantenschutz, Trittschwellenbeleuchtung, Erhöhung Gesamtgewicht auf 3.000 kg				

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
81215	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Aus- Rüstungsgegenständen und sonstigen beweg- lichen Sachen	375.000	375.600	-600	205.260
	Erläuterungen:				
	Mediale Grundausstattung für Hörsäle	124.000			
	Ausstattung von 3 Seminarräumen incl. Medientechnik	96.000			
	Ausstattung Juridicum mit Garderobenspenden	40.000			
	Teilersatz und Ergänzung Multimediaausstattung	38.000			
	Erweiterung Gebäudeleittechnik	55.000			
	Kombinierte Abricht-Dickehobelmaschine	22.000			
	Summe	375.000	375.600	-600	205.260
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	12.319.270
Titelgruppe(n)					
69	Beschäftigungsentgelte wiss. Personal und Studentische Hilfskräfte/Gastprofessoren/ Gastvorträge				
42769	Beschäftigungsentgelte für wiss. u. studentische Hilfskräfte sowie für Gastprofessoren und Dozenten	1.550.000	1.450.000	100.000	1.526.060
	Erläuterungen:				
	1. wissenschaftliche u. stud. Hilfskräfte	1.350.000	1.250.000	100.000	
	2. Gastprofessuren	200.000	200.000	0	
	Summe	1.550.000	1.450.000	100.000	1.526.060
42969	Vergütungen für Gastvorträge	50.600	53.700	-3.100	34.841
	Nachrichtlich: Summe TGr. 69	1.600.600	1.503.700	96.900	1.560.901
70	Gleichstellungsbeauftragte				
52570	Aus- und Fortbildung	0	0	0	0
52770	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	0	0	0	0
54770	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	0	85
	Nachrichtlich: Summe TGr. 70	500	500	0	85
71	Lehre und Forschung				
51171	Geschäftsbedarf sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	2.572.200	2.375.600	196.600	2.520.688
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	225.200	218.000	7.200	363.828
	2. Kommunikation	511.000	502.000	9.000	500.585
	3. Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.836.000	1.655.600	180.400	1.656.275
	4. Sonstiges	0	0		
	Summe	2.572.200	2.375.600	196.600	2.520.688

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
51471	Verbrauchsmittel für Lehre und Forschung	800.000	760.000	40.000	824.983
	Erläuterungen:				
	1. Labor, Röntgen	287.400	368.000	-80.600	296.375
	2. Futtermittel	46.400	40.000	6.400	47.849
	3. Verbrauchsmaterial	443.200	320.000	123.200	457.041
	4. Pflanz- u. Saatgut, Dünge- u. Pflanzenschutz- mittel	23.000	32.000	-9.000	23.718
	Summe	800.000	760.000	40.000	824.983
51871	Mieten und Pachten	185.100	152.000	33.100	169.688
	Erläuterungen:				
	1. Miete Software	6.500	4.000	2.500	5.959
	2. Miete Geräte	4.600	3.500	1.100	4.217
	3. Kopierkosten	174.000	144.500	29.500	159.512
	Summe	185.100	152.000	33.100	169.688
52571	Aus- und Fortbildung	690.000	858.700	-168.700	368.101
	Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	107.000	140.000	-33.000	53.898
	2. Gerätschaften	263.000	312.000	-49.000	132.479
	3. Verbrauchsstoffe, Lehrmittel	265.000	328.700	-63.000	133.487
	4. Weiterbildung	55.000	78.000	-23.000	48.237
	Summe	690.000	858.700	-168.700	368.101
52771	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	209.100	209.100	0	269.406
53271	Veröffentlichungen	45.000	45.000	0	35.197
53371	Dienstleistungen Außenstehender	244.000	133.000	111.000	251.044
53471	Exkursionen	178.000	168.500	9.500	126.756
54771	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	210.000	125.800	84.200	201.425
81271	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	1.283.700	1.283.700	0	691.279
	Erläuterungen: Weitere Vervollständigung der Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände sowie der Erwerb von Geräten in Lehre und Forschung				
	Nachrichtlich: Summe TGr. 71	6.417.100	6.111.400	305.700	5.458.567
77	Pflege internationaler Beziehungen				
54777	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	0
68177	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ***Ausgaben können auch für Billigkeits- leistungen gem. § 53 LHO geleistet werden.	117.600	117.600	0	110.378
	Nachrichtlich: Summe TGr. 77	117.600	117.600	0	110.378
78	Kulturarbeit *Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen über- schritten werden bis zur Höhe der Mehrein- nahmen bei Titel 12578 und 28278				
42978	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
54778	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	21.000	21.000	0	69.250
	Nachrichtlich: Summe TGr. 78	21.000	21.000	0	69.250
81	Drittmittelforschung *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 28281				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	14.218.528
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	6.586.666
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	727.485
71181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	1.644.150
98981	Übertrag in das Folgejahr				4.101.102
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	27.277.931
82	Sonstige zweckgebundene Mittel *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 11982 und 28282				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	297.393
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	3.866.007
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	385.030
71182	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	1.348.633
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	5.897.063
83	Tierklinik				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	0
		0	0	0	0
68583	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81283	Erwerb v. Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	0

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
84	Steuerpflichtige Drittmittelforschung und sonstige zweckgebundene Mittel *Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 11984 und 28284				
42984	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
54284	Umsatzsteuer	0	0	0	0
54784	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	0
68584	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81284	Erwerb v. Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98984	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 84	0	0	0	0
96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau				
42296	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Erläuterungen:	2.150.600	3.678.100	-1.527.500	0
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.075.400	3.678.100	-1.602.700	
	2. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	75.200	0	75.200	
	Summe	2.150.600	3.678.100	-1.527.500	0
	Zugang 2007 durch Umsetzung aus 422 01				
42596	Vergütung der Angestellten Erläuterungen:	7.826.300	8.055.300	-229.000	3.859.122
	1. Übernahme aus Kap. 0602, TG 96 für TG-Personal und WiSeG in 2005	3.436.500	3.764.600	-328.100	0
	2. Umsetzung aus 425 01/ WPI 6004	4.389.800	4.290.700	99.100	0
	3. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	0	0	0	
	Summe:	7.826.300	8.055.300	-229.000	3.859.122
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter Erläuterungen:	706.800	1.106.900	-400.100	471.620
	1. Übernahme aus Kap. 0602, TG 96 in 2005	460.200	610.700	-150.500	0
	2. Umsetzung aus 426 01/ WPI 6004	218.500	496.200	-277.700	0
	3. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	28.100	0	28.100	
	Summe:	706.800	1.106.900	-400.100	471.620
42996	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	10.683.700	12.840.300	-2.156.600	4.330.741

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
99	Kosten für Informations- u. Kommunikationstechnik				
51199	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte und Gebrauchsgegenstände	69.200	68.800	400	74.106
51499	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	25.100	24.900	200	23.684
81299	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen	161.000	117.000	44.000	137.487
	Erläuterungen:				
	Serverersatz	36.000	36.000	0	
	50 PC /Ersatz	75.000	75.000	0	
	Zeiterfassungersatz				
	Chipkarten	50.000	6.000	44.000	
	Summe	161.000	117.000	44.000	137.487
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99	255.300	210.700	44.600	235.277

Titelgruppe Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/weniger EUR	Ist 2005 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
	Einnahmen				
HG 1	Eigene Einnahmen	685.700	276.600	409.100	4.157.332
HG 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	122.081.900	120.861.300	1.220.600	152.888.616
HG 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0	10.559.182
	Einnahmen gesamt	122.767.600	121.137.900	1.629.700	167.605.130
	Ausgaben / Betrieb				
HG 4	Personalausgaben	94.965.500	95.814.700	-849.200	112.777.460
HG 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25.741.200	23.338.100	2.403.100	33.050.493
HG 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	117.600	117.600	0	1.233.976
	Ausgaben Betrieb	120.824.300	119.270.400	1.553.900	147.061.929
	Ausgaben / Investitionen				
HG 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.943.300	1.867.500	75.800	2.774.197
	Ausgaben Investitionen	1.943.300	1.867.500	75.800	2.774.197
HG 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	17.769.004
	Ausgaben gesamt	122.767.600	121.137.900	1.629.700	167.605.130

Anlage

zum Wirtschaftsplan 2007

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 Kapitel 0604 Titel 422 01

Einzelplan 06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung
Kapitel 0604 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ia	1	1	Datenverarbeitungsdienst
Ia	14	14	Wissenschaftlicher Dienst
Ib	4	4	Datenverarbeitungsdienst
Ib	71	71	Wissenschaftlicher Dienst
Ib	3	2	Bibliotheksdienst
Ib	2	1	Verwaltungsdienst
IIa	407	407	Wissenschaftlicher Dienst
IIa	11	12	Bibliotheksdienst
IIa	12	12	Datenverarbeitungsdienst
IIa	23	23	Verwaltungsdienst
III	3	4	Verwaltungsdienst
III	12	12	Technischer Dienst
III	2	2	Datenverarbeitungsdienst
IVa	12	12	Verwaltungsdienst
IVa	24	24	Technischer Dienst
IVa	5	5	Datenverarbeitungsdienst
IVb	8	7	Verwaltungsdienst
IVb	31	31	Technischer Dienst
IVb	2	2	sonstiger Dienst
IVb	9	9	Bibliotheksdienst
Vb	16	16	Verwaltungsdienst
Vb	43	43	Technischer Dienst
Vb	4	4	Datenverarbeitungsdienst
Vb	29	30	Bibliotheksdienst
Vc	21	21	Verwaltungsdienst
Vc	65	65	Technischer Dienst
Vc	1	1	sonstiger Dienst
Vc	3	3	Bibliotheksdienst
VIb	46	47	Verwaltungsdienst
VIb	27	27	Bibliotheksdienst
VIb	61	61	Technischer Dienst
VII	24	25	Technischer Dienst
VII	165	165	Verwaltungsdienst
VII	1	1	Datenverarbeitungsdienst
VII	8	8	Bibliotheksdienst
VIII	2	2	Bibliotheksdienst
IXb	1	1	Verwaltungsdienst
	1.173	1.175	Zusammen
Bedarfsnachweis:			
Bes.-Gr.	2007	2006	Vorbereitungsdienst
A13	4	4	Bibliothekreferendare
	4	4	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen infolge Strukturmaßnahmen

Ib	1	Bibliotheksdienst	Umwandlung aus 1 IIa Bibliotheksdienst
Ib	1	Verwaltungsdienst	Umwandlung aus 1 III Verwaltungsdienst
IVb	1	Verwaltungsdienst	Umsetzung 1 A11 aus 42201 mit gleichzeitiger Umwandlung in IVb

3 Zugänge infolge Hochschulstrukturmaßnahmen

Abgänge:

Umsetzung sonstige Umwandlungen infolge Hochschulstruktur

Ila	1	Bibliotheksdienst	Umwandlung in 1 Ib Bibliotheksdienst
III	1	Verwaltungsdienst	Umwandlung in 1 Ib Verwaltungsdienst
Vb	1	Bibliotheksdienst	Umsetzung nach 42601 mit Umwandlung in LG4
Vlb	1	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 42601 mit Umwandlung in LG5
VII	1	Technischer Dienst	Umsetzung nach 42601 mit Umwandlung in LG5
	5	Abgänge infolge Umsetzung Strukturmaßnahmen	
	5	Stellenabgänge insgesamt	

Bedarfsnachweis:

Lohn.-Gr.	2007	2006	Funktion
9	1	1	Sonstige Dienste
9	2	2	Handwerklicher Dienst
8	4	4	Sonstige Dienste
8	3	3	Handwerklicher Dienst
7	1	1	Sonstige Dienste
7	2	2	Handwerklicher Dienst
6	4	4	Sonstige Dienste
6	18	17	Handwerklicher Dienst
5	4	4	Sonstige Dienste
5	1	1	Kraftfahrdienst
5	11	9	Handwerklicher Dienst
5	1	1	Betriebsdienst
4	5	5	Kraftfahrdienst
4	6	6	Sonstige Dienste
4	2	1	Handwerklicher Dienst
4	1	1	Betriebsdienst
4	3	3	Aufsichtsdienst
4	1	1	Labordienst
3	3	3	Sonstige Dienste
3	2	2	Aufsichtsdienst
3	1	1	Labordienst
2a	1	1	Betriebsdienst
2a	1	1	Hauswirtschaftlicher Dienst
2	1	1	Labordienst
<hr/>			
	79	75	Zusammen

Begründung für die Änderung im Bedarfsnachweis:

Zugänge:

Zugänge infolge Umsetzung Strukturmaßnahmen

LG

6	1	Handwerklicher Dienst	Umsetzung 1 A7 aus 42201 mit gleichzeitiger Umwandlung in LG6 Handw. Dienst
5	2	Handwerklicher Dienst	Umsetzung 1 Vlb und 1 VII aus 42501 mit gleichzeitiger Umwandlung in 2 LG5 Handw. Dienst
4	1	Handwerklicher Dienst	Umsetzung 1 Vb aus 42501 mit gleichzeitiger Umwandlung in LG4 Handw. Dienst
	4	Zugänge infolge Strukturmaßnahmen insgesamt	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 04 Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	119.047.200	119.345.900	-298.700
	117.163.300	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.943.300	1.867.500	75.800
	0	0	
Gesamtausgabe	120.990.500	121.213.400	-222.900
Gesamtsumme der VE	117.163.300	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-120.990.500	-121.213.400	222.900

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Das Kapitel enthält die Einnahmen und die Ausgaben der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, AöR. Das Land hat zum 01.01.2006 auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Hochschulmedizingesetz (HMG LSA) das Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts errichtet.

Die Veranschlagung erfolgt ab dem Jahr 2006 auf der Grundlage des HMG LSA i. d. F. vom 12.08.2005 sowie durch die mit Kabinettsbeschluss vom 20.12.2005 und vom Finanzausschuss am 23.02.2006 zur Kenntnis genommenen Zielvereinbarungen mit den Medizinischen Fakultäten der Universitäten des Landes Sachsen-Anhalt.

Das Land garantiert der Medizinischen Fakultät zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre ab dem Haushaltsjahr 2006 jeweils jährlich die in der Zielvereinbarung der Medizinischen Fakultät Halle-Wittenberg unter Abschnitt C – Ressourcen – dargestellten Zuschüsse und Zuweisungen für den Budgetzeitraum von 2006 bis 2008 sowie die Weiterführung bis 2010, vorbehaltlich einer zum 30.06.2008 durchzuführenden Evaluierung.

Aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz wird der Zuschuss für Forschung und Lehre (Erfolgsplan und Finanzplan) nach Grundausrüstung (70%) und Ergänzungsausrüstung (30%) bemessen. Die Ergänzungsausrüstung soll als fester Bestandteil der Finanzierung die ständige Anpassung an die wissenschaftliche Entwicklung gewährleisten und soll leistungsabhängig inter- und intrafakultär vergeben werden. Damit soll die Hochschulmedizin kompetitiv erhalten werden.

Die Zuschüsse für Investitionen (Grund- und Ergänzungsausrüstung) werden analog der o.g. Vorgabe aufgeteilt.

Die Investitionszuschüsse an die Medizinische Fakultät und des Universitätsklinikums werden mit dem Ziel der Werterhaltung auf der Basis der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen jährlich ermittelt und festgesetzt.

Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.

Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Medizinischen Fakultät befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Der der Veranschlagung zugrunde liegende Wirtschaftsplan (gegliedert in Erfolgsplan und Finanzplan) ist nach diesen Grundsätzen erarbeitet und berücksichtigt die gem. Versorgungsauftrag mit den Krankenkassen zu verrechnenden medizinischen Leistungen sowie die Aufwendungen für Lehre und Forschung.

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät wird vom Universitätsklinikum im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages gemäß § 6 Abs. 4, § 20 Abs. 3 sowie § 23 Abs. 7 HMG übernommen. Der Geschäftsbesorgungsvertrag regelt u.a. den gegenseitigen Ausgleich von Aufwendungen zwischen Medizinischer Fakultät und dem Universitätsklinikum.

Gem. § 23 Abs. 2 HMG LSA gewährt das Land dem jeweiligen Universitätsklinikum Zuschüsse für Investitionen (0605/891 01), die unterhalb der nach dem Hochschulbauförderungsgesetz bestimmten Bagatellgrenze liegen und überwiegend der Krankenversorgung dienen.

Haushaltsvermerk:

Die Ansätze für Ergänzungsausrüstung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0605 sind mit den Ansätzen für Ergänzungsausrüstung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0608 aufgrund des interfakultären Leistungsausgleichs für die leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM) zwischen den Medizinischen Fakultäten gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen

121 02	132 Ablieferungen des Landesbetriebes	0	0	0
		0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Feste Gehälter:			
B2	0	1	Verwaltungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter:			
C4	0	36	Universitätsprofessor/-in
C3	0	31	Universitätsprofessor/-in
C2	4	4	Hochschuldozent/-in, Oberassistent/-in
C1	22	33	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in
W 3 ²⁾	36	0	Universitätsprofessor/-in
W 3 ²⁾	4	0	Universitätsprofessor/-in
W 2 ²⁾	28	0	Universitätsprofessor/-in
W 1	10	10	Professor/-in als Juniorprofessor/-in
A16	1	0	Leitende/r Regierungsdirektor/-in
A15	1	1	Regierungs-, Pharmaziedirektor/-in
A14	10	0	Akademische(r) Oberrat/-rätin
A14	1	1	Oberregierungsrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A 13	2	2	Regierungsoberratsrat/-rätin
	119	119	Zusammen
Leerstellen:			
C3	0	0	Professor/-in
	0	0	Zusammen

Haushaltsvermerke:

²⁾ Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

36	W 3	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung von C4	gem. Landesbesoldungsgesetz
4	W 3	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung von C3	gem. Landesbesoldungsgesetz
27	W 2	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung von C3	gem. Landesbesoldungsgesetz
1	W 2	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung von C1	
10	A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin	Umwandlung von C1	
1	A16	Leitende/r Regierungsdirektor/-in	Umwandlung von B2	
79	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
79	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

36	C4	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach W 3	gem. Landesbesoldungsgesetz
4	C3	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach W 3	gem. Landesbesoldungsgesetz
27	C3	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung nach W 2	gem. Landesbesoldungsgesetz
10	C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in	Umwandlung nach A14	
1	C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in	Umwandlung nach W 2	
1	B2	Verwaltungsdirektor/-in	Umwandlung nach A16	
79	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
79	Stellen Abgänge insgesamt			
0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist vollzogen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

682 55	132	Finanzierung für Grundausrüstung (Zg)	30.615.900	31.063.200	-447.300
			30.615.900	0	30.043.480

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 05 Titel 891 02.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			30.615.900	30.615.900
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			30.615.900	30.615.900

Erläuterungen:

Finanzierung der Betriebskosten für die Grundausrüstung, inklusive Zahnmedizin

Hierzu gehören insbesondere:

- Personalkosten für Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät
- Personalkosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
- sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät
- sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
- Erstattung an Akademische Lehrkrankenhäuser

682 56	132	Finanzierung für Ergänzungsausrüstung (Ze)	11.587.200	11.892.800	-305.600
			11.587.200	0	10.955.100

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 05 Titel 891 03.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			11.587.200	11.587.200
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			11.587.200	11.587.200

Erläuterungen:

Finanzierung der Betriebskosten für die Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre, inklusive Zahnmedizin, insbesondere:

- Finanzierung der Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren)
- Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (leistungsorientierte Mittelverteilung)
- Modellvorhaben in der Ausbildung
- Förderung von Dienstleistungen
- Förderprogramme zur Weiterbildung

685 03	132	Anschubfinanzierung zur Professorenbesoldungsreform	74.400	74.400	0
			0		

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 03

in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum, Anstalt öffentlichen Rechts	5.782.800 5.489.500	5.489.500 0	293.300 5.486.600
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	-----------------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			5.489.500	5.489.500
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			5.489.500	5.489.500

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen des Universitätsklinikums, Anstalt öffentlichen Rechts, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungsdauer über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 125 TEUR, die überwiegend der Krankenversorgung dienen.

891 02	132	Zuschüsse für Investitionen für Grundausrüstung (Zg)	1.349.300 1.315.900	1.315.900 0	33.400 1.249.500
---------------	------------	---	-------------------------------	-----------------------	----------------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 05 Titel 682 55.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.315.900	1.315.900
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			1.315.900	1.315.900

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Grundausrüstung Forschung und Lehre, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 130 TEUR, die überwiegend für die Bereiche

- Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät
- Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät

notwendig sind.

Der Zuschuss beruht auf der Ermittlung der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen der letzten Jahre.

891 03	132	Zuschüsse für Investitionen für Ergänzungsausrüstung (Ze)	578.300 563.900	563.900 0	14.400 535.500
---------------	------------	--	---------------------------	---------------------	--------------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 05 Titel 682 56.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
891 03

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			563.900	563.900
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			563.900	563.900

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 130 TEUR, die überwiegend für die Bereiche

- Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren)
 - Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (leistungsorientierte Mittelverteilung)
 - Modellvorhaben in der Ausbildung
 - Förderung von Dienstleistungen
 - Förderprogramme zur Weiterbildung
- dienen.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 und Nr. 3 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Medizinische Fakultät Halle hat die Stellenstruktur in den erforderlichen Gremien der Fakultät und Universität beraten und in der Zielvereinbarung festgelegt. Das vorhandene Überhangpersonal wird separat ausgewiesen. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch an den von der ZVS und der HIS GmbH ermittelten durchschnittlichen Kosten auf einen Studienanfänger im Medizinstudium.

Sich ergebende Effizienzrenditen werden zur weiteren Profilierung, Schwerpunktbildung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Fakultät genutzt.

Auf der Grundlage ihres Hochschulstrukturkonzeptes sowie der abgeschlossenen Zielvereinbarung wird die Medizinische Fakultät Halle 116 Planstellen/Stellen beginnend ab 2005 abbauen oder in das Universitätsklinikum, AöR, übernehmen.

Die Präzisierung dieser wegfallenden Planstellen/Stellen mit Wegfallgrund und Wegfallzeitpunkt erfolgt, soweit nicht bereits unter 3. dargestellt, im nächsten Haushaltsplan.

3. Der Abbau wird wie folgt dargestellt:

Titel 422 96

1 x C4 voraussichtlich zum 01.10.2010 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Pensionsalters

1 x C3 voraussichtlich zum 01.04.2007 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Pensionsalters

1 x C3 voraussichtlich zum 01.04.2010 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Pensionsalters

Titel 425 96

2 x II a zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

5 x V b zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

4 x V c zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

5 x VII zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

1 x Kr V zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

7 x Kr IV zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

Titel 426 96

2 x LohnGr. 5 zum 01.01.2006 von der Anstalt öffentlichen Rechts übernommen

422 96	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Aufsteigende Gehälter:			
C4	1	1	Universitätsprofessor/-in
C3	2	2	Universitätsprofessor/-in
	3	3	Zusammen

425 96	132	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
			0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ia	3	3	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst
Ib	14	14	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

Ila	23	25	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
IVb	1	1	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Vb	10	15	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Vc	30	34	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
VIb	1	1	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
VII	2	7	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Kr. V	2	3	Pflege- und Funktionsdienst
Kr. IV	1	8	Pflege- und Funktionsdienst

87 111 Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2	Ila	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
5	Vb	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
4	Vc	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
5	VII	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
1	Kr. V	Pflege- und Funktionsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
7	Kr. IV	Pflege- und Funktionsdienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
24	Sonstige Abgänge		

24 Stellen Abgänge insgesamt

-24 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

426 96 132 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter

0 0 0
0 0 0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
5	0	2	Med.-techn. Dienst/Wirtsch.- u. Vers.Dienst/Techn. Dienst
0		2	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2	LG5	Med.-techn. Dienst/Wirtsch.- u. Vers.Dienst/Techn. Dienst	Übernahme vom Uniklinikum, AöR
---	-----	---	--------------------------------

2 Sonstige Abgänge

2 Stellen Abgänge insgesamt

-2 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 96

0 0 0
0 0 0

- E n t w u r f -

**Kurzübersicht des Wirtschaftsplanes
der
Medizinischen Fakultät
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
für 2007**

Vorbemerkungen

Die Wirtschaftsführung für die Medizinische Fakultät richtet sich nach § 23 Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA) und der Zielvereinbarung vom 08.03.2006. Der Fakultätsvorstand hat gem. § 3 Abs. 4 Nr. 8 HMG LSA einen Wirtschaftsplan getrennt nach Erfolgs- und Finanzplan aufzustellen. Die Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultät mit dem Universitätsklinikum erfolgt gem. § 24 HMG LSA. Der Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät wird wie für das Universitätsklinikum nach den Grundsätzen der Krankenhausbuchführung und des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der nachstehende Entwurf ist noch nicht durch den Fakultätsvorstand abschließend genehmigt.

Die Finanzierung für die Grund- und Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre der medizinischen Fakultät erfolgt im Verhältnis 70 zu 30. Die strukturellen Fehlbesetzungen sind in der TGr. 96 mit dem zur Zeit bestehenden Kenntnisstand ausgewiesen. Eine nähere Untersetzung erfolgt mit dem nächsten Haushaltsplan.

Die finanziellen Vorgaben wurden der Voranschlagsliste zum Haushaltsplanentwurf 2007 (30,6 Mio. EUR für Zg, 11,6 Mio. EUR für Ze und Anschubfinanzierung zur Professorenbesoldungsreform 0,07 Mio. EUR als Erfolgsplanzuschüsse und 1,3 Mio. EUR für Zg und 0,6 Mio. EUR für Ze als Finanzplanzuführungen) entnommen.

Im Zuschuss zum Erfolgsplan ist als Tarifvorsorge für das Personal der Medizinischen Fakultät ein Betrag von 0,9 Mio. EUR vorgesehen. Die zusätzlichen Aufwendungen durch den Tarifvertrag (TV-L) vom 22.05.2006 werden derzeit berechnet und erhöhen den Zuschussbedarf für 2007. Weiterhin nicht berücksichtigt ist ein Inflationsausgleich im Bereich der Sachmittel (Erfolgs- und Finanzplan).

Vermerke zum Wirtschaftsplan

In Umsetzung der Zielvereinbarung wird die Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 2 i.V. mit. § 8 LHO zwischen den Konten des Erfolgsplanes und des Finanzplanes eingeschränkt. Die Konten der Grundausrüstung Forschung und Lehre des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Grundausrüstung des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig. Die Konten der Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig.

Investitionsausgaben erhöhen oder vermindern sich um Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen über bzw. unter dem Buchwert.

Aus Drittmitteln finanzierte Aufwendungen sind übertragbar. In unabwiesbaren Fällen können Zahlungsverpflichtungen vor Eingang der Erträge begründet werden, wenn eine verbindliche Zusage des Drittmittelgebers vorliegt oder wenn durch schriftlichen Zuwendungsbescheid öffentliche Mittel bereits förmlich bewilligt sind.

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Teil A: Erfolgsplan				
I. ERTRÄGE				
40	Erlöse aus allg. stationären Krankenhausleistungen			
41	Erlöse aus Wahlleistungen			
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.565.000	4.190.000	
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	70.000	2.165.000	
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge		9.000	
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben			
472	Zuweisungen u. Zuschüsse d. öffentl. Hand für lfd. Zwecke	43.156.100	43.053.400	
darunter:	472000 Zuschuss der Finanzierung für Grundausrüstung Forschung und Lehre	31.230.900	31.063.200	
	472010 Zuschuss der Finanzierung für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	11.850.800	11.892.800	
	472040 Anschubfinanzierung zur Professorenbesoldungsreform	74.400		
50/51	Zinsen und ähnliche Erträge	49.000	20.000	
56	Erträge innerbetrieblicher Leistungsverrechnung	90.000	40.000	
57	Sonstige ordentliche Erträge	171.800	157.600	
	Gesamtsumme Erträge	47.101.900	49.635.000	
II. AUFWENDUNGEN				
60-64	Personalaufwand	34.935.300	36.092.600	
65	Lebensmittel			
66	Medizinischer Bedarf	1.505.500	2.810.600	
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.773.500	1.422.300	
68	Wirtschaftsbedarf	1.414.000	1.294.100	
69	Verwaltungsbedarf	929.300	1.396.500	
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	158.300	181.200	
72	Instandhaltung, Material für Eigenleistung	1.889.400	2.514.200	
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	436.500	344.300	
74	Zinsen	51.400	69.300	
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	200.000	500.100	
77	Nutzungsgeb. für Anlagegüter	88.000		
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.720.700	3.009.800	
79	Übrige Aufwendungen			
	Gesamtsumme Aufwendungen	47.101.900	49.635.000	
	Gesamt-Aufwendungen Erfolgsplan	47.101.900	49.635.000	
	Gesamt-Erträge Erfolgsplan	47.101.900	49.635.000	

* es wurden nur planungsrelevante Konten dargestellt

Kontengruppe Konto	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	Ist 2005 EUR
-----------------------	-----------------	--------------------	--------------------	-----------------

Teil B: Finanzplan

I. ZUFÜHRUNGEN

202	Zuführung durch Entnahme aus dem Eigenkapital			
470020	Zuschüsse des Landes für Investitionen an das Universitätsklinikum, Anstalt öffentlichen Rechts			
470000	Zuführung für Investitionen für Grundausrüstung Forschung und Lehre	1.349.300	1.315.900	
470010	Zuführung für Investitionen für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	578.300	563.900	
	Gesamtsumme Zuführungen	1.927.600	1.879.800	

II. INVESTITIONEN

01	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.000.000	1.000.000	
06	Technische Anlagen in Betriebsbauten	128.000	128.000	
07	Einrichtungen und Ausrüstungen	737.100	689.300	
08	Anzahlung auf Anlagen			
09	Immaterielle Vermögensgegenstände	62.500	62.500	
	Gesamtsumme Investitionen	1.927.600	1.879.800	

Gesamt-Investitionen Finanzplan 1.927.600 1.879.800

Gesamt-Zuführungen Finanzplan 1.927.600 1.879.800

Teil C: Stellenplan Medizinische Fakultät

Stellenübersichten			Haushaltsvermerke
Verg.-Gr.	Stellenzahl 2006	2007	Stellenbezeichnung
Angestellte			
Ia	32	32	Ärztl. Dienst / Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst /
Ib	129	129	Ärztl. Dienst / Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst /
IIa	62	62	Ärztl. Dienst / Med.-techn.-Dienst / Verwaltungsdienst
III	3	3	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
IVa	9	9	Med.-techn.-Dienst / Verw.-dienst
Ivb	18	18	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
Vb	36	36	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
Vc	76	76	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst /
VIb	25	25	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
VII	33	33	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
VIII	7	7	Med.-techn.-Dienst / Verw.dienst
Kr. V	45	45	Pflege- und Funktionsdienst
Kr.IV	16	16	Pflege- und Funktionsdienst
Zusammen	491	491	
Bedarfsnachweise			
Lohn-Gr.	Stellenzahl 2006	2007	Stellenbezeichnung
8	2	2	Techn. Dienst
7	2	2	Med.-techn.-Dienst /Techn. Dienst
6	3	3	Med.-techn.-Dienst /Techn. Dienst
5	17	17	Med.-techn.-Dienst / Wirtsch.- u. Vers.dienst / Techn. Dienst
4	4	4	Med.-techn.-Dienst / Wirtsch.- u. Vers.dienst / Techn. Dienst
3	3	3	Wirtsch.- u. Vers.dienst / Techn. Dienst
2	9	9	Wirtsch.- u. Vers.dienst
Zusammen	40	40	

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 05 Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0 0	0 0
Gesamteinnahme	0	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0 0	0 0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	42.277.500 42.203.100	43.030.400 0	-752.900
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	7.710.400 7.369.300	7.369.300 0	341.100
Gesamtausgabe	49.987.900	50.399.700	-411.800
Gesamtsumme der VE	49.572.400	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-49.987.900	-50.399.700	411.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle (HKD) ist die einzige Kunsthochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie hat ein eigenständiges unverwechselbares Profil, das zu erhalten und weiter zu entwickeln ist.

Sie bildet an zwei Fachbereichen in folgenden Studiengängen aus:

Fachbereich Kunst

Malerei/Grafik; Plastik; Kunsterziehung (Lehramt); Kunstpädagogik

Fachbereich Design

Industrie-Design; Mode-Design; Innenarchitektur; Kommunikationsdesign; Multimedia/VR-Design.

An der HKD sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 ebenfalls Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Die Zuweisung eines Globalhaushaltes auf der Grundlage von § 17a LHO hat sich bewährt.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0606 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0606 die Titelgruppe (TGr.) 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ ausgebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	9.433.600	9.084.900	9.017.853
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	2.392.900	2.416.900	3.172.845
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	0	0	3.215
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	217.000	200.000	293.566
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	0	0	2.125.829
Zusammen	12.043.500	11.701.800	14.613.308
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	165.000	15.000	878.344
Mithin Landeszuschuss gesamt	11.878.500	11.686.800	13.734.964
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 685 02	11.496.200	11.486.800	12.634.964
Zuschuss aus Kapitel 0606 Titel 894 02	217.000	200.000	200.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	900.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	165.300	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	1.881.728				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	1.011.728				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	870.000				
c) Zuführung aus Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO		150.000	350.000	250.000	120.000

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Ausgaben

422 01	135 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
C4	0	13	Professor/-in
C3	0	26	Professor/-in
C2	0	20	Professor/-in
C2	0	1	Dozent/-in, Oberassistent/-in
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design
W 3	1)	23	0 Professor/-in an einer Kunsthochschule

Haushaltsvermerke:

¹) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

W 2	1)	37	0	Professor/-in an einer Kunsthochschule	
A15		0	1	Kanzler/-in	
A15		1	0	Kanzler und Kanzlerin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle	
A13		1	1	Regierungsrat/-rätin	
A12		4	4	Regierungsamtsrat/-rätin	
A10		2	2	Regierungsoberinspektor/-in	
A9		1	1	Regierungsamtsinspektor/-in	
		70	69	Zusammen	

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres					
22	W 3	Professor/-in an einer Kunsthochschule		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design		gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsordnung	
36	W 2	Professor/-in an einer Kunsthochschule		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
59	Zugänge Haushaltsvollzug				
59	Stellen Zugänge insgesamt				

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
13	C4	Professor/-in		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
26	C3	Professor/-in		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
20	C2	Professor/-in		gemäß Landesbesoldungsgesetz	
59	Sonstige Abgänge				
59	Stellen Abgänge insgesamt				
0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	W 3	Professor/-in an einer Kunsthochschule	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 04 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbez. u. der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO	
1	W 2	Professor/-in an einer Kunsthochschule	Umwandlung von C2	infolge des Hochschulstrukturkonzeptes	
2	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen				
2	Stellen Zugänge insgesamt				

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	C2	Dozent/-in, Oberassistent/-in	Umwandlung nach W 2	infolge des Hochschulstrukturkonzeptes	
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen				
1	Stellen Abgänge insgesamt				
1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

Stellenumbenennungen:

1	A15	von Kanzler/-in nach Kanzler und Kanzlerin der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle	gemäß Landesbesoldungsgesetz		
1					
1					

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

685 02	135 Zuschuss Betrieb	11.496.200	11.486.800	9.400
		11.447.300	0	13.600.234

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			11.447.300	11.447.300
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			11.447.300	11.447.300

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

685 03 135 Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform 57.000 57.000 0

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02 135 Zuschuss Investitionen 217.000 200.000 17.000
0 0 200.000

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design vom 04.06.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt.

Nicht strukturgerechtes Personal wurde in die Titelgruppe 96 überführt, d.h. 17 Planstellen werden beginnend ab 2006 abgebaut. Davon werden 14 Planstellen bis zum 31.12.2006 in Abgang gestellt und 3 Planstellen werden beginnend ab 2007 abgebaut.

Der Abbau wird wie nachfolgend aufgeführt vollzogen:

- 1 x C2 zum 31.03.2007 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen der Altersgrenze
- 1 x C2 zum 30.09.2007 / Wegfall der Planstelle bei Ablauf der Befristung
- 1 x C2 zum 30.09.2008 / Wegfall der Planstelle bei Ablauf der Befristung

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

422 96	135	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

C2	0	9	Dozent/-in, Oberassistent/-in
C2	3	0	Hochschuldozent/-in
C1	0	8	Wiss. u. künstl. Assistent/-in
	3	17	Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
6	C2	Dozent/-in, Oberassistent/-in	
8	C1	Wiss. u. künstl. Assistent/-in	
14	Abgänge infolge Einsparung		
14	Stellen Abgänge insgesamt		
<hr/>			
-14	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Stellenumbenennungen:

3	C2	von Dozent/-in, Oberassistent/-in nach Hochschuldozent/-in	
3			
3			

425 96	135	Vergütungen der Angestellten	0 0	0 0	0 0
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

426 96	135	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0 0	0 0	0 0
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

Wirtschaftsplan
der
Burg Giebichenstein
Hochschule für Kunst und Design Halle
für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 der Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Hochschule nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Hochschule zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Hochschule ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebunden zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Hochschule anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfungen werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Hochschule innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Hochschule.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Hochschule ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs. 3 LHO gleicht die Hochschule Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
11905	EINNAHMEN Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Verwaltungsgebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.: 1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Dienstleistungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit 3. Erlöse aus Verwaltungs- und sonstige Gebühren 4. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 5. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	15.000	15.000	0	74.784
23201	Zuschuss des Landes	11.878.500	11.686.800	191.700	13.734.964
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	150.000	0	150.000	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Erläuterungen: Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel aus dem Vorjahr Titelgruppen	0	0	0	0
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	674.641
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	674.641
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	125.082
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	125.082
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	3.837
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	0
38983	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	3.837

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
42201	AUSGABEN Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	3.853.500	2.488.100	1.365.400	3.044.280
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.745.500	2.488.100	1.257.400	3.044.280
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	108.000	0	108.000	0
	Summe	3.853.500	2.488.100	1.365.400	3.044.280
42501	Vergütung der Angestellten	4.735.700	5.164.800	-429.100	4.919.924
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	4.689.700	5.164.800	-475.100	4.919.924
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	46.000	0	46.000	0
	Summe	4.735.700	5.164.800	-429.100	4.919.924
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	60.000	53.700	6.300	54.515
	Erläuterungen:				
	Vergütung für 5 Auszubildende und 2 stundenweise Beschäftigte				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	369.500	337.900	31.600	302.567
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	359.700	337.900	21.800	302.567
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	9.800	0	9.800	0
	Summe	369.500	337.900	31.600	302.567
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	19.100	19.700	-600	17.639
	Erläuterungen:				
	Löhne für 2 Auszubildende				
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	30.000	44.200	-14.200	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	320.000	320.000	0	426.547
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, Gastvorträge und Modelle	180.000	180.000	0	181.352
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	130.000	130.000	0	206.552
	3. Gastprofessuren	0	0	0	30.600
	4. sonstige	10.000	10.000	0	8.043
	Summe	320.000	320.000	0	426.547
52901	Verfügunsmittel der Hochschulleitung	500	500	500	483

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	2.392.400	2.442.800	-50.400	2.871.091
	Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54,55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellige gebundenes Personal)	594.300	594.300	0	596.377
	Erläuterungen: Die künstlerische Ausbildung der HKD basiert auf dem Werkstattprinzip und ist gekennzeichnet durch eine intensive, personenbezogene, ganzheitliche Einzelbetreuung. Zur Sicherstellung der fachspezifischen Ausbildung im bildkünstlerischen Bereich (Malerei, Grafik, Plastik), in den Bereichen der angewandten Kunst (Design, Designinformatik) als auch im multimedialen Bereich der Medienkunst ist die Bereitstellung von Grundmaterialien und entsprechenden Aufrüstungs- und Ausstattungsgegenständen erforderlich. Die Entwicklung im Bereich der neuen Medien stellt einen inhaltlichen Schwerpunkt dar, der sich nicht nur in den Investitionsausgaben, sondern auch in der Sachmittelausstattung auswirkt. Für die Ausbildungsbereiche, deren Praktika und Modellbau nicht durch die eigenen Werkstätten realisiert werden können, wurden Kooperationsverträge abgeschlossen (Textilmanufaktur, Glasmanufaktur). Für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen sind die notwendigen Mittel im Budget bereitgestellt. Eine fachspezifische Besonderheit im Rahmen der bild- und angewandte künstlerischen Ausbildung ist die flankierende Publikationstätigkeit. Die Ausstellungen, Präsentationen, Messen usw., die Gradmesser der künstlerischen Ausbildung sind, erfordern eine spezifische Ausstattung.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	7.500	7.500	0	18.629
	Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über internationale Kontakte zu Partnerhochschulen. Zur Pflege dieser internationalen Beziehungen sind o.g. Mittel notwendig. Infolge der Erweiterung und Vertiefung der internationalen Kontakte, ist eine stetig steigende Zahl von Gaststudenten aus Partnerhochschulen sowie ausländischer Studierender zu verzeichnen.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum, Druckerei, Archiv)	191.300	236.600	-45.300	176.888
	Erläuterungen: Die Mittel sind für o.g. Infrastrukturbereiche vorgesehen, insbesondere für den Erwerb von Büchern, Monographien und Zeitschriftenabonnements, Verbrauchsmaterialien, die Komplettierung und Wartung vorhandener und neu zu beschaffender PC- u.a. Technik.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	2.000	2.000	0	84
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten				
	a) Kosten für Anmietungen	504.000	504.000	0	539.133
	Für die an der Hochschule vorgesehenen Studienplätze werden Ausgaben für angemietete Objekte/Flächen veranschlagt. In den Mietkosten ist die vorübergehende Anmietung eines Lehrgebäudes (HERMES) mit 3.796 m² bis zur Fertigstellung des neuen Mehrzweckgebäudes enthalten.				
	b) Bewirtschaftungskosten gesamt:	741.100	739.600	1.500	981.753
	Erläuterungen: Zur Bewirtschaftung der Liegenschaften sind folgende Betriebs- und Bewirtschaftungskosten notwendig:				
	Kostenart	Erforderliche Mittel in EUR			
	Gebäudekosten	74.000			
	Wasser/Abwasser	41.000			
	Bewachung	57.700			
	Reinigung	90.400			
	Heizenergie	235.000			
	Elektroenergie	178.500			
	Pflege u. Unterhaltung betr. Einbauten u. Außenanlagen	51.400			
	Sonstige Hauswirtschaftskosten	13.100			
	Gesamt:	741.100			

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf				
	6. a) personenbezogene Kosten (Telefongebühren, Reisekosten, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsmedizinische Betreuung usw.)	45.000	45.000	0	58.250
	6. b) institutionsbezogene Kosten (Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen, Stellenausschreibungen, Kfz-Betrieb, Post- und Fernmeldegebühren, Veröffentlichungen, Gerichtskosten, Mitgliedschaften usw.)	307.200	313.800	-6.600	499.977
	Bestand an Dienstfahrzeugen				
		Ist 1.1.2006	Soll 2006	Soll 2007	
	Personenkraftwagen	2	2	2	
	Lastkraftwagen	1	1	1	
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	1	1	1	
	Zusammen	4	4	4	
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	0
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	3.215
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	14.000	0	14.000	0
	Erläuterungen:				
	Ersatzbeschaffung 2007				
	Kfz-Typ/detaillierte Übersicht der Sonderausstattungen				
	1. VW Golf Caddy	12.640	0	12.640	0
	1.1 Sonderausstattungen gesamt:	1.360	0	1.360	0
	Summe	14.000	0	14.000	0
	Als Sonderausstattung ist vorgesehen:				
	Zu 1.1 Ganzjahresreifen, Klimaanlage				
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	31.234
89405	Investitionen im Grundhaushalt	203.000	200.000	3.000	256.524
	Erläuterungen:				
	1. Für Lehre und Forschung	80.000	80.000	0	83.079
	2. Für IuK-Technik	70.000	40.000	30.000	105.980
	3. Sonstige	53.000	80.000	-27.000	67.465
	Summe	203.000	200.000	3.000	256.524
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	1.881.728
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	249.684
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	268.886
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	5.808
98981	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	150.263

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	674.641
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	2.696
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	28.548
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	
98982	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	93.838
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	125.082
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	3.837
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	3.837
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau ** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. *** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	45.800	656.500	-610.700	0
	Erläuterungen:				0
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	44.300	656.500	-612.200	
	2. Zuweisungen aus Epl. 13/ PVM	1.500	0	1.500	0
	Summe	45.800	656.500	-610.700	0
42596	Vergütung der Angestellten	0	0	0	0
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	45.800	656.500	-610.700	0

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	15.000	15.000	0	203.703
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	11.878.500	11.686.800	191.700	14.409.605
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	150.000	0	150.000	0
Einnahmen gesamt		12.043.500	11.701.800	341.700	14.613.308
Ausgaben / Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	9.433.600	9.084.900	348.700	9.017.852
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.392.900	2.416.900	-24.000	3.172.845
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	3.215
Ausgaben Betrieb		11.826.500	11.501.800	324.700	12.193.912
Ausgaben / Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	217.000	200.000	17.000	293.566
Ausgaben Investitionen		217.000	200.000	17.000	293.566
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	2.125.829
Ausgaben gesamt:		12.043.500	11.701.800	341.700	14.613.308

Anlage

zum Wirtschaftsplan

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 im Kapitel 0606 / Titel 422 01

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion	Haushaltsvermerk
				¹⁾ 2 ku nach IIa mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Ia	12	12	Wissenschaftlicher Dienst	
Ib ¹⁾	7	7	Wissenschaftlicher Dienst	
IIa	4	4	Verwaltungsdienst	
IIa	13	13	Wissenschaftlicher Dienst	
IVa	3	3	Technischer Dienst	
IVa	2	2	Verwaltungsdienst	
IVa	1	1	Bibliotheksdienst	
IVb	2	2	Technischer Dienst	
Vb	10	10	Technischer Dienst	
Vb	2	2	Bibliotheksdienst	
Vc	11	11	Verwaltungsdienst	
Vc	10	10	Technischer Dienst	
VIb	5	5	Verwaltungsdienst	
VII	7	7	Verwaltungsdienst	
VIII	2	2	Technischer Dienst	
VIII	2	2	Sonstige Dienste	
	93	93	Zusammen	

Bedarfsnachweis

Lohn.-Gr.	2007	2006	Funktion
6	4	4	Handwerklicher Dienst
4	3	3	Hausmeisterdienst
4	1	1	Krafffahrer
	8	8	Zusammen

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 06 Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.553.200	11.543.800	9.400
	11.447.300	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	217.000	200.000	17.000
	0	0	
Gesamtausgabe	11.770.200	11.743.800	26.400
Gesamtsumme der VE	11.447.300	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-11.770.200	-11.743.800	-26.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Das Kapitel enthält die Einnahmen und die Ausgaben der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, AöR. Das Land hat zum 01.01.2006 auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Hochschulmedizingesetz (HMG LSA) das Universitätsklinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts errichtet.

Die Veranschlagung erfolgt ab dem Jahr 2006 auf der Grundlage des HMG LSA i.d.F. vom 12.08.2005 sowie durch die mit Kabinettsbeschluss vom 20.12.2005 und vom Finanzausschuss am 23.02.2006 zur Kenntnis genommenen Zielvereinbarungen mit den Medizinischen Fakultäten der Universitäten des Landes Sachsen-Anhalt.

Das Land garantiert der Medizinischen Fakultät zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre ab dem Haushaltsjahr 2006 jeweils jährlich die in der Zielvereinbarung der Medizinischen Fakultät Magdeburg unter Abschnitt C – Ressourcen – dargestellten Zuschüsse und Zuweisungen für den Budgetzeitraum von 2006 bis 2008 sowie die Weiterführung bis 2010, vorbehaltlich einer zum 30.06.2008 durchzuführenden Evaluierung.

Aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz wird der Zuschuss für Forschung und Lehre (Erfolgsplan und Finanzplan) nach Grundausrüstung (70%) und Ergänzungsausrüstung (30%) bemessen. Die Ergänzungsausrüstung soll als fester Bestandteil der Finanzierung die ständige Anpassung an die wissenschaftliche Entwicklung gewährleisten und soll leistungsabhängig inter- und intrafakultär vergeben werden. Damit soll die Hochschulmedizin kompetitiv erhalten werden.

Die Zuschüsse für Investitionen (Grund- und Ergänzungsausrüstung) werden analog der o.g. Vorgabe aufgeteilt.

Die Investitionszuschüsse an die Medizinische Fakultät und des Universitätsklinikums werden mit dem Ziel der Werterhaltung auf der Basis der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen jährlich ermittelt und festgesetzt.

Für die Absicherung des Mehrbedarfs aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.

Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Medizinischen Fakultät befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Der der Veranschlagung zugrunde liegende Wirtschaftsplan (gegliedert in Erfolgsplan und Finanzplan) ist nach diesen Grundsätzen erarbeitet und berücksichtigt die gem. Versorgungsauftrag mit den Krankenkassen zu verrechnenden medizinischen Leistungen sowie die Aufwendungen für Lehre und Forschung.

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät wird vom Universitätsklinikum im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages gemäß § 6 Abs. 4, § 20 Abs. 3 sowie § 23 Abs. 7 HMG übernommen. Der Geschäftsbesorgungsvertrag regelt u.a. den gegenseitigen Ausgleich von Aufwendungen zwischen Medizinischer Fakultät und dem Universitätsklinikum.

Gem. § 23 Abs. 2 HMG LSA gewährt das Land dem jeweiligen Universitätsklinikum Zuschüsse für Investitionen (0605/891 01), die unterhalb der nach dem Hochschulbauförderungsgesetz bestimmten Bagatellegrenze liegen und überwiegend der Krankenversorgung dienen.

Haushaltsvermerk:

Die Ansätze für Ergänzungsausrüstung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0608 sind mit den Ansätzen für Ergänzungsausrüstung der Titel 682 56 und 891 03 im Kapitel 0605 aufgrund des interfakultären Leistungsausgleichs für die leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM) zwischen den Medizinischen Fakultäten gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen

121 02	132 Ablieferungen des Landesbetriebes	0	0	0
		0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Feste Gehälter:			
B2	0	1	Verwaltungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter:			
C4	0	34	Universitätsprofessor/-in
C3	0	26	Universitätsprofessor/-in
C2	0	15	Hochschuldozent/-in, Oberassistent/-in
C1	26	26	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in
W 3 ^{2)}	36	0	Universitätsprofessor/-in
W 2 ^{2)}	24	0	Universitätsprofessor/-in
W 1	15	10	Professor/-in als Juniorprofessor/-in
A16	1	0	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
A15	0	3	Regierungs-, Pharmaziedirektor/-in
A14	10	0	Akademische(r) Oberrat/-rätin
A 13	0	1	Regierungsoberamtsrat/-rätin
	112	116	Zusammen
Leerstellen:			
C4	0	5	Professor/-in
W 3 ^{3) 4)}	5	0	Universitätsprofessor/-in
	5	5	Zusammen

Haushaltsvermerke:

- ^{2)} Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- ^{3)} Die Leerstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.
- ^{4)} Für gemeinsame Berufungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

3	A15	Regierungs-, Pharmaziedirektor/-in
1	A 13 gD	Regierungsoberamtsrat/-rätin
4	Sonstige Abgänge	
4	Stellen Abgänge insgesamt	

infolge Zuordnung zum Universitätsklinikum A.ö.R.
infolge Zuordnung zum Universitätsklinikum A.ö.R.

-4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

34	W 3	Universitätsprofessor/-in
2	W 3	Universitätsprofessor/-in
24	W 2	Universitätsprofessor/-in
10	A14	Akademische(r) Oberrat/-rätin
5	W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in
1	A16	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
76	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
76	Stellen Zugänge insgesamt	

Umwandlung von C4 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung von C3 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung von C3 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung von C2
Umwandlung von C2
Umwandlung von B2

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

34	C4	Universitätsprofessor/-in
2	C3	Universitätsprofessor/-in
24	C3	Universitätsprofessor/-in
5	C2	Hochschuldozent/-in, Oberassistent/-in
10	C2	Hochschuldozent/-in, Oberassistent/-in
1	B2	Verwaltungsdirektor/-in
76	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
76	Stellen Abgänge insgesamt	

Umwandlung nach W 3 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung nach W 3 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung nach W 2 gem. Landesbesoldungsgesetz
Umwandlung nach W 1
Umwandlung nach A14
Umwandlung nach A16

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

Leerstellen:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

5	W 3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
5		Zugänge Haushaltsvollzug	
5		Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

5	C4	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
5		Sonstige Abgänge	
5		Stellen Abgänge insgesamt	
0		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist gestrichen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 ist neu ausgebracht worden.

682 55	132 Finanzierung für Grundausrüstung (Zg)	27.067.000	27.537.800	-470.800
		27.067.000	0	26.525.655

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 08 Titel 891 02.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			27.067.000	27.067.000
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			27.067.000	27.067.000

Erläuterungen:

Finanzierung der Betriebskosten für die Grundausrüstung

Hierzu gehören insbesondere:

- Personalkosten für Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät
- Personalkosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
- sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in den Instituten / Kliniken der Fakultät
- sach- und nicht aktivierungspflichtige Investitionskosten für Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
- Erstattung an Akademische Lehrkrankenhäuser

682 56	132 Finanzierung für Ergänzungsausrüstung (Ze)	11.600.200	11.913.100	-312.900
		11.600.200	0	11.596.200

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 08 Titel 891 03.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
682 56

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			11.600.200	11.600.200
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			11.600.200	11.600.200

Erläuterungen:

Finanzierung der Betriebskosten für die Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre,
insbesondere:

- Finanzierung der Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren)
- Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (leistungsorientierte Mittelverteilung)
- Modellvorhaben in der Ausbildung
- Förderung von Dienstleistungen
- Förderprogramme zur Weiterbildung

685 03 **132 Anschubfinanzierung zur Professorenbesoldungsreform** **77.000** **77.000** **0**
0

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit den Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

891 01 **132 Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum, Anstalt öffentlichen Rechts** **6.311.400** **6.167.700** **143.700**
6.167.700 0 5.850.100

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			6.167.700	6.167.700
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			6.167.700	6.167.700

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen des Universitätsklinikums, Anstalt öffentlichen Rechts, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungsdauer über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 125 TEUR, die überwiegend der Krankenversorgung dienen.

891 02 **132 Zuschüsse für Investitionen für Grundausrüstung (Zg)** **1.472.700** **1.474.200** **-1.500**
1.474.200 0 1.345.300

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 08 Titel 682 55.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
891 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.474.200	1.474.200
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			1.474.200	1.474.200

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Grundausrüstung, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 130 TEUR, die überwiegend für die Bereiche

- Grundausrüstung in den Instituten/Kliniken der Fakultät
 - Grundausrüstung in zentralen Einrichtungen der Fakultät
- notwendig sind.

Der Zuschuss beruht auf der Ermittlung der durchschnittlich bilanzierten Abschreibungen der letzten Jahre.

891 03	132 Zuschüsse für Investitionen für Ergänzungsausrüstung (Ze)	631.200	631.800	-600
		631.800	0	606.900

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 08 Titel 682 56.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			631.800	631.800
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			631.800	631.800

Erläuterungen:

Finanzierung der aktivierungspflichtigen Investitionen für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre, insbesondere für Anlagegüter mit einer Nutzungszeit über 3 Jahren und einem Anschaffungswert zwischen 410 EUR und 130 TEUR, die überwiegend für die Bereiche

- Forschungsschwerpunkte (Sonderforschungsbereiche, Forschungsinstitute und Forschungszentren)
 - Anreize für besondere Leistungen in Forschung und Lehre (leistungsorientierte Mittelverteilung)
 - Modellvorhaben in der Ausbildung
 - Förderung von Dienstleistungen
 - Förderprogramme zur Weiterbildung
- dienen.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Der Fakultätsvorstand hat die Stellenstruktur der Medizinischen Fakultät Magdeburg erörtert und mit der Maßgabe beschlossen, das vorhandene Überhangpersonal separat auszuweisen. Danach wird die Medizinische Fakultät Magdeburg durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Auf der Grundlage ihres Hochschulstrukturkonzeptes wird die Medizinische Fakultät 99 Planstellen/Stellen beginnend ab 2005 abbauen. Die Präzisierung dieser wegfallenden Planstellen/Stellen mit Wegfallgrund und Wegfallzeitpunkt erfolgt im nächsten Haushaltsplan.

422 96	132	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

C4	1	1	Universitätsprofessor/-in
C3	8	8	Universitätsprofessor/-in
C1	0	10	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in
	9	19	Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

5	C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in
5		Abgänge infolge Einsparung
5		Stellen Abgänge insgesamt

-5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

5	C1	Wissenschaftliche(r) Assistent/-in	Umwandlung nach IIa
5		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
5		Stellen Abgänge insgesamt	

-5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

425 96	132	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
			0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
-----------	------	------	----------

Ia	2	2	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst
Ib	8	8	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst
IIa	5	0	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst
IVb	6	6	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

Vb	39	44	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Vc	4	4	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
VIb	4	4	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
VII	2	2	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst

70 70 Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

5	Vb	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
5	Abgänge infolge Einsparung	
5	Stellen Abgänge insgesamt	

-5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

5	Ila	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst	Umwandlung von C1
5	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
5	Stellen Zugänge insgesamt		

5 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 96

0 0 0
0 0 0

- E N T W U R F -

**Kurzübersicht des Wirtschaftsplanes
der Medizinischen Fakultät
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
für 2007**

Vorbemerkungen

Die Wirtschaftsführung der Medizinischen Fakultät Magdeburg richtet sich nach § 23 Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA) und der Zielvereinbarung vom 08.03.2006. Der Fakultätsvorstand hat gem. gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 8 einen Wirtschaftsplan getrennt nach Erfolgs- und Finanzplan aufzustellen. Gemäß § 24 Abs. 3 sind die Leistungen für Forschung und Lehre im Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät getrennt vom Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums nachzuweisen. Aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum sind die Leistungsmengen sowie die Umlageschlüssel bzw. Verrechnungspreise bestimmt.

Der Fakultätsvorstand hat den vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf noch nicht abschließend genehmigt. Der Erfolgsplanzuschuss wurde entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kultusministerium LSA und der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 08.03.2006 unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Bedarfe für Vorsorgemittel sowie gemäß den Voranschlagslisten für den Haushaltsplanentwurf 2007, ergänzt um die angemeldeten Tarifvorsorgemittel in Höhe von 883,2 TEUR, mit insgesamt 39.627.400 EUR veranschlagt. Der Ausweis des vorhandenen Überhangpersonals wurde vom Fakultätsvorstand erstellt. Die Finanzierung für die Grund- und Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre der Medizinischen Fakultät erfolgt im Verhältnis 70 zu 30. Die davon abweichende strukturgerechte Darstellung wird erst ermöglicht werden, wenn die noch bestehenden strukturellen Fehlbesetzungen abgebaut sind. Hierfür wurde in der Titelgruppe 96 das Überhangpersonal mit dem zur Zeit bestehenden Kenntnisstand ausgewiesen. Zum nächsten Haushaltsjahr wird das Überhangpersonal weiter untersetzt.

Vermerke zum Wirtschaftsplan

In Umsetzung der Zielvereinbarung wird die Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 2 i.V. mit § 8 LHO zwischen den Konten des Erfolgsplanes und des Finanzplanes eingeschränkt. Die Konten der Grundausrüstung Forschung und Lehre des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Grundausrüstung Forschung und Lehre des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig. Die Konten der Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre des Erfolgsplanes sind nur mit den Konten für Ergänzungsausstattung Forschung und Lehre des Finanzplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Investitionsausgaben erhöhen oder vermindern sich um Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen über bzw. unter dem Buchwert.

Die aus Drittmitteln finanzierten Aufwendungen sind übertragbar. In unabweisbaren Fällen können Zahlungsverpflichtungen vor Eingang der Erträge begründet werden, wenn eine verbindliche Zusage des Drittmittelgebers vorliegt oder wenn durch schriftlichen Zuwendungsbescheid öffentliche Mittel bereits förmlich bewilligt sind.

Kontengruppe Zweckbestimmung Konto		Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Teil A: Erfolgsplan				
I. ERTRÄGE				
40	Erlöse aus allg. stationären Krankenhausleistungen	0	0	
41	Erlöse aus Wahlleistungen	0	0	
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.295.000	2.108.000	
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	0	0	
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	0	62.200	
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	0	0	
472	Zuweisungen u. Zuschüsse d. öffentl. Hand für lfd. Zwecke	72.991.300	39.522.000	
darunter:				
472000	Zuschuss der Finanzierung für Grundausrüstung Forschung und Lehre	(27.685.300)	(27.537.800)	
darunter:				
472010	Zuschuss der Finanzierung für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	(11.865.100)	(11.913.100)	
darunter:				
472030	Zuschuss des Landes zur Anschubfinanzierung für die Professorenbesoldungsreform	(77.000)	(0)	
darunter:				
472330	Zuweisungen des Universitätsklinikums für die Inanspruchnahme des ärztlichen Personals in der Krankenversorgung gemäß § 6 Abs. 4 HMG LSA	(33.363.900)	(0)	
50	Erträge aus Beteiligung an verbundenen Unternehmen	0	0	
51	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	
52	Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	
57	Sonstige ordentliche Erträge	257.200	446.300	
59	Übrige Erträge	0	0	
	Gesamtsumme Erträge	75.543.500	42.138.500	
II. AUFWENDUNGEN				
60-64	Personalaufwand	32.478.900	32.620.200	
60-64	Personalaufwand für das ärztliche Personal, das gemäß § 6 Abs. 4 HMG LSA in der Krankenversorgung tätig ist	33.363.900	0	
65	Lebensmittel	0	0	
66	Medizinischer Bedarf	1.684.700	1.570.000	
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.310.200	1.160.200	
68	Wirtschaftsbedarf	1.225.000	1.188.900	
69	Verwaltungsbedarf	610.000	592.100	
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen/aus Geschäftsbesorgungsvertrag	644.600	511.500	
72	Instandhaltung, Material für Eigenleistung	1.773.200	2.115.200	
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	128.000	128.000	
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	625.000	619.200	
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.700.000	1.633.200	
79	Übrige Aufwendungen	0	0	
	Gesamtsumme Aufwendungen	75.543.500	42.138.500	
	Gesamt-Aufwendungen Erfolgsplan	75.543.500	42.138.500	
	Gesamt-Erträge Erfolgsplan	75.543.500	42.138.500	

Kontengruppe	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz*	Ist
Konto		2007	NHH 2006	2005
		EUR	EUR	EUR

Teil B: Finanzplan

I. ZUFÜHRUNGEN

470000	Zuführungen zu Investitionen für Grundausrüstung Forschung und Lehre	1.472.700	1.474.200
470010	Zuführungen zu Investitionen für Ergänzungsausrüstung Forschung und Lehre	631.200	631.800
	Gesamtsumme Zuführungen	2.103.900	2.106.000

II. INVESTITIONEN

01	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	459.500	460.000
06	Technische Anlagen in Betriebsbauten	12.200	12.300
07	Einrichtungen und Ausrüstungen	1.475.300	1.183.400
09	Immaterielle Vermögensgegenstände	156.900	450.300
	Gesamtsumme Investitionen	2.103.900	2.106.000

Gesamt-Investitionen Finanzplan **2.103.900** **2.106.000**

Gesamt-Zuführungen Finanzplan **2.103.900** **2.106.000**

* es wurden nur planungsrelevante Konten dargestellt

Anlage zum Wirtschaftsplan

Teil C: Stellenplan Medizinische Fakultät

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2006	2007	Funktion
Ia	3	3	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst
Ib	67	67	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
IIa	48	48	Ärztl. Dienst/Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
IVa	15	15	Med.-techn. Dienst
IVb	39	39	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Vb	111	111	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
Vc	39	39	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst/Funktionsdienst
VIb	86	86	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst/Funktionsdienst
VII	28	28	Med.-techn. Dienst/Verwaltungsdienst
VIII	1	1	Med.-techn. Dienst
Kr. Va	2	2	Funktionsdienst
Zusammen	439	439	

Bedarfsnachweis

Lohn-Gr.	2006	2007	Funktion
LG 6	1	1	Med.-techn. Dienst.
LG 5	3	3	Med.-techn. Dienst.
LG 4	1	1	Med.-techn. Dienst.
LG 3	3	3	Med.-techn. Dienst.
LG 2a	1	1	Med.-techn. Dienst.
LG 2	1	1	Med.-techn. Dienst.
Zusammen	10	10	

Ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gem. § 6 Abs. 3 HMG bei der Hochschule beschäftigt sind und Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen

Haushaltsvermerke

Die Inanspruchnahme der Stellen ist unter der Voraussetzung zugelassen, dass gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag das Universitätsklinikum gegenüber der Fakultät die anteiligen oder vollständigen Kosten erstattet.

Verg.-Gr	2006	2007	Funktion
Ia	0	51	Ärztl. Dienst
Ib	0	184	Ärztl. Dienst
IIa	0	196	Ärztl. Dienst
Zusammen	0	431	

Begründung zur Änderung im Stellenplan:

Zugänge			
Zugänge infolge von Umsetzung			
51	Ia	Ärztl. Dienst	Umsetzung aus Stellenplan des früheren Landesbetriebes der Med. Fakultät
184	Ib	Ärztl. Dienst	Umsetzung aus Stellenplan des früheren Landesbetriebes der Med. Fakultät
196	IIa	Ärztl. Dienst	Umsetzung aus Stellenplan des früheren Landesbetriebes der Med. Fakultät
431	Zugänge insgesamt		
431	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Erläuterung:

Die ausgewiesenen Stellen sind ausschließlich Stellen, die vollständig im Stellenplan des früheren Landesbetriebes Universitätsklinikum der Medizinischen Fakultät Magdeburg veranschlagt waren.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 08 Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Klinikum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0 0	0
Gesamteinnahme	0	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0 0	0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	38.744.200 38.667.200	39.527.900 0	-783.700
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	8.415.300 8.273.700	8.273.700 0	141.600
Gesamtausgabe	47.159.500	47.801.600	-642.100
Gesamtsumme der VE	46.940.900	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-47.159.500	-47.801.600	642.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU) sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die OvGU die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die OvGU ist eine moderne mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch orientierte Universität, an der das Zusammenwirken von technischem und nichttechnischem Wissen und entsprechenden Fähigkeiten zu einem zentralen Charakterzug geworden ist. Das Profil der Universität wird u.a. durch folgende Schwerpunkte charakterisiert:

- Neurowissenschaften,
- Dynamische Systeme,
- Ingenieurwissenschaften/Automotive,
- Immunologie,
- Nichtlineare Systeme,
- Neue Materialien,
- Produkte und Informationstechnologien,
- Transformationsgesellschaften in Globalisierungsprozessen.

Forschung und Lehre werden unter Einbeziehung der Schwerpunkte interdisziplinär sowie fach- und universitätsübergreifend organisiert und durchgeführt.

Die Zuweisung eines Globalhaushaltes auf der Grundlage von § 17a LHO hat sich bewährt.

Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0611 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0611 die Titelgruppe (TGr.) 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ ausgebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	59.088.400	59.326.400	72.054.344
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	13.363.800	12.830.900	17.173.345
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	24.900	26.500	1.179.971
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	2.128.500	1.251.000	3.151.359
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)			13.917.803
Zusammen	74.605.600	73.434.800	107.476.822
Einnahmen	885.800	501.300	31.409.671
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)			
Mithin Landeszuschuss gesamt	73.719.800	72.933.500	76.067.151
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0611 Titel 685 02	71.332.000	71.682.500	66.399.051
Zuschuss aus Kapitel 0611 Titel 894 02	1.744.000	1.251.000	2.068.100
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	7.600.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	643.800	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	6.590.404				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	710.404				
b) Zuführung an Ausgleichs- rücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	5.880.000				
c) Zuführung aus Ausgleichs- rücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO		384.500	2.018.000	1.868.000	1.609.500

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Universität kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Einnahmen

119 51	131 Vermischte Einnahmen	0	0	0
		0	0	556

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Feste Gehälter:			
B2	0	1	Kanzler/-in
B2	1	0	Kanzler oder Kanzlerin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Aufsteigende Gehälter:			
C4	0	105	Universitätsprofessor/-in
C3	0	51	Universitätsprofessor/-in
C2	53	53	Hochschuldozent/-in
C2	8	8	Oberassistent/-in, Oberingenieur/-in
C1	79	104	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
W 3	105	0	Universitätsprofessor/-in
W 2	54	0	Universitätsprofessor/-in
W 1	40	15	Professor/-in als Juniorprofessor/-in
A16	1	1	Leitende(r) Direktor/-in
A16	1	1	Ltd. Bibliotheksdirektor/-in
A15	4	4	Regierungsdirektor/-in
A15	1	1	Bibliotheksdirektor/-in
A14	11	11	Oberregierungsrat/-rätin
A14	3	3	Oberbibliotheksrat/-rätin
A13	3	3	Bibliotheksrat/-rätin
A13	4	4	Regierungsrat/-rätin
A12	3	3	Regierungsamtsrat/-rätin
A11	2	2	Bibliotheksamtmann/-frau
A11	6	6	Regierungsamtmann/-frau
A11	1	1	Archivamtmann/-frau
A10	6	6	Bibliotheksoberinspektor/-in
A10	4	4	Regierungsoberinspektor/-in
A9	1	1	Archivamtsinspektor/-in
A9	3	3	Regierungsamtsinspektor/-in
A8	4	4	Regierungshauptsekretär/-in
A7	1	1	Regierungsobersekretär/-in
	400	396	Zusammen

Leerstellen:

C4	0	10	Professor/-in
W 3	10	0	Universitätsprofessor/-in
	10	10	Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

104	W 3	Universitätsprofessor/-in
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
51	W 2	Universitätsprofessor/-in
156	Zugänge Haushaltsvollzug	
156	Stellen Zugänge insgesamt	

gemäß Landesbesoldungsgesetz
gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsordnung
gemäß Landesbesoldungsgesetz

Abgänge:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 11 Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

105	C4	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
51	C3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
156		Sonstige Abgänge	
156		Stellen Abgänge insgesamt	

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	W 3	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 11 / 422 96	
25	W 1	Professor/-in als Juniorprofessor/-in	Umwandlung von C1	
3	W 2	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung von 06 16 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung
29		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
29		Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

25	C1	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in	Umwandlung nach W 1
25		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
25		Stellen Abgänge insgesamt	

4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellenumbenennungen:

1	B2	von Kanzler/-in nach Kanzler oder Kanzlerin der Otto- von-Guericke Universität Magdeburg	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1			
1			

Leerstellen:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

10	W 3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
10		Zugänge Haushaltsvollzug	
10		Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

10	C4	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
10		Sonstige Abgänge	
10		Stellen Abgänge insgesamt	

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist gestrichen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist vollzogen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 7 ist neu ausgebracht worden.

685 02	131 Zuschuss Betrieb	71.332.000	71.682.500	-350.500
		70.765.000	0	73.999.051

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			70.765.000	70.765.000
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			70.765.000	70.765.000

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

685 03	131 Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform	186.100 0	186.100	0
---------------	---	---------------------	----------------	----------

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02	131 Zuschuss Investitionen	1.744.000 0	1.251.000 0	493.000 2.068.100
---------------	-----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalüberbestand / Stellen - und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Otto-von-Guericke-Universität vom 04.06.2004 bestätigt. Danach wird die Universität durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Auf der Grundlage ihres Hochschulstrukturkonzeptes erfolgt durch die Universität von den im Haushaltsplan 2005 veranschlagten 1.329 Planstellen/Stellen in den Stellenplänen, Stellenübersichten und Bedarfsnachweisen insgesamt ein Abbau von 117 Planstellen/Stellen. Davon wurden 56 Planstellen/Stellen sofort zum 01.01.2006 in Abgang gestellt. Von den 60 ab 2006 in die Titelgruppe 96 umgesetzten Planstellen/Stellen werden 2006 bereits 6 Planstellen/Stellen in Abgang gebracht.

Der Abbau stellt sich wie folgt dar:

1 x W2 zum 01.08.2007 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C2 zum 01.10.2008 / Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Beamtenverhältnisses

1 x C2 zum 01.12.2008 / Wegfall der Planstelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x C2 zum 01.08.2008 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C1 zum 01.01.2008 / Wegfall der Planstelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x C1 zum 01.01.2008 / Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Arbeitsverhältnisses

1 x C1 zum 01.11.2008 / Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Arbeitsverhältnisses

1 x C1 zum 01.02.2009 / Wegfall der Planstelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x C1 zum 01.09.2009 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x C1 zum 01.10.2009 / Wegfall der Planstelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x C1 zum 01.12.2009 / Wegfall der Planstelle nach Auslaufen des befristeten Beamtenverhältnisses

1 x Ia zum 01.05.2007 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ia zum 01.06.2007 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ia zum 01.10.2007 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ia zum 01.03.2009 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.04.2008 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x Ib zum 01.04.2008 / Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x Ib zum 01.11.2008 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IIa zum 01.06.2007 / Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x IIa zum 01.10.2007 / Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Arbeitsverhältnisses

1 x IIa zum 01.11.2008 / Wegfall der Stelle nach Auslaufen des befristeten Arbeitsverhältnisses

1 x IIa zum 01.01.2009 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x IIa zum 01.05.2009 / Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

1 x VII zum 01.05.2008 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

1 x VII zum 01.01.2009 / Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit

Die verbleibenden 29 Stellen, die derzeit mit dem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen sind, sollen insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen, z.B. Umsetzung in Ressorts ohne Abbaupflichtung abgebaut werden.

422 96	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Aufsteigende Gehälter:			
C4	0	2	Universitätsprofessor/-in

Haushaltsvermerke:

¹⁾ Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppe C 2, C 3 und C 4 in Anspruch genommen werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 96

C3	0	2	Universitätsprofessor/-in
C2	2	5	Professor/-in
C2	2	2	Hochschuldozent/-in
C2	0	1	Oberassistent/-in, Oberingenieur/-in
C1	13	16	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in
W 3 1)	1	0	Universitätsprofessor/-in
W 2 1)	5	0	Universitätsprofessor/-in
23	28	Zusammen	

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

1	W 3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
2	W 2	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
3	Zugänge Haushaltsvollzug		
3	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	C2	Oberassistent/-in, Oberingenieur/-in	Wegfall nach Auslaufen des befristeten Beamtenverhältnisses
1	C1	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in	Wegfall nach Erreichen des Rentenalters
2	C1	Assistent/-in/Wissenschaftliche/r Assistent/-in	Wegfall nach Auslaufen des befristeten Beamten-/Arbeitsverhältnisses
4	Abgänge infolge Einsparung		

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	C4	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
2	C3	Universitätsprofessor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
3	Sonstige Abgänge		
7	Stellen Abgänge insgesamt		

-4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

3	W 2	Universitätsprofessor/-in	Umwandlung von C2	gemäß Landesbesoldungsgesetz
3	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
3	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	C4	Universitätsprofessor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 11 / 422 01	
3	C2	Professor/-in	Umwandlung nach W 2	gemäß Landesbesoldungsgesetz
4	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
4	Stellen Abgänge insgesamt			

-1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

425 96	131 Vergütungen der Angestellten	0	0	0
		0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ia	9	10	Wissenschaftlicher Dienst
Ib	7	7	Wissenschaftlicher Dienst
IIa	11	11	Wissenschaftlicher Dienst
VII	1	1	Bibliotheksdienst
VII	1	1	Technischer Dienst
IXb	1	1	Verwaltungsdienst

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 11 Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

30 31 Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	la	Wissenschaftlicher Dienst	Wegfall bei Erreichen des Rentenalters
1		Abgänge infolge Einsparung	
1		Stellen Abgänge insgesamt	
-1		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

426 96	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
4	1	1	Handwerklicher/Betriebsdienst
	1	1	Zusammen

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0 0	0 0	0 0
------------------------------	--------	--------	--------

Wirtschaftsplan
der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Universität nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Universität zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Universität ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebundene zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Universität anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfungen werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Universität innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Universität.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Universität ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs. 3 LHO gleicht die Universität Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
EINNAHMEN					
11101	Gebühren, sonstige Entgelte	70.000	79.000	-9.000	230.451
	Erläuterungen:				
	1. Gebühren für Bibliotheksnutzung	68.000	77.000	-9.000	80.875
	2. Sonstige Gebühren	2.000	2.000	0	149.576
	Summe	70.000	79.000	-9.000	230.451
11901	Einnahmen aus Nebentätigkeit	6.000	6.000	0	6.817
11931	Einnahmen aus Veröffentlichungen ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	300	3.000	-2.700	374
11951	Vermischte Einnahmen	61.000	62.300	-1.300	181.872
12401	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	350.000	334.500	15.500	401.841
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	0	0	0	0
	2. Mietwohnungen und Einzelräume	0	0	0	0
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	130.000	112.500	17.500	169.707
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	0	0	0	0
	5. Sonstige Mieten und Pachten	220.000	222.000	-2.000	232.134
	Summe	350.000	334.500	15.500	401.841
12501	Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Dienstleistungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	0	0	0	0
12542	Einnahmen aus Mehrwertsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Titel 54201	0	0	0	0
13201	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	1.000	-1.000	4.731
13202	Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	14.000	15.500	-1.500	13.930
23201	Zuschuss des Landes	73.719.800	72.933.500	786.300	76.067.151
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	7.350
23502	Sonstige Zuweisungen der BfA für Schwerbehinderte				16.248
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	53.176
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	384.500	0	384.500	0
38901	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	3.672.017
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr				
	Titelgruppen				
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	16.038.743
38981	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81				3.413.886

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	2.442.564
38982	Übertrag aus dem Vorjahr *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82				1.314.299
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	197.885
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	3.072.762
38983	Übertrag aus dem Vorjahr *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83				340.724
AUSGABEN					
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	12.818.800	13.719.200	-900.400	14.010.659
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	12.473.300	13.719.200	-1.245.900	14.010.659
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	345.500	0	345.500	0
	Summe	12.818.800	13.719.200	-900.400	14.010.659
42205	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0	0	0	0
42501	Vergütung der Angestellten	39.216.250	37.898.550	1.317.700	41.085.418
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung	39.032.250	37.898.550	1.133.700	41.085.659
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	184.000	0	184.000	0
	Summe	39.216.250	37.898.550	1.317.700	41.085.659
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	136.550	135.100	1.450	142.573
	Erläuterungen: Vergütung für 15 Auszubildende in Angestelltenberufen im Jahresdurchschnitt 2007				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	2.704.000	2.648.150	55.850	2.638.366
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	2.602.900	2.648.150	-45.250	2.638.366
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	101.100	0	101.100	0
	Summe	2.704.000	2.648.150	55.850	2.638.366

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	194.700	180.500	14.200	175.079
	Erläuterungen: Löhne für 22 Auszubildende in Arbeiterberufen im Jahresdurchschnitt 2007				
42701	Beschäftigungsentgelte für Vertretungskräfte und Aushilfskräfte	160.000	160.000	0	144.080
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	25.500	25.500	0	14.064
42721	Entschädigung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	415.000	415.000	0	431.148
42739	Beschäftigungsentgelt für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0	0	0	0
44301	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen ärztlichen Diensten	34.000	34.000	0	35.608
51101	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	720.000	803.500	-83.500	638.296
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	143.800	169.800	-26.000	138.931
	2. Kommunikation	368.200	395.300	-27.100	274.642
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	172.500	214.100	-41.600	193.421
	4. Sonstiges	35.500	24.300	11.200	31.302
	Summe	720.000	803.500	-83.500	638.296
51401	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	80.000	100.000	-20.000	79.584
	Erläuterungen:				
	1. Haltung von Fahrzeugen	52.500	49.000	3.500	52.284
	2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	23.500	45.500	-22.000	23.557
	3. Verbrauchsmittel	4.000	5.500	-1.500	3.743
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	80.000	100.000	-20.000	79.584
	Bestand an Dienstfahrzeugen		Ist 1.1.2006	Soll 2006	2007 erforderlich
	Personenkraftwagen		7	7	7
	Lastkraftwagen		1	1	1
	Nutz- und Sonderfahrzeuge		13	13	13
	davon: Anhänger		2	2	2
	Zusammen		21	21	21
51701	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude u. Räume	4.657.400	4.123.400	534.000	3.889.923
	Erläuterungen:				
	1. Heizung	1.336.800	1.175.000	161.800	1.054.783
	2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	1.589.300	1.403.500	185.800	1.302.164
	3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1.263.700	1.237.400	26.300	1.124.336
	4. Bewachungskosten	190.000	180.000	10.000	183.111
	5. Sonstiges	277.600	127.500	150.100	225.529
	Summe	4.657.400	4.123.400	534.000	3.889.923

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
51801	Mieten und Pachten	289.300	415.400	-126.100	329.950
	Erläuterungen:				
	1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	190.000	340.200	-150.200	213.138
	2. Für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	76.000	64.300	11.700	94.880
	3. Für Leasing	23.300	10.900	12.400	21.932
	Summe	289.300	415.400	-126.100	329.950
51901	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	287.000	283.800	3.200	317.868
	Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	287.000	283.800	3.200	317.868
	2. Gemietete und gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0	0	0
	Summe	287.000	283.800	3.200	317.868
52301	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	2.076.000	1.956.800	119.200	2.112.674
	Erläuterungen:				
	1. Bücher und Zeitschriften der Bibliotheken	2.076.000	1.886.800	189.200	1.865.634
	2. Einzel- und Fortsetzungswerke, Sammlungsgegenstände	0	0	0	233.070
	3. Einbände	0	70.000	-70.000	13.970
	Summe	2.076.000	1.956.800	119.200	2.112.674
52501	Aus- und Fortbildung	60.000	60.000	0	45.907
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000	8.000	0	14.195
52701	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	37.000	33.200	3.800	44.593
52703	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	4.900	4.900	0	5.697
52901	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	1.500	1.500	0	1.500
53101	Veröffentlichungen	39.000	60.000	-21.000	23.381
	Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke	39.000	60.000	-21.000	23.381
	2. Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0	0	0	0
	4. Sonstige Veröffentlichungen	0	0	0	0
	Summe	39.000	60.000	-21.000	23.381
53201	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	60.000	60.000	0	42.092
53301	Dienstleistungen Außenstehender	46.500	29.000	17.500	29.900
53601	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50.000	28.300	21.700	37.718
	Erläuterungen:				
	Diese Ausgaben sind verbunden mit Mitgliedschaften in Förderkreisen, Vereinen, Verbänden und Gesellschaften.				
53701	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	60.000	90.000	-30.000	65.743
54201	Umsatzsteuer *Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist- Einnahmen bei Titel 12542	0	0	0	0
54659	Vermischte Verwaltungsausgaben	21.000	21.000	0	12.452

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
Erläuterungen:					
	1. Ersatz von Aufwendungen für Vorstellungsreisen	2.500	11.000	-8.500	7
	2. Sonstige vermischte Verwaltungsausgaben	18.500	10.000	8.500	12.445
	Summe	21.000	21.000	0	12.452
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	2.233
68104	Forschungs- und Fakultätspreise	4.900	4.900	0	3.400
Erläuterungen:					
Vergabe von Forschungs- und Fakultätspreisen gem. Ehrenordnung der Universität MD					
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	15.800	-15.800	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	59.914
81215	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen und sonstigen beweglichen Sachen	212.500	0	212.500	155.014
Erläuterungen:					2007 EUR
	Gefahren-Management-System	Erweiterung			126.500
	Gebäudeleittechniksystemverbund	Ersatz			60.000
	Einträger-Brückenlaufkran	Ersatz			26.000
	Summe				212.500
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	6.590.404
Erläuterung:					
Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel in das Folgejahr					
Titelgruppen					
TG 69	Beschäftigungsentgelte wiss. Personal und studentische Hilfskräfte / Gastprofessoren / Gastvorträge				
42769	Entgelte f. wiss. und stud. Hilfskräfte sowie für Gastprofessoren und Dozenten	886.300	886.300	0	895.579
Erläuterungen:					
	1. Wissenschaftliche Hilfskräfte	804.100	781.400	22.700	789.905
	2. Studentische Hilfskräfte	82.200	104.900	-22.700	82.120
	3. Gastprofessoren	0	0	0	23.554
	Summe	886.300	886.300	0	895.579
42969	Vergütung für Gastvorträge	50.000	50.000	0	50.471
	Nachrichtlich: Summe TG. 69	936.300	936.300	0	946.050
TG 70	Gleichstellungsbeauftragte				
42970	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
51170	Geschäftsbedarf	0	0	0	1.019
52570	Aus- und Fortbildung	0	0	0	1.234
54770	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4.000	4.000	0	585
	Nachrichtlich: Summe TG. 70	4.000	4.000	0	2.838
TG 71	Lehre und Forschung				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
51171	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	2.810.600	2.663.500	147.100	2.729.054
	Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	181.000	156.000	25.000	183.222
	2. Kommunikation	385.500	460.900	-75.400	366.002
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.244.100	2.046.600	197.500	2.179.830
	4. Sonstiges	0	0	0	0
	Summe	2.810.600	2.663.500	147.100	2.729.054
51471	Kleingeräte und Verbrauchsmittel für die Forschung	560.000	559.700	300	504.777
	Erläuterungen:				
	1. Verbrauchsmaterialien	432.000	432.000	0	417.654
	2. Kleingeräte	128.000	127.700	300	87.123
	Summe	560.000	559.700	300	504.777
51871	Mieten und Pachten	199.300	238.600	-39.300	187.131
	Erläuterungen:				
	1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	0	0	0
	2. Für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	199.300	238.600	-39.300	187.131
	3. Für Leasing	0	0	0	0
	Summe	199.300	238.600	-39.300	187.131
52571	Aus- und Fortbildung	450.000	532.000	-82.000	308.396
	Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	75.000	75.000	0	75.000
	2. Gerätschaften	217.000	255.500	-38.500	217.000
	3. Verbrauchsstoffe	158.000	201.500	-43.500	158.000
	Summe	450.000	532.000	-82.000	450.000
52771	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	360.000	346.000	14.000	513.389
53371	Dienstleistungen Außenstehender	30.000	2.000	28.000	6.368
53471	Zuschüsse zu Exkursionen und Fachpraktika	80.000	83.000	-3.000	64.590
53571	Beteiligungen an Messen und Ausstellungen	120.000	110.000	10.000	122.162
54771	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	54.400	49.400	5.000	139.328
68171	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0	0	0	0
81271	Erwerb von Geräten für Fachausgaben	1.850.000	1.180.200	669.800	1.701.059
	Erläuterungen:				
	Weitere Vervollständigung der Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der Erwerb von Geräten in Lehre und Forschung				
	Nachrichtlich: Summe TGr. 71	6.514.300	5.764.400	749.900	6.276.255
TG 77	Pflege internationaler Beziehungen				
54777	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	46.000	44.300	1.700	41.179
	Erläuterungen:				
	Tagegelder, Übernachtungsgelder und sonstige Betreuungskosten für einreisende ausländische Gastwissenschaftler				
68177	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an	20.000	21.600	-1.600	20.000

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	natürliche Personen *** Ausgaben können auch für Billigkeitsleistungen gem. § 53 LHO geleistet werden.				
	Nachrichtlich: Summe TGr. 77	66.000	65.900	100	61.179
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81 und Titel 389 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	10.452.128
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	3.207.797
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	502.305
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	1.115.810
98981	Übertrag in das Folgejahr				4.174.589
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	19.452.629
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82 und bei Titel 389 82				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	549.761
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	840.031
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	652.033
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	44.111
98982	Übertrag in das Folgejahr				1.670.927
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	3.756.863
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 125 83, 282 83 und 389 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	1.429.409
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	38.890
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	631.494
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	29.694
98983	Übertrag in das Folgejahr				1.481.883
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	3.611.371
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	511.700	817.600	-305.900	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	498.500	817.600	-319.100	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0		0
	3. Sonstige Leistungen	0	0		0
	4. Zuweisungen aus Epl.13/ PVM	13.200	0	13.200	0
	Summe	511.700	817.600	-305.900	0
42596	Vergütung der Angestellten	1.912.800	2.356.500	-443.700	0

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen u. Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung	1.912.800	2.356.500	-443.700	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	0	0	0	0
	Summe	1.912.800	2.356.500	-443.700	0
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	22.800	0	22.800	0
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	22.800	0	22.800	0
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	0	0	0	0
	Summe	22.800	0	22.800	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	2.447.300	3.174.100	-726.800	0
TG 99	Kosten f. Information und Kommunikation				
51199	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte u. Gebrauchsgegenstände	107.700	93.000	14.700	98.511
	Erläuterungen:				
	1. Wartung und Instandhaltung	15.500	15.300	200	21.923
	2 Personalcomputer u.a. EDV-Geräte bis 5.000 EUR	54.500	30.900	23.600	47.388
	4. Software	37.700	46.800	-9.100	29.200
	Summe	107.700	93.000	14.700	98.511
51499	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	44.200	26.600	17.600	45.937
81299	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen	66.000	55.000	11.000	45.757
	Erläuterungen:				
					2007 EUR
	1. Webserver SB-Funktion Finanzen	Neu			6.000
	2. Unix – Server Finanzverwaltung	Ersatz			60.000
	Summe				66.000
	Nachrichtlich: Summe TGr. 99	217.900	174.600	43.300	190.205

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan				
	Einnahmen				
HGr. 1	Eigene Einnahmen	501.300	501.300	0	3.480.466
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	73.719.800	72.933.500	786.300	95.255.429
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	384.500	0	384.500	8.740.927
	<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>74.605.600</u>	<u>73.434.800</u>	<u>1.170.800</u>	<u>107.476.822</u>
	Ausgaben/ Betrieb				
HGr. 4	Personalausgaben	59.088.400	59.326.400	-238.000	72.054.344
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13.363.800	12.830.900	532.900	17.173.345
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	24.900	26.500	-1.600	1.179.971
	<u>Ausgaben Betrieb</u>	<u>72.477.100</u>	<u>72.183.800</u>	<u>293.300</u>	<u>90.407.660</u>
	Ausgaben/Investitionen				
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.128.500	1.251.000	877.500	3.151.359
	<u>Ausgaben Investitionen</u>	<u>2.128.500</u>	<u>1.251.000</u>	<u>877.500</u>	<u>3.151.359</u>
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	13.917.803
	<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>74.605.600</u>	<u>73.434.800</u>	<u>1.170.800</u>	<u>107.476.822</u>

Anlage
zum Wirtschaftsplan 2007

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 Kapitel 0611 Titel 422 01

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion	
Ia	26	26	Wissenschaftlicher Dienst	Haushaltsvermerk: 1) 1 kw nach Fortfall der Freistellungs- voraussetzung
Ia	2	2	Verwaltungsdienst	
Ib	94	94	Wissenschaftlicher Dienst	
Ib	3	3	Verwaltungsdienst	
Ib	3	3	Datenverarbeitungsdienst	
Ila 1)	166	166	Wissenschaftlicher Dienst	
Ila	10	11	Verwaltungsdienst	
Ila	12	11	Technischer Dienst	
Ila	3	3	Bibliotheksdienst	
Ila	18	18	Datenverarbeitungsdienst	
Ilb	5	5	Wissenschaftlicher Dienst	
III	10	11	Verwaltungsdienst	
III	6	6	Technischer Dienst	
III	7	6	Datenverarbeitungsdienst	
IVa	7	7	Verwaltungsdienst	
IVa	22	21	Technischer Dienst	
IVa	1	1	Bibliotheksdienst	
IVa	12	13	Datenverarbeitungsdienst	
IVb	11	11	Verwaltungsdienst	
IVb	15	16	Technischer Dienst	
IVb	11	11	Bibliotheksdienst	
IVb	6	5	Datenverarbeitungsdienst	
Vb	20	20	Verwaltungsdienst	
Vb	25	25	Technischer Dienst	
Vb	5	5	Bibliotheksdienst	
Vb	3	3	Datenverarbeitungsdienst	
Vc	38	38	Verwaltungsdienst	
Vc	22	22	Technischer Dienst	
Vc	1	1	Bibliotheksdienst	
Vlb	30	30	Verwaltungsdienst	
Vlb	27	31	Technischer Dienst	
Vlb	12	11	Bibliotheksdienst	
Vlb	6	3	Datenverarbeitungsdienst	
VII	77	77	Verwaltungsdienst	
VII	9	9	Technischer Dienst	
VII	4	4	Bibliotheksdienst	
VIII	3	3	Verwaltungsdienst	
VIII	2	2	Technischer Dienst	
VIII	1	1	Bibliotheksdienst	
IXb	3	3	Verwaltungsdienst	
	738	738	Zusammen	

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht

Stellenumbenennungen 2006:

Ila	1	von Verwaltungsdienst nach Technischer Dienst
III	1	von Verwaltungsdienst nach Datenverarbeitungsdienst
IVa	1	von Datenverarbeitungsdienst nach Technischer Dienst
IVb	1	von Technischer Dienst nach Datenverarbeitungsdienst
Vlb	3	von Technischer Dienst nach Datenverarbeitungsdienst
Vlb	1	von Technischer Dienst nach Bibliotheksdienst
	8	Umbenennungen gesamt

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
8	15	15	Handwerklicher Dienst
7	1	1	Handwerklicher Dienst
6	24	24	Handwerklicher Dienst
5	19	19	Handwerklicher / Betriebsdienst
5	3	3	Aufsichtsdienst
4	3	3	Kraftfahrdienst
4	8	8	Handwerklicher / Betriebsdienst
4	1	1	Hausmeisterdienst
2a	1	1	Pförtnerdienst
2a	1	1	Reinigungsdienst
2	3	3	Reinigungsdienst
	79	79	Zusammen

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 11 Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0 0	0
---	--------	--------	---

Gesamteinnahme	0	0	0
-----------------------	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0 0	0
-------------------------	--------	--------	---

HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	71.518.100 70.765.000	71.868.600 0	-350.500
---	--------------------------	-----------------	----------

HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.744.000 0	1.251.000 0	493.000
---	----------------	----------------	---------

Gesamtausgabe	73.262.100	73.119.600	142.500
----------------------	-------------------	-------------------	----------------

Gesamtsumme der VE	70.765.000	0	
---------------------------	-------------------	----------	--

Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-73.262.100	-73.119.600	-142.500
--------------------------------------	--------------------	--------------------	-----------------

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

An der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan. Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- Sozial- und Gesundheitswesen,
- Ingenieurwesen und Industriedesign,
- Wasser- und Kreislaufwirtschaft,
- Bauwesen, Kommunikation und Medien am Standort Magdeburg sowie
- Wirtschaft und Angewandte Humanwissenschaften am Standort Stendal

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung.

Die Standorte Magdeburg und Stendal sind in besonderer Weise geeignet, eine die Ressourcen entlastende Kooperation zwischen den Hochschulen zu gestalten und die wissenschafts- und regionalpolitischen Anforderungen der nördlichen Region des Landes zu erfüllen.

Die Zuweisung eines Globalzuschusses auf der Grundlage von § 17 a LHO hat sich bewährt. Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0615 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0615 die Titelgruppe 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ ausgebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Magdeburg – Stendal (FH)

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	17.771.200	16.821.400	18.362.954
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	4.593.900	4.510.700	5.086.063
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	0	0	72.391
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	200.000	270.900	900.776
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	0	0	4.931.767
Zusammen	22.565.100	21.603.000	29.353.950
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	100.000	20.000	7.003.146
Mithin Landeszuschuss gesamt	22.465.100	21.583.000	22.350.804
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0615 Titel 685 02	21.931.300	21.312.100	20.338.804
Zuschuss aus Kapitel 0615 Titel 894 02	200.000	270.900	312.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	1.700.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	333.800	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	3.894.167				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	2.095.867				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	1.798.300				
c) Zuführung aus Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO		0	536.100	604.800	657.400

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Ausgaben

422 01	136 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
C3	0	88	Professor/-in
C2	0	58	Professor/-in
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
W 3	1)	14	0 Professor/-in an einer Fachhochschule

Haushaltsvermerke:

- ¹) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und C 4 BBesO in Anspruch genommen werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

W 2	1)	132	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
A15		0	1	Kanzler/-in
A15		1	0	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule
A14		2	2	Oberregierungsrat/-rätin
A13		1	1	Bibliotheksrat/-rätin
A11		1	1	Bibliotheksamtmann/-frau
A10		1	1	Regierungsoberinspektor/-in

153 152 Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

13	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsordnung
132	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
146		Zugänge Haushaltsvollzug	
146		Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

88	C3	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
58	C2	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
146		Sonstige Abgänge	
146		Stellen Abgänge insgesamt	
0		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 04 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderg. der Amtsbez. und der Besoldungsgr. nach W 3 BBesO
1		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
1		Stellen Zugänge insgesamt		
1		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Stellenumbenennungen:

1	A15	von Kanzler/-in nach Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1			
1			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

685 02	136 Zuschuss Betrieb	21.931.300	21.312.100	619.200
		21.613.500	0	25.719.019

noch zu
685 02

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			21.613.500	21.613.500
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			21.613.500	21.613.500

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Magdeburg - Stendal (FH). Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt. Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Magdeburg - Stendal (FH). Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

**** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.**

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) vom 24.03.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Nicht strukturgerechtes Personal wird in die Titelgruppe 96 überführt. Dazu werden insgesamt 10 Stellen aus dem Stellenbestand der Hochschule in die Titelgruppe 96 überführt. Gleichzeitig werden 10 Stellen von Kapitel 0616 in den Planbestand des Kapitels 0615 umgesetzt.

Der Abbau stellt sich wie folgt dar:

1 x IVa zum 30.04.2007 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

Die verbindlichen 9 Stellen, die derzeit mit dem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen sind, sollen insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen, z.B. Umsetzungen in andere Ressorts ohne Abbauverpflichtung abgebaut werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

422 96	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

425 96	136	Vergütungen der Angestellten	0 0	0 0	0 0
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ila	1	0	Wissenschaftlicher Dienst
IIb	2	0	Wiss. Dienst
IVa	4	0	Technischer Dienst
IVb	2	0	Technischer Dienst
	9	0	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Zugänge:

Neue Stellen				
1	Ila	Wissenschaftlicher Dienst		Umsetzung aus der Stellenübersicht des WP-Kap. 0615 infolge Strukturmaßnahmen
2	IIb	Wiss. Dienst		Umsetzung aus der Stellenübersicht des WP-Kap. 0615 infolge Strukturmaßnahmen
4	IVa	Technischer Dienst		Umsetzung aus der Stellenübersicht des WP-Kap. 0615 infolge Strukturmaßnahmen
2	IVb	Technischer Dienst		Umsetzung aus der Stellenübersicht des WP-Kap. 0615 infolge Strukturmaßnahmen
9	Zugänge neue Stellen			
9	Stellen Zugänge insgesamt			
9	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

426 96	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
7	1	0	Techn. Dienst
	1	0	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Zugänge:

Neue Stellen				
1	LG7	Techn. Dienst		Umsetzung aus dem Bedarfsnachweis des WP-Kap. 0615 infolge Strukturmaßnahmen
1	Zugänge neue Stellen			
1	Stellen Zugänge insgesamt			
1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0 0	0 0	0 0
------------------------------	--------	--------	--------

**Wirtschaftsplan
der
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
für 2007**

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Hochschule nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Hochschule zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Hochschule ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebundene zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Hochschule anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfung werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Hochschule innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Hochschule.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Hochschule ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs.3 LHO gleicht die Hochschule Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
11905	EINNAHMEN Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Verwaltungsgebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten, Langzeitstudiengebühren sowie Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.: 1. vermischte Einnahmen (Mahngebühren etc.) 2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 3. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit 4. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 5. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 6. Einnahmen Öffentlichkeitsarbeit 7. Einnahmen aus Langzeitstudiengebühren	100.000	20.000	80.000	220.927
23201	Zuschuss des Landes	22.465.100	21.583.000	882.100	22.350.804
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	14.647
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Erläuterungen: Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr	0	0	0	2.920.185
	Titelgruppen				
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	1.377.488
38981	Übertrag Vorjahr	0	0	0	389.868
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	1.767.356
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	1.175.847
38982	Übertrag Vorjahr	0	0	0	298.831
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	1.474.678
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	76.633
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	457.391
38983	Übertrag Vorjahr	0	0	0	71.331
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	605.354
	AUSGABEN				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	6.929.500	6.725.600	203.900	6.845.364
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	6.743.000	6.715.700	27.300	8.088.850
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen	32.400	9.900	22.500	9.900
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	154.100	0	154.100	0
	Summe	6.929.500	6.725.600	203.900	6.845.364
42501	Vergütung der Angestellten	8.741.300	8.856.200	- 114.900	8.098.750
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	8.516.700	8.855.700	- 339.000	8.098.250
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen	54.900	500	54.400	500
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	169.700	0	169.700	0
	Summe	8.741.300	8.856.200	- 114.900	8.098.750
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	156.500	154.800	1.700	149.087
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	150.000	154.800	- 4.800	149.087
	2. Aufwandsentschädigungen				0
	3. Sonstige Leistungen	700	0	700	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	5.800	0	5.800	0
	Summe	156.500	154.800	1.700	149.087
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	18.017
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	1.520.000	1.084.800	435.200	1.508.724
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	270.900	175.000	95.900	269.023
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	985.100	613.900	371.200	966.009
	3. Gastprofessuren	63.000	72.000	- 9.000	72.000
	4. Gastvorträge	36.000	28.900	7.100	36.000
	5. Vergütung Mutterschutz	165.000	195.000	- 30.000	165.692

Grundlegendes Element der Ausbildung an den Fachhochschulen ist der enge Praxisbezug. Deshalb werden an den Fachhochschulen Sachsen-Anhalts ca. 20 % der erforderlichen Lehrveranstaltungen von Berufspraktikern gehalten, die die Lehrtätigkeit an der Fachhochschule neben ihrem Hauptberuf in der Wirtschaft wahrnehmen (nebenamtliche Kräfte).

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Hinzu kommen Lehrangebote, die durch GastprofessorInnen und GastdozentInnen oder durch einmalige Gastvorträge abgedeckt werden, weil sie zur Abrundung des Studienfaches gebraucht werden. Aufgrund der speziellen fachlichen Ausrichtung und der Anzahl der erforderlichen Stunden wird aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Veranschlagung von Stellen für diesen Zweck verzichtet. Darüber hinaus fällt in jedem Fall ein bestimmtes Aufgabenspektrum (Betreuung von Kleingruppenveranstaltungen, Tutorien, Mitarbeit an angewandten Forschungsprojekten usw.) an, das durch wissenschaftliche Hilfskräfte realisiert wird. Aufgrund der Tatsache, dass es in 2007 ein „Doppelabitur“ geben wird, ist mit einem erhöhten Bedarf an Lehrauftragsmitteln usw. zu rechnen.				
52901	Verfükungsmittel der Hochschulleitung	500	500	0	498
	Erläuterungen: Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.				
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	4.593.400	4.510.200	83.200	4.214.975
	Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54,55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung	980.000	980.000	0	1.120.888
	Erläuterungen: Zur Absicherung einer qualitativ hohen und praxisbezogenen Lehre sind entsprechende Lehr- und Lernmittel sowie die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten unumgänglich. Dazu gehören u.a.: - Wartung und Unterhaltung als Folgekosten der über das HBFG beschafften Geräte - Ergänzung von Labormessgeräten, Wartung vorhandener Geräte und Versuchsanlagen - Lehr- und Lernsoftware, Multimediasystem, CAD-Software, Grafiksoftware etc. - Laborverbrauchsmaterialien, wie Laborglasgeräte, Filterpapier, Beschriftungsmaterial, div. Chemikalien, Eichsubstanzen etc. Weiterhin enthalten die veranschlagten Mittel Ausgaben für: - Dienstreisen der Fachbereiche, Exkursionen lt. Studienplan, Fernmeldegebühren, Aus- und Fortbildung der Bediensteten in den Fachbereichen, Kosten für Dienstleistungen Außenstehender (z.B. Werkverträge) sowie Geschäftsbedarf. Die Hochschule legt insbesondere ihre Schwerpunkte auf die Planung und Einführung von internationalen Studiengängen und den Ausbau des Weiterbildungsangebotes. Ebenfalls sollen weitere Voraussetzungen für die Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen geschaffen werden.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	75.000	120.000	- 45.000	47.236
	Erläuterungen: Die Hochschule verfügt über weitläufige internationale Kontakte, die zumeist durch Kooperationsverträge u. a. zu Partnerhochschulen geregelt sind. Es werden internationale Studiengänge angeboten bzw. aufgebaut. Die hier geplanten Mittel werden für zentrale Aktivitäten (über Akademisches Auslandsamt), für die Fahrtkostenbezuschussung für praxisbezogene Ausbildungsabschnitte, für Reisekosten zur Realisierung der Auslandsreisen im Rahmen der in Hochschulkoooperationsvereinbarungen festgelegten Aktivitäten und für Kontaktanbahnungsreisen sowie Aufenthalts- und Betreuungskosten für einreisende Wissenschaftler bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittelbereitstellungen durch den DAAD, durch Projektförderung über das Kultusministerium etc. bedürfen i.d.R. einer Gegenfinanzierung aus Haushaltsmitteln der Hochschule.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.)	481.700	509.600	- 27.900	520.840
	Erläuterungen: Für das Zentrum für Kommunikation und Informationsverarbeitung sowie für die Hochschulbibliothek sind o.g. Mittel für folgende Sachausgaben geplant: Hardwarewartung, Updates, Folgekosten APC's, Softwarewartung, -ergänzung, Hardwareergänzungen Dabei handelt es sich um zentrale fachbereichsübergreifende Beschaffungen. Schwerpunktmäßig soll der Multimediabereich weiter als Zentrum für interdisziplinäre Medien ausgebaut werden und die Hochschulbibliothek hinsichtlich Loseblattsammlungen und Fortsetzungswerke den Ausbau des Bibliotheksbestandes fortsetzen sowie den Ausbau der Mediathek forcieren.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	3.100	3.100	0	3.445
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
-------	-----------------	-----------------------	---------------------------	--------------------------	--------------------

5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten 2.382.600 2.133.600 249.000 1.823.722

Erläuterungen:

Kostenart	2007 (Flächen in Landeseigentum)	2007 (angemietete Flächen)
Gebäudekosten	46.700	269.200
Wasser/Abwasser	55.100	12.400
Bewachung	208.600	5.500
Reinigung	296.300	41.000
Heizenergie	458.500	140.200
Elektroenergie	340.100	73.700
Wartung betriebstechnischer Anlagen	140.100	10.900
Pflege und Unterhaltung	167.500	48.300
Sonstige Hauswirtschaftskosten/GEZ/Kabelgebühren	52.000	16.500
Gesamt:	1.764.900	617.700

6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf

6. a) personalbezogen 438.000 381.000 - 57.000 447.375

Erläuterungen: Die o.g. Mittel sind für folgende Zwecke bereitgestellt:

Reisekosten (außer Fachbereiche), Aus- und Fortbildung der Bediensteten, Telefongebühren in Verwaltung sowie zentrale Dienste (Standleitungen etc.), arbeitsmedizinische Betreuung der Bediensteten, amtsärztliche Untersuchungen, Dienst- bzw. Schutzbekleidung, Ausgaben im Zusammenhang mit der Personalvertretung.

6. b) institutionsbezogen 233.000 382.900 -149.900 251.469

Erläuterungen: Die o.g. Mittel sind für folgende Zwecke bereitgestellt:

Inserate/Stellenausschreibungen, Postgebühren, Gerichtskosten, Haltung der Fahrzeuge, Geschäftsbedarf (außer Fachbereiche), Reparatur, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte, Dienstzimmereinrichtungen.

Die Kosten für Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit sind mit 60.000 Euro für:

Hochschulberichte, Vorlesungsverzeichnisse, Studienführer, Ordnungen, Druckaufträge für Diplommurkunden, Zeugnisse, Zertifikate, Faltblätter etc. berücksichtigt.

Weiterhin sind hier Mittel für Messen, Informationsveranstaltungen und Ausstellungsbeiträge sowie die Mitgliedsbeiträge einkalkuliert.

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Ist 1.1.2005	Soll 2006	Soll 2007
Personenkraftwagen	3	3	3
Nutz- und Sonderfahrzeuge	2	2	3
davon: Anhänger	1	1	1
Fahrräder	2	2	2
Zusammen	7	7	8

68101 Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen 0 0 0 0

68505 Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen 0 0 0 0

81101 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen 0 0 0 0

81106 Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen 25.600 0 25.600 0

Erläuterungen:

Neubeschaffung	2007	2006
Kfz-Typ		

VW-Bus o.ä. einschl. 25.600

Sonderausstattung

Summe 25.600 0

Als Sonderausstattung ist vorgesehen:

1. Satz Winterräder

2. Radio

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
	3. Anhängerkupplung 4. Climatic 5. Diebstahlalarmanlage				
	Begründung: Durchführung von Studentenexkursionen an Orte, die mit ÖVM erreichbar sind (z.B. Feldversuche), sonstige Exkursionen, Transporte zwischen den Standorten, innerbetrieblicher Transport.				
89405	Investitionen im Grundhaushalt	174.400	270.900	- 96.500	776.980
	Erläuterungen: Die geplanten Mittel sind für die Vervollständigung und den Ersatz an Geräten erforderlich. Schwerpunktmäßig sind investive Mittel für den weiteren Ausbau der Kompetenzzentren vorgesehen. 1. Für Lehre und Forschung 2. Für IuK-Technik	137.000 37.400			
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.	0	0	0	3.894.167
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	917.848
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	382.323
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	6.120
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	71.245
98981	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	389.820
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	1.767.356
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	525.504
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	356.911
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	66.271
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	525.992
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	1.474.678
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	299.660
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	55.807

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	75.550
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	52.550
98983	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	121.787
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	605.354
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und personalabbau				
42296	Besoldung der Beamten	0	0	0	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0	0	0
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0
42596	Bezüge der Angestellten	390.900	0	390.900	0
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	387.000	0	387.000	0
	2. Aufwandsentschädigungen				
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	3.900	0	3.900	0
	Summe	390.900	0	390.900	0
	Löhne der Arbeiter	33.000	0	33.000	0
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	32.700	0	32.700	0
	2. Aufwandsentschädigungen				0
	3. Sonstige Leistungen				
42696	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	300	0	300	0
	Summe	33.000	0	33.000	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	423.900	0	423.900	0

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr / weniger EUR	Ist 2005 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
	Einnahmen				
HGr. 1	Eigene Einnahmen	100.000	20.000	80.000	1.473.406
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	22.465.100	21.583.000	882.100	24.200.329
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0	3.680.215
	Einnahmen gesamt	22.565.100	21.603.000	962.100	29.353.950
	Ausgaben Betrieb				
HGr. 4	Personalausgaben	17.771.200	16.821.400	949.800	18.362.954
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.593.900	4.510.700	83.200	5.086.063
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	72.391
	Ausgaben Betrieb	22.365.100	21.332.100	1.033.000	23.521.408
	Ausgaben Investitionen				
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen	200.000	270.900	- 70.900	900.776
	Ausgaben Investitionen	200.000	270.900	- 70.900	900.776
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	4.931.766
	Ausgaben gesamt	22.565.100	21.603.000	962.100	29.353.950

Anlage

zum Wirtschaftsplan 2007

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 im Kapitel 0615 / Titel 422 01

Stellenübersicht

Haushaltsvermerke:

¹⁾ 8 ku nach IIb mit

Ausscheiden des
Stelleninhabers

²⁾ kw nach Fortfall
der Freistellungs-
voraussetzungen

Verg.-Gr.	2007	2006	
IIa	6	6	Verwaltungsdienst
IIa ¹⁾	14	14	Wissenschaftlicher Dienst
IIa	1	1	Datenverarbeitungsdienst
IIb	16	16	Wissenschaftlicher Dienst
III	6	6	Verwaltungsdienst
III	1	1	Datenverarbeitungsdienst
IVa	4	4	Verwaltungsdienst
IVa	29	29	Technischer Dienst
IVa	12	12	Datenverarbeitungsdienst
IVb	6	6	Verwaltungsdienst
IVb	8	8	Technischer Dienst
IVb	2	2	Datenverarbeitungsdienst
Vb	6	6	Verwaltungsdienst
Vb	1	1	Technischer Dienst
Vb	2	2	Bibliotheksdienst
Vb	1	1	Datenverarbeitungsdienst
Vc	3	3	Technischer Dienst
Vc	1	1	Datenverarbeitungsdienst
VIb ²⁾	23	22	Verwaltungsdienst
VIb	1	1	Bibliotheksdienst
VII	13	13	Verwaltungsdienst
VII	1	1	Technischer Dienst
VII	3	3	Bibliotheksdienst
VII	1	1	Schreibdienst
VIII	1	1	Bibliotheksdienst
VIII	1	1	Verwaltungsdienst
IXb-VII	1	1	Schreibdienst
	164	163	Zusammen

Zugänge 2007:

Zugang im Haushaltsvollzug des abgelaufenen HHJ

1	VI b	Verwaltungsdienst	Ausbringung einer befristeten zusätzl. Stelle für ein hauptamtl. Personalratsmitglied
---	------	-------------------	---

Zugänge

Umsetzungen infolge Strukturveränderungen

1	II a	Wissenschaftl. Dienst	Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0616 mit gleichzeitiger Umstrukturierung und Änderung der Funktionsbezeichnung infolge Strukturmaßnahmen
2	II b	Wissenschaftl. Dienst	Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0616 mit gleichzeitiger Umstrukturierung und Änderung der Funktionsbezeichnung infolge Strukturmaßnahmen
4	IV a	Technischer Dienst	Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0616 mit gleichzeitiger Umstrukturierung und Änderung der Funktionsbezeichnung infolge Strukturmaßnahmen
2	IV b	Technischer Dienst	Umsetzung aus der Stellenübersicht / Bedarfsnachweisen des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0616 mit gleichzeitiger Umstrukturierung und Änderung einer Funktionsbezeichnung infolge Strukturmaßnahmen

9	Stellen insgesamt	Zugänge
9	Stellen Zugänge/Abgänge (-)	

Abgänge

Umsetzungen infolge Strukturveränderungen

2007

1	II a	Wissenschaftl. Dienst	Umsetzung nach 0615/ 42596 infolge Strukturmaßnahmen
2	II b	Wissenschaftl. Dienst	Umsetzung nach 0615/ 42596 infolge Strukturmaßnahmen
4	IV a	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0615/ 42596 infolge Strukturmaßnahmen
2	IV b	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0615/ 42596 infolge Strukturmaßnahmen
9	Sonstige Umwandlungen/Umsetzungen		

9 Stellen Abgänge insgesamt

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
7	1	1	Handwerklicher Dienst
6	3	3	Handwerklicher Dienst
5	1	1	Handwerklicher Betriebsdienst
	5	5	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Zugänge:

Umsetzungen infolge Strukturveränderung

2007

1	LG 7	Technischer Dienst	Umsetzung aus den Bedarfsnachweisen des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0616 infolge Strukturmaßnahmen
---	------	--------------------	---

1 Stellen Zugänge insgesamt

1 Stellen Zugänge/Abgänge (-)

Abgänge

Umsetzung infolge Strukturveränderung

2007

1	LG 7	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0615/ 42696 infolge Strukturmaßnahmen
---	------	--------------------	--

1 Stellen Abgänge insgesamt

1 Stellen Zugänge/Abgänge (-)

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 15 Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	22.067.600	21.448.400	619.200
	21.613.500	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	200.000	270.900	-70.900
	0	0	
Gesamtausgabe	22.267.600	21.719.300	548.300
Gesamtsumme der VE	21.613.500	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-22.267.600	-21.719.300	-548.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

An der Hochschule Anhalt (FH) sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Anhalt (FH) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- a) am Standort Bernburg
 - Landwirtschaft, Ökotoxikologie und Landschaftsentwicklung
 - Wirtschaft
- b) am Standort Dessau
 - Architektur, Facility Management und Geoinformation
 - Design
- c) am Standort Köthen
 - Informatik
 - Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
 - Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung, das in der Breite überwiegend ingenieurwissenschaftlich ausgerichtet ist.

Mit dem Abbau der Doppelungen ingenieurwissenschaftlicher Angebote und zwischen den Hochschulen abgestimmten Schwerpunktbereichen und Kooperationsmodellen wächst die fachbezogene regionale Verantwortung der Hochschule.

Die Kooperation mit der Stiftung Bauhaus wird substanziell verstärkt, um den mit dem Namen Bauhaus verbundenen Standortvorteil für Lehre, anwendungsorientierte Forschung, Nachwuchsförderung und Weiterbildung auf den Gebieten Architektur und Design für beide Einrichtungen und darüber hinaus für das Land zu nutzen.

Die Zuweisung eines Globalzuschusses auf der Grundlage von § 17 a LHO hat sich bewährt. Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0616 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0616 die Titelgruppe 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ eingebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Anhalt (FH)

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	23.111.800	23.341.000	23.262.356
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	5.821.600	5.358.700	8.896.154
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	500	500	1.182
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	380.000	380.000	2.458.359
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	0	0	2.690.231
Zusammen	29.313.900	29.080.200	37.308.282
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	50.000	44.000	7.307.401
Mithin Landeszuschuss gesamt	29.263.900	29.036.200	30.000.881
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0616 Titel 685 02	28.460.000	28.656.200	26.956.781
Zuschuss aus Kapitel 0616 Titel 894 02	380.000	380.000	844.100
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	2.200.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	423.900	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	627.499				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	627.499				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	0				

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Einnahmen

119 05	136 Eigene Einnahmen	0	0	0
		0	0	2.535

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
Aufsteigende Gehälter:			
C3	0	119	Professor/-in
C2	0	79	Professor/-in
W 3	1	0	Präsident oder Präsidentin der Hochschule Anhalt (FH)
W 3 ²⁾	15	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
W 2 ²⁾	150	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
A15	0	1	Kanzler/-in
A15	1	0	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule
A14	1	1	Oberregierungsrat/-rätin
A13	1	1	Bibliotheksrat/-rätin
	169	201	Zusammen

Haushaltsvermerke:

²⁾ Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

18	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1	W 3	Präsident oder Präsidentin der Hochschule Anhalt (FH)	gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsordnung
179	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
198	Zugänge Haushaltsvollzug		
198	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

119	C3	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
79	C2	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
4	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach Kapitel 0602 / 422 70
2	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach Kapitel 0602/425 70 u. Umstruktur. nach VergGr. IIa Wiss.Dienst
1	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach Kapitel 0602/425 70 u. Umstruktur. nach VergGr. IIb Wiss.Dienst
11	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach Kapitel 0602/422 70
216	Sonstige Abgänge		
216	Stellen Abgänge insgesamt		
-18	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 04 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbez. u. der Besoldungsgruppe nach W 3 BBesO
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
1	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

3	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach 06 11 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung
12	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung nach 06 16 / 422 96	infolge Strukturmaßnahmen
15	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
15	Stellen Abgänge insgesamt			
-14	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Stellenumbenennungen:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

1	A15	von Kanzler/-in nach Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1			
1			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist vollzogen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

685 02	136 Zuschuss Betrieb	28.460.000	28.656.200	-196.200
		28.173.700	0	32.733.423

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			28.173.700	28.173.700
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			28.173.700	28.173.700

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Anhalt (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

685 03	136 Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform	165.100	165.100	0
		0		

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02	136 Zuschuss Investitionen	380.000	380.000	0
		0	0	844.100

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Anhalt (FH). Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Anhalt (FH) vom 24.03.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule Anhalt (FH) durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt. Auf der Grundlage ihres Hochschulstrukturkonzeptes wird die Hochschule von den derzeit veranschlagten 485 Planstellen/Stellen in den Stellenplänen, Stellenübersichten und Bedarfsnachweisen insgesamt 66 Stellen abbauen. Davon werden 34 Planstellen/Stellen bis zum 31.12.2006 in Abgang gestellt und 32 Stellen werden beginnend ab 2007 abgebaut.

Der Abbau stellt sich wie folgt dar:

1 x W 2 zum 31.12.2007 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters
2 x W 2 zum 31.03.2008 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x W 2 zum 31.08.2008 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x W 2 zum 31.03.2009 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters
2 x W 2 zum 30.09.2009 / Wegfall der Planstelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x VIb zum 28.02.2007 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x IVa zum 31.07.2008 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters
1 x VII zum 30.06.2008 / Wegfall der Stelle bei Erreichen des Rentenalters

Die verbleibenden 22 Stellen, die derzeit mit dem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen sind, sollen insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen, z.B. Umsetzungen in Ressorts ohne Abbauverpflichtung abgebaut werden.

422 96	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

W 2	1)	12	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
-----	-----	----	---	---------------------------------------

12 0 Zusammen

Haushaltsvermerke:

¹) Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

12	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule
----	-----	---------------------------------------

Umsetzung von 06 16 / 422 01

infolge Strukturmaßnahmen

12	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
----	-------------------------------------	--

12 Stellen Zugänge insgesamt

12 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

425 96	136	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
			0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
-----------	------	------	----------

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

IVa	1	0	Verwaltungsdienst
IVa	1	0	Technischer Dienst
IVb	1	0	Verwaltungsdienst
Vb	2	0	Technischer Dienst
Vb	1	0	Bibliotheksdienst
Vc	3	0	Technischer Dienst
VIb	2	0	Verwaltungsdienst
VIb	1	0	Bibliotheksdienst
VIb	1	0	Technischer Dienst
VII	1	0	Verwaltungsdienst
VII	2	0	Technischer Dienst

16 0 Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Zugänge:

Neue Stellen

1	IVa	Technischer Dienst
1	IVa	Verwaltungsdienst
1	IVb	Verwaltungsdienst
1	Vb	Bibliotheksdienst
2	Vb	Technischer Dienst
3	Vc	Technischer Dienst
1	VIb	Technischer Dienst
1	VIb	Bibliotheksdienst
2	VIb	Verwaltungsdienst
2	VII	Technischer Dienst
1	VII	Verwaltungsdienst

16 Zugänge neue Stellen

16 **Stellen Zugänge insgesamt**

16 **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616

426 96 136 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter

0 0 0
0 0 0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr. 2007 2006 Funktion

8	1	0	Techn. Dienst
7	1	0	Techn. Dienst
6	2	0	Techn. Dienst

4 0 Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Zugänge:

Neue Stellen

1	LG8	Techn. Dienst
1	LG7	Techn. Dienst
2	LG6	Techn. Dienst

4 Zugänge neue Stellen

4 **Stellen Zugänge insgesamt**

4 **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Umsetzung aus dem Bedarfsnachweis des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus dem Bedarfsnachweis des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616
Umsetzung aus dem Bedarfsnachweis des Wirtschaftsplanes des Kap. 0616

Nachrichtlich: Summe TGr. 96

0 0 0
0 0 0

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Anhalt (FH)
für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Anhalt (FH) für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Hochschule nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Hochschule zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Hochschule ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebunden zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Hochschule anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfung werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Hochschule innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Hochschule.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Hochschule ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs. 3 LHO gleicht die Hochschule Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
EINNAHMEN					
11905	Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden	50.000	44.000	6.000	140.302
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Gebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.:				
	1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30.000	30.000	0	58.222
	2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	3.000	3.000	0	2.600
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0	0
	4. Erlöse aus Gebühren u. Beiträgen	14.000	8.000	6.000	74.059
	5. Sonstige Erlöse	3.000	3.000	0	5.421
23201	Zuschuss des Landes	29.263.900	29.036.200	227.700	30.000.881
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr	0	0	0	1.567.579
Titelgruppen					
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung	0	0	0	2.062.125
38981	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	-98.896
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	1.963.229
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	0	0	0	1.277.696
38982	Übertrag aus Vorjahr * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	2.107.960
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	3.385.656
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	26.915
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung	0	0	0	223.720
38983	Übertrag aus Vorjahr * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	250.635

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
AUSGABEN					
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	9.425.700	9.919.400	-493.700	9.119.429
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	9.153.300	9.908.100	-754.800	9.101.078
	2. Besondere Zulagen	25.800	11.300	14.500	18.351
	3. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	246.600	0	246.600	0
	Summe	9.425.700	9.919.400	-493.700	9.119.429
42501	Vergütung der Angestellten	10.688.300	11.715.500	-1.027.200	11.102.782
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteil usw.	10.564.700	11.713.500	-1.148.800	11.100.782
	2. Jubiläumszuwendungen	3.000	2.000	1.000	2.000
	3. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	120.600	0	120.600	0
	Summe	10.688.300	11.715.500	-1.027.200	11.102.782
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	18.500	19.800	-1.300	19.229
	Erläuterungen:				
	1 Auszubildender als Baustoffprüfer 3. Lehrjahr				
	3 geringfügig Beschäftigte				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	733.600	850.300	-116.700	869.380
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	709.100	850.300	-141.200	869.380
	2. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	24.500	0	24.500	0
	Summe	733.600	850.300	-116.700	869.380
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	6.332
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	931.000	836.000	95.000	961.106
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	200.000	200.000	0	160.154
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	531.000	436.000	95.000	654.797
	3. Gastprofessuren	200.000	200.000	0	146.155
	Erläuterungen:				
	Grundlegendes Element der Ausbildung an den Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt ist, dass ca. 20 % der erforderlichen Lehrveranstaltungen von Berufspraktikern gehalten werden, die die Lehrtätigkeit an der Fachhochschule neben ihrem Hauptberuf in der Wirtschaft wahrnehmen (nebenamtliche Kräfte). Hinzu kommen Lehrangebote, die durch Gastprofessorinnen und Gastdozentinnen oder durch einmalige Gastvorträge abgedeckt werden, weil sie zur Abrundung des Studienfaches gebraucht werden. Aufgrund der speziellen fachlichen Ausrichtung und der Anzahl der erforderlichen Stunden, wird aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Veranschlagung von Stellen für diesen Zweck verzichtet. Darüber hinaus fällt in jedem Fall ein bestimmtes Aufgabenspektrum (Betreuung von Kleingruppenveranstaltungen, Tutorien, Mitarbeit an angewandten Forschungsprojekten) an, das durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte realisiert wird.				
	Zu 2.:Die höheren Ausgaben resultieren insbesondere aus den differenzierten und zusätzlichen Lehrangeboten aus der inhaltlichen Umstrukturierung der Studiengänge und der damit verbundenen zusätzlich notwendigen Vergabe von Lehraufträgen.				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
52901	Verfügun gsmittel der Hochschuleitung	500	500	0	337
	Erläuterungen: Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschuleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.				
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	5.821.100	5.358.200	462.900	6.859.125
	Erläuterungen: Die Mittel sind gemäß den in den §§ 3, 4, 5, 54, 55 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellingebundenes Personal)	1.316.000	1.316.000	0	2.190.314
	Erläuterungen: Zur Absicherung einer qualitativ hohen und praxisbezogenen Lehre insbesondere im Zusammenhang mit der Umstellung des gesamten Studiensystems auf gestufte Abschlüsse sind o.g. Ausgaben für Lehr- und Lernmittel sowie für die Anschaffung und Unterhaltung von Geräten vorgesehen. Durch die weitere Sanierung und Erneuerung der erforderlichen Funktionsräume sind weitere notwendige Ergänzungen geplant. Ein besonderer Schwerpunkt ist auch für das Jahre 2007 die weitere Forcierung des Einsatzes neuer Medien in allen Studiengängen sowie in der Verwaltung. Die Hochschule wird verstärkt an die Entwicklung von Online-Lehrmodulen arbeiten, um effektiv über Fachbereichs- und Standortgrenzen hinaus Lehrveranstaltungen anbieten zu können. Die genannten Techniken sind unverzichtbar für eine zukunftsorientierte Ausbildung der Studierenden und für Akzeptanz und Wirksamkeit in der regionalen Wirtschaft. Mit der flächendeckenden Einführung von gestuften Abschlüssen entsteht insbesondere unter dem Aspekt der Akkreditierung von Masterstudiengängen ein weiterer Schwerpunkt, der finanzwirtschaftlich zu berücksichtigen ist.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	100.000	80.000	20.000	105.836
	Erläuterungen: Die Hochschule Anhalt (FH) verfügt mit derzeit 895 ausländischen Studierenden und insgesamt 86 Hochschulpartnerschaften über ein starkes Potential an Internationalität in Lehre und Forschung. Die geplanten Mittel werden auf der Grundlage der Zielvereinbarung vom 16.12.2005 zum Ausbau des Bildungsexportes benötigt. Sie werden für die Aus- und Fortbildung von Studenten und Mitarbeitern im Ausland (einschl. der sprachlichen Vorbereitung), die Fahrtkostenbezuschussung für praxisbezogene Ausbildungsabschnitte, Reisekosten zur Realisierung der Ausreisen im Rahmen der in Hochschulkoopeationsvereinbarungen festgelegten Aktivitäten und Kontaktanbahnungsreisen sowie Aufenthalts- und Betreuungskosten für anreisende Wissenschaftler bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittelbereitstellungen durch den DAAD, durch Projektförderung über das Kultusministerium etc. bedürfen i.d.R. einer Gegenfinanzierung aus Haushaltsmitteln der Hochschule.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.)	100.000	100.000	0	234.213
	Erläuterungen: Die Ausgaben für Rechentechnik sind vorgesehen für Verbrauchsmaterialien sowie die Komplettierung und Wartung vorhandener und neu zu beschaffender PC-Technik. Die Mittel für den Bibliotheksbereich sind für die Beschaffung von Monographien und dringend benötigten Zeitschriftenabonnements vorgesehen.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	1.500	2.000	-500	300
	Erläuterungen: Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	3.460.100	3.580.200	-80.100	4.107.778
	Erläuterungen:				
	Kostenart-	340.000	122.000	218.000	533.995
	Gebäudekosten/Grundbesitzabgaben				
	Wasser/Abwasser	200.000	285.000	-85.000	144.081
	Bewachung	275.000	275.000	0	278.303
	Reinigung	510.000	540.000	-30.000	652.625
	Heizenergie	1.100.100	1.418.100	-318.000	916.209
	Elektroenergie	500.000	553.000	-53.000	403.693
	Pflege u. Unterhaltung betrieblicher	315.000	87.000	228.000	934617

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Einbauten u. Außenanlagen				
	Mietkosten (incl. Bewirtschaftungskosten- pauschale für angemietete HNF-Flächen) ¹⁾	220.000	300.100	-80.100	244.255
	¹⁾ Bewirtschaftungskostenpauschale f. Mietflächen in Dessau und Transferzentren in Köthen und Bernburg				
	Die höheren Ausgaben bei einzelnen Kostenartenpositionen ergeben sich aus erforderlichen baulichen Veränderungen sowie Ein- und Umbauten zur Umsetzung der neuen inhaltlichen und organisatorischen Strukturkonzepte.				
	Durch Abgabe nicht mehr benötigter Gebäude (nutzungsuntaugliche HNF) werden insgesamt Betriebs- und Bewirtschaftungskosten eingespart.				
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf				
	6. a) personalbezogen Ausgaben	250.000	160.000	90.000	105.234
	Erläuterung: für personenbezogene Kosten - Reisekosten, Post- und Fernmeldegebühren, Aus- und Fortbildung, usw. Die höheren Ausgaben entstehen insbesondere durch die erforderlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Realisierung der Akkreditierung der Studiengänge der Hochschule (Dienstreisekosten, Post- und Fernmeldegebühren).				
	6. b) institutionsbezogen Ausgaben	593.500	120.000	473.500	115.450
	Erläuterung: Für Stellenausschreibungen, Kfz-Betrieb, Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw. Unter der Zweckbestimmung „Veröffentlichungen“ sind z.B. Ausgaben für:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulbericht, Vorlesungsverzeichnisse und Studienführer, Ordnungen • Druck von Diplommurkunden, Zeugnissen, Zertifikaten etc. • wiss. Tagungsbände und Forschungsberichte • Technische u. wiss. Druckwerke (Beiträge zur Kunst, Wissenschaft und Technik, Werbebroschüre, Infoblatt) • Öffentlichkeitsarbeit (Faltblätter, Berichte, Immatrikulation) • Sonstiges (Material zur Studienberatung) • Finanzielle Absicherung von Tagungen, Informationsveranstaltungen, Messe- und Ausstellungsbeteiligung veranschlagt. 				
	Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 9, 10 sowie § 74 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig. Die höheren Ausgaben resultieren insbesondere aus der durch die Umstellung des gesamten Studiensystems an der Hochschule erforderlichen Um- und Neugestaltung aller Veröffentlichungen, der Zeugnisgestaltung, der datentechnischen Umsetzung der Studienordnungen. Des weiteren wurden Kosten für die Erstellung von Unterlagen für die Akkreditierung von Studiengängen sowie Gebühren dafür veranschlagt.				
		Ist 1.1.2005	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007
	Personenkraftwagen	2	2	2	2
	Lastkraftwagen	1	1	1	1
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	41	41	41	41
	Zusammen	44	44	44	44
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	183
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	500	500	0	1.000
	Erläuterungen: Die Mittel werden für die Verleihung des Zipp-Preises verwendet.				
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	0
89405	Investitionen im Grundhaushalt	380.000	380.000	0	2.142.360
	Erläuterungen: Für die Absicherung einer praxisbezogenen qualitativ guten Lehre und Forschung (Praktika, Übungen) ist die Vervollständigung und der Ersatz von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, der Erwerb von Geräten sowie die Aktualisierung des Büchergrundbestandes notwendig. Weiterhin wird der Einsatz neuer Medien in allen Studiengängen weiter ausgebaut. Darüber hinaus sind Mittel für die Ausstattung von Seminarräumen, Laboren, Hörsälen sowie betriebstechnische Ausrüstungen vorgesehen.				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	627.499
	Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	970.608
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	679.390
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	280.198
98981	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	33.033
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	1.963.229
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	113.986
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	1.302.276
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	30.477
98982	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	1.938.917
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	3.385.656
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	99.503
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	19.123
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	35.904
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	5.324
98983	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	90.781
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	250.635
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau	1.314.700	0	1.314.700	0
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	518.900	0	518.900	0
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz	505.000	0	505.000	0

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
	beruhender Zulagen und Leistungen				
	2. Zuweisungen aus Epl 13 / PVM	13.900	0	13.900	0
	Summe	518.900	0	518.900	0
42596	Vergütung der Angestellten	649.700	0	649.700	0
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteile usw.	636.300	0	636.300	0
	2. Zuweisungen aus Epl 13 / PVM	13.400	0	13.400	0
	Summe	649.700	0	649.700	0
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	146.100	0	146.100	0
	Erläuterungen:				
	1. Löhne und Zulagen, jährl. Zuwendungen, Sozialversicherung, Arbeitgeberanteile usw.	141.200	0	141.200	0
	2. Zuweisungen aus Epl 13 / PVM	4.900	0	4.900	0
	Summe	146.100	0	146.100	0

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Mehr/ Weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Einnahmen				
HGr. 1	Eigene Einnahmen	50.000	44.000	6.000	1.444.913
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	29.263.900	29.036.200	227.700	32.286.726
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0	3.576.643
	Einnahmen gesamt	29.313.900	29.080.200	233.700	37.308.282
	Ausgaben/ Betrieb				
HGr. 4	Personalausgaben	23.111.800	23.341.000	-229.200	23.262.355
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.821.600	5.358.700	462.900	8.896.155
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	500	500	0	1.183
	Ausgaben Betrieb	29.933.900	28.700.200	233.700	32.159.693
	Ausgaben Investitionen				
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	380.000	380.000	0	2.458.359
	Ausgaben Investitionen	380.000	380.000	0	2.458.359
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	2.690.230
	Ausgaben gesamt	29.313.900	29.080.200	233.700	37.308.282

Anlage

zum Wirtschaftsplan 2007

Planstellen sind im Haushaltsplan 2007 im Kapitel 0616 / Titel 422 01 ausgewiesen.

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	
I a	1	1	Wissenschaftl. Dienst
I b	1	1	Datenverarbeitungsdienst
I b	0	1	Wissenschaftl. Dienst
II a	5	5	Verwaltungsdienst
II a	1	1	Technischer Dienst
II a ²⁾	34	35	Wissenschaftl. Dienst
II a	1	1	Bibliotheksdienst
II a	2	2	Datenverarbeitungsdienst
II b	14	13	Wissenschaftl. Dienst
III	4	4	Verwaltungsdienst
III	30	30	Technischer Dienst
III	2	2	Datenverarbeitungsdienst
IV a	2	3	Verwaltungsdienst
IV a ¹⁾	27	28	Technischer Dienst
IV a	3	3	Datenverarbeitungsdienst
IV b	2	3	Verwaltungsdienst
IV b	25	25	Technischer Dienst
IV b	3	4	Datenverarbeitungsdienst
IV b	3	3	Bibliotheksdienst
V b	2	2	Verwaltungsdienst
V b	2	4	Technischer Dienst
V b	2	3	Bibliotheksdienst
V c	5	5	Verwaltungsdienst
V c	15	22	Technischer Dienst
VI b	6	8	Technischer Dienst
VI b	2	3	Bibliotheksdienst
VI b	16	18	Verwaltungsdienst
VI b	1	1	Datenverarbeitungsdienst
VII	7	9	Technischer Dienst
VII	11	12	Verwaltungsdienst
VII	3	3	Bibliotheksdienst
VIII	1	1	Technischer Dienst
VIII	1	2	Verwaltungsdienst
	234	258	Zusammen

Haushaltsvermerke:

- ¹⁾ 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
²⁾ 5 ku nach IIb mit Ausscheiden des Stelleninhabers

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	II a	wissenschaftlicher Dienst	Umwandlung von Ib nach IIa infolge Strukturmaßnahmen
<u>2</u>	II b	wissenschaftlicher Dienst	Umwandlung von II a nach IIb infolge teilw. Vollzug Haushaltsvermerk Nr. 2
3		Sonstige Umwandlungen/Umsetzungen	
<u>3</u>		Stellen Zugänge insgesamt	
3		Stellen Zugänge/Abgänge (-)	

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

2007

1	Ib	Wissenschaftl. Dienst	Umwandlung nach IIa infolge Strukturmaßnahmen
2	II a	Wissenschaftl. Dienst	Umwandlung nach II b infolge teilw. Vollzug Haushaltsvermerk Nr. 2
1	IV a	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	IV a	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	IV b	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
2	V b	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	V b	Bibliotheksdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
3	V c	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	VI b	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	VI b	Bibliotheksdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
2	VI b	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
2	VII	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	VII	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 0616/42596 infolge Strukturmaßnahmen
1	II b	Wissenschaftl. Dienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IIa - Wissenschaftl. Dienst - infolge Strukturmaßnahmen
1	IV b	Datenverarbeitungsdienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IIb - Wissenschaftl. Dienst - infolge Strukturmaßnahmen
1	VI b	Technischer Dienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IIb - Wissenschaftl. Dienst - infolge Strukturmaßnahmen
4	V c	Technischer Dienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IVa - Technischer Dienst - infolge Strukturmaßnahmen
1	VIII	Verwaltungsdienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IVb - Technischer Dienst - infolge Strukturmaßnahmen

27

Sonstige Umwandlungen/Umsetzungen

27	Stellen Abgänge insgesamt
=====	
- 27	Stellen Zugänge/Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist teilweise vollzogen.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist vollzogen.

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	
8	3	4	Technischer Dienst
7	0	3	Technischer Dienst
6	7	9	Technischer Dienst
6	0	1	Datenverarbeitungsdienst
5	3	3	Technischer Dienst
4	3	3	Kraftfahrdienst
4	1	1	Technischer Dienst
2a	1	2	Sonstige Dienste
	18	26	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung:

2007

1	LG 6	Datenverarbeitungsdienst	Abgang infolge Strukturmaßnahmen
1	LG 2a	Sonstiger Dienst	Abgang infolge Strukturmaßnahmen

2 Abgänge infolge Einsparung

2 Stellen Abgänge insgesamt

=====

- 2 Stellen Zugänge/Abgänge (-)

Umwandlung/Umsetzung

Abgänge

Umsetzung und sonstige Umwandlungen

2007

1	LG 7	Technischer Dienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0615 mit gleichzeitiger Umstrukturierung nach Verg.Gr. IVb - Technischer Dienst - infolge Strukturmaßnahmen
1	LG 7	Technischer Dienst	Umsetzung in die Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Kapitels 0615 infolge Strukturmaßnahmen
1	LG 8	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/ 42696 infolge Strukturmaßnahmen
1	LG 7	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/ 42696 infolge Strukturmaßnahmen
2	LG 6	Technischer Dienst	Umsetzung nach 0616/ 42696 infolge Strukturmaßnahmen

6 Sonstige Umwandlungen/Umsetzungen

6 Stellen Abgänge insgesamt

====

6 Stellen Zugänge/Abgänge (-)

sonstige Veränderungen

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist vollzogen.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 16 Hochschule Anhalt (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0 0	0 0
Gesamteinnahme	0	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0 0	0 0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28.625.100 28.173.700	28.821.300 0	-196.200
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	380.000 0	380.000 0	0 0
Gesamtausgabe	29.005.100	29.201.300	-196.200
Gesamtsumme der VE	28.173.700	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-29.005.100	-29.201.300	196.200

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

An der Hochschule Harz (FH) sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Harz (FH) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- a) am Standort Wernigerode
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Automatisierung und Informatik
- b) am Standort Halberstadt
 - Verwaltungswissenschaften

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung.

Ziel ist die nachhaltige Internationalisierung von Studium und Lehre sowie die Positionierung der Hochschule im internationalen Hochschul- und Forschungsraum wie auch die bessere Vertiefung der Einbindung der Hochschule Harz (FH) in der Region.

Die Zuweisung eines Globalzuschusses auf der Grundlage von § 17 a LHO hat sich bewährt. Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule seit dem Jahr 2000 eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0617 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0617 die Titelgruppe 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ eingebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Harz (FH)

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	9.723.600	9.738.700	9.369.848
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	3.024.700	2.095.900	2.985.091
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	0	0	320
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	678.000	614.000	751.386
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	0	0	3.409.617
Zusammen	13.426.300	12.448.600	16.516.262
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	882.200	28.000	4.240.680
Mithin Landeszuschuss gesamt	12.544.100	12.420.600	12.275.582
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0617 Titel 685 02	11.661.200	11.806.600	11.263.882
Zuschuss aus Kapitel 0617 Titel 894 02	678.000	614.000	611.700
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	400.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	204.900	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	3.109.592				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	1.062.592				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	2.047.000				
c) Zuführung aus Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO		802.000	500.000	419.000	326.000

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Ausgaben

422 01	136 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
C3	0	59	Professor/-in
C2	0	33	Professor/-in
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Hochschule Harz (FH)
W 3 ²⁾	8	0	Professor/-in an einer Fachhochschule

Haushaltsvermerke:

- ²⁾ Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.
- ⁴⁾ 1 ku nach W 2 mit Ausscheiden des Stelleninhabers

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

W 2	2)	84	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
A15		0	1	Kanzler/-in
A15		1	0	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule
A15	4)	1	1	Regierungsdirektor/-in
A14		1	1	Oberregierungsrat/-rätin
A12		1	1	Regierungsamtsrat/-rätin
A11		1	1	Bibliotheksamtmann/-frau
A9		2	2	Regierungsinspektor/-in, Bibliotheksinspektor/-in

100 99 Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

8	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Harz (FH)	gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsordnung
83	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
92		Zugänge Haushaltsvollzug	
92		Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

59	C3	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
33	C2	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
92		Sonstige Abgänge	
92		Stellen Abgänge insgesamt	

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 18 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderung der BesGr. nach W 2 und der Amtsbezeichnung
1		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
1		Stellen Zugänge insgesamt		
1		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Stellenumbenennungen:

1	A15	von Kanzler/-in nach Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1			
1			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 ist geändert worden.

685 02	136 Zuschuss Betrieb	11.661.200	11.806.600	-145.400
		12.051.500	0	15.192.059

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			12.051.500	12.051.500
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			12.051.500	12.051.500

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH). Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

685 03	136 Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform	69.500	69.500	0
		0		

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02	136 Zuschuss Investitionen	678.000	614.000	64.000
		0	0	611.700

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH). Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen - und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 18.05./15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Harz vom 29.02.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule Harz (FH) durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt.

3. 14 Planstellen/Bedarfsnachweise sind in die Titelgruppe 96 umgesetzt. Dabei handelt es sich um Planstellen/Bedarfsnachweise aus der Umsetzung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 12. August 1997, GVBl. LSA Nr. 35/1997 (Stellenübernahme nach Auflösung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung). Das Kultusministerium ist bemüht, insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen, z.B. Umsetzung in Ressorts ohne Abbaupflichtungen, die 14 Stellen, die derzeit mit einem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen sind, abzubauen.

422 96	136 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 96

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

A15	5	5	Regierungsdirektor/-in
A14	6	6	Oberregierungsrat/-rätin
A 13	1	1	Regierungsoberamtsrat/-rätin
	12	12	Zusammen

425 96	136 Vergütungen der Angestellten	0	0	0
		0	0	0

426 96	136 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	0
		0	0	0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
----------	------	------	----------

2a	2	2	Wirtschaftsdienst
	2	2	Zusammen

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
	0	0	

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Harz (FH)
für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Harz (FH) für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Hochschule nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Hochschule zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Hochschule ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebunden zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Hochschule anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfung werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Hochschule innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Hochschule.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Hochschule ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs.3 LHO gleicht die Hochschule Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Soll 07/06 Mehr/Wen. EUR	Ist 2005 EUR
EINNAHMEN					
11905	Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u.a. Verwaltungsgebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z.B.: 1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Dienstleistungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit 3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 4. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 5. Einnahmen aus Bibliotheks- und Verwaltungsgebühren 6. Langzeitstudiengebühren Das Mehr der geplanten Einnahmen gesamt gegenüber dem Plan Vorjahr resultiert aus der Einführung von Langzeitstudiengebühren.	80.200	28.000	52.200	85.125
23201	Zuschuss des Landes	12.544.100	12.420.600	123.500	12.275.582
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	0
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	802.000	0	802.000	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel und zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr	0	0	0	3.307.668
Titelgruppen					
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung	0	0	0	341.026
38981	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	341.026
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen	0	0	0	445.320
38982	Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	445.320
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer	0	0	0	0
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung	0	0	0	61.542
38983	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83 Übertrag aus Vorjahr *Vgl. K- Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	61.542

AUSGABEN

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Soll 07/06 Mehr/Wen. EUR	Ist 2005 EUR
42201	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	4.368.700	3.868.900	499.800	3.899.289
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	4.248.500	3.863.400	385.100	3.893.979
	2. Aufwandsentschädigungen	5.500	5.500	0	5.310
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	114.700	0	114.700	
	Summe	4.368.700	3.868.900	499.800	3.899.289
42501	Vergütung der Angestellten	4.236.700	4.664.200	-427.500	3.948.289
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	4.167.000	4.664.200	-497.200	3.948.289
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	69.700	0	69.700	
	Summe	4.236.700	4.664.200	-427.500	3.948.289
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	37.000	29.800	7.200	25.654
	Erläuterungen:				
	Vergütung für 6 Auszubildende in Angestelltenberufen				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	76.300	91.200	-14.900	62.850
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	73.500	91.200	-17.700	62.850
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	2.800	0	2.800	
	Summe	76.300	91.200	-14.900	62.850
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	441.100	368.100	73.000	592.530
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	168.700	130.600	38.100	188.671
	2. Nebenamtliche Hilfskräfte	266.700	232.300	34.400	394.377
	3. Gastprofessuren	0	0	0	0
	4. sonstige	5.700	5.200	500	9.482
	Summe	441.100	368.100	73.000	592.530
519 04	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	0	0	0	24.768
52901	Verfügungsmittel der Hochschulleitung	500	500	0	500
	Erläuterungen:				
	Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschulleitung, auch zur Betreuung ausländischer und anderer Gäste benötigt.				
54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	3.024.200	2.095.400	928.800	2.709.076

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	Soll 07/06	Ist
		2007	NHH 2006	Mehr/Wen.	2005
		EUR	EUR	EUR	EUR
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54, 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Lehre und Forschung (ohne stellige gebundenes Personal)	930.000	442.700	487.300	621.937
	Erläuterungen:				
	Es ist vorgesehen, den Vergleich zur stark anhaltenden Studierenden nachfrage zu geringen Ausbaugrad der Bereiche Automatisierung und Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie Verwaltungswissenschaften in Lehre und Forschung zu steigern. Damit geht die quantitative Steigerung z. B. an Lehr- und Lernmitteln, Verbrauchsmitteln und die qualitative Ergänzung von Labor- und Funktionsräumen einher. Aufgrund der praxisorientierten Ausbildung an Fachhochschulen ist der angestrebte Ausstattungsgrad unumgänglich. Die Hochschule Harz (FH) strebt u. a. eine weitere Vertiefung ihrer internationalen Ausrichtung von Studiengängen und –abschlüssen (Doppeldiplom), die Installation neuer innovativer Studiengänge sowie den Ausbau anwendungsorientierter Weiterbildungs- und Aufbaustudiengänge an, um ihr Profil zu stärken und auszubauen.				
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	67.000	30.000	37.000	72.221
	Erläuterungen:				
	Die Hochschule verfügt über internationale Kontakte, die in der Mehrzahl durch Kooperationsverträge geregelt ist, u. a. zu Partnerhochschulen in den USA, Finnland, Niederlande, Frankreich, Großbritannien, Thailand, Costa Rica, Spanien und Rußland. Aufgrund der profilbildenden internationalen Ausrichtung der Fachhochschule müssen diese Beziehungen gepflegt und ausgebaut werden. Ein weiterer Ausbau in Osteuropa wird angestrebt.				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u.ä.)	310.000	130.000	180.000	466.611
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind für weiteren Ausbau der Bibliothek, des Rechenzentrums u. ä. vorgesehen. Für die Bibliothek werden die Mittel insbesondere für den Erwerb von Büchern, Monographien und Zeitschriftenabonnements, Verbrauchsmaterialien, die Komplettierung und Wartung vorhandener und neu zu beschaffender PC- Technik benötigt. Für das Rechenzentrum werden die Mittel vor allem für Verbrauchsmaterialien, Wartungsverträge, Softwarelizenzen, Reparatur und Ergänzung der Rechentechnik benötigt.				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	7.000	3.000	4.000	6.460
	Erläuterungen:				
	Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	1.387.900	1.319.700	68.200	1.155.122
	Erläuterungen:				
	Die Hochschule Harz (FH) verfügt mit den neuen Lehrgebäuden „Papierfabrik“ in Wernigerode und „Domplatz“ in Halberstadt über eine HNF von insgesamt 17.762 m². Die gesamte Liegenschaft befindet sich in Landeseigentum. Eine weitere Anmietung von Seminarräumen ist vorerst nicht notwendig.				
	Kostenart				
	Gebäudekosten (Grundbesitzabgaben)	60.000	88.000	- 28.000	83.000
	Wasser / Abwasser	195.000	175.300	19.700	177.210
	Bewachung	120.000	95.200	24.800	78.320
	Reinigung	250.000	305.000	-55.000	247.325
	Heizenergie	280.000	280.000	0	228.737
	Elektroenergie	260.000	299.800	-39.800	287.311
	Pflege und Unterhaltung betr. Einbauten und Außenanlagen	222.900	76.400	146.500	53.219
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf				
	6. a) personalbezogen	247.300	110.000	137.300	290.350
	(Reisekosten, Telefongebühren, Aus- und Fortbildung etc.)				
	6. b) institutionsbezogen	75.000	60.000	15.000	96.375
	(Stellenausschreibungen, Kfz-Betrieb, Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw.)				
	Davon sind 6.000 EUR für Veröffentlichungen veranschlagt, u. a. für:				
	- Veröffentlichungen, Gerichtskosten usw.				
	- Hochschulbericht				
	- Druck von Diplommurkunden, Zeugnissen, Zertifikaten etc.				
	- Wissenschaftliche Tagungsbände und Forschungsberichte				

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Soll 07/06 Mehr/Wen. EUR	Ist 2005 EUR
	- Herstellung von Schautafeln und Objekten für Messen und Ausstellungen u. wiss. Druckwerke - Faltblätter u. ä. zur Studienwerbung				
	Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 9 sowie § 8 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig.				
	Bestand an Dienstfahrzeugen				
		Ist 1.1.2005	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007
	Personenkraftwagen	2	2	2	2
	Nutz- und Sonderfahrzeuge	2	2	2	2
	Zusammen	4	4	4	4
68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	320
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	0
89405	Investitionen im Grundhaushalt	678.000	614.000	64.000	751.173
	Erläuterungen:				
	1. Für Lehre und Forschung	492.800	407.900	84.900	485.178
	2. Für IuK-Technik	150.200	166.000	-15.800	208.826
	3. Sonstige	35.000	40.100	-5.100	57.169
	Summe	678.000	614.000	64.000	751.173
91101	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	3.109.592
	Erläuterungen:				
	Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.				
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	268.629
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	-88.310
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	213
98981	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	160.494
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	341.026
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	28.273
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	315.211
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	101.836
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	445.320

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Soll 07/06 Mehr/Wen. EUR	Ist 2005 EUR
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	0
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	0
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	23.847
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98983	Übertrag in das Folgejahr	0	0	0	37.695
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	61.542
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau Erläuterungen: Die Planstellen / Stellenübersichten / Bedarfsnachweise sind im Haushaltsplan bei Kapitel 0617 TG 96 ausgewiesen.				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	293.000	659.700	-366.700	308.968
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	283.000	659.700	-376.700	308.968
	2. Zuweisung aus Epl. 13 / PVM	10.000	0	10.000	0
	Summe	293.000	659.700	-366.700	308.968
42596	Vergütung der Angestellten	218.200	0	218.200	182.431
	Erläuterungen:				
	1. Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie AG-anteil zur SV und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	213.100	0	213.100	182.431
	2. Zuweisungen aus Epl. 13 / PVM	5.100	0	5.100	0
	Summe	218.200	0	218.200	182.431
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	52.600	56.800	-4.200	52.935
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzliche Altersversorgung	50.000	56.800	- 6.800	
	2. Zuweisungen aus Epl. 13 /PVM	2.600	0	2. 600	0
	Summe	52.600	56.800	-4.200	52.935
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	563.800	716.500	-152.700	544.334

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	Soll 07/06 Mehr/Wen. EUR	Ist 2005 EUR
	Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan				
	Einnahmen				
HGr. 1	Eigene Einnahmen	80.200	28.000	52.200	530.445
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	12.544.100	12.420.600	123.500	12.678.150
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	802.000	0	802.000	3.307.668
	Einnahmen gesamt	13.426.300	12.448.600	977.700	16.516.263
	Ausgaben/ Betrieb				
HGr. 4	Personalausgaben	9.723.600	9.738.700	-15.100	9.369.848
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.024.700	2.095.900	928.800	2.985.092
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse				320
	Ausgaben Betrieb	12.748.300	11.834.600	913.700	12.355.260
	Ausgaben/Investitionen				
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	678.000	614.000	64.000	751.386
	Ausgaben Investitionen	678.000	614.000	64.000	751.386
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben				3.409.617
	Ausgaben gesamt	13.426.300	12.448.600	977.700	16.516.263

Anlage
zum Wirtschaftsplan

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 im Kapitel 0617 / Titel 422 01

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2006	2007	Funktion	
Ila	4	4	Verwaltungsdienst	Haushaltsvermerk: ¹⁾ 1 Stelle ku nach IIb mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Ila ¹⁾	5	5	Wissenschaftlicher Dienst	
Ila	1	1	Datenverarbeitungsdienst	
IIb	14	14	Wissenschaftlicher Dienst	
III	3	3	Verwaltungsdienst	
IVa	8	8	Verwaltungsdienst	
IVa	14	14	Technischer Dienst	
IVa	6	6	Datenverarbeitungsdienst	
IVb	6	6	Verwaltungsdienst	
IVb	1	1	Technischer Dienst	
IVb	1	1	Datenverarbeitungsdienst	
IVb	2	2	Wissenschaftlicher Dienst	
Vb	2	2	Verwaltungsdienst	
Vb	1	1	Bibliotheksdienst	
Vb	1	1	Datenverarbeitungsdienst	
Vc	8	10	Verwaltungsdienst	
Vc	1	1	Technischer Dienst	
Vc	1	1	Bibliotheksdienst	
VIb	5	3	Verwaltungsdienst	
VIb	2	2	Bibliotheksdienst	
VII	7	7	Verwaltungsdienst	
VIII	2	2	Verwaltungsdienst	
IXb - VII	4	4	Verwaltungsdienst	
	99	99	Zusammen	

Begründung der Änderung in der Stellenübersicht

Abgänge:

Abgänge infolge Strukturänderung

2___ VI b Verwaltungsdienst

2___ Abgänge infolge Strukturänderung

Zugänge:

Zugänge infolge Strukturänderung

2___ V c Verwaltungsdienst

2___ Zugänge infolge Strukturänderung

0___ Stellen Zugänge / Abgänge

Bedarfsnachweise: Titel 426 01

Lohn-Gr.	2006	2007	Funktion
4	1	1	Hausmeisterdienst
2a	2	2	Technischer Dienst
	3	3	Zusammen

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 17 Hochschule Harz (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.730.700	11.876.100	-145.400
	12.051.500	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	678.000	614.000	64.000
	0	0	
Gesamtausgabe	12.408.700	12.490.100	-81.400
Gesamtsumme der VE	12.051.500	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-12.408.700	-12.490.100	81.400

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

An der Hochschule Merseburg (FH) sind im vergangenen Zielvereinbarungszeitraum 2003 bis 2005 umfangreiche Umstrukturierungsprozesse eingeleitet worden, die in der Zielvereinbarungsperiode 2006 bis 2010 fortgesetzt und evaluiert werden. Grundlage hierfür ist der bestätigte Hochschulstrukturplan.

Die Hochschule Merseburg (FH) baut auf einer mehr als fünfzigjährigen Tradition am Hochschulstandort Merseburg auf.

Mit der Konzentration auf nachfolgende Angebotsstrukturen, die in Abstimmung mit den anderen Hochschulen erfolgt ist, hat die Hochschule Merseburg (FH) die Basis für den Ausbau ihres Profils geschaffen.

Die Hochschule verfügt nach der Neustrukturierung mit den Fachbereichen

- Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Informatik und Kommunikationssysteme
- Wirtschaftswissenschaften
- Soziale Arbeit. Medien. Kultur

über ein profilbestimmendes Angebot in Lehre und anwendungsorientierter Forschung.

Der wichtigste Schwerpunkt der Hochschule liegt im Bereich des Chemie- und Umweltingenieurwesens und soll perspektivisch weiter ausgebaut werden.

Die Hochschule arbeitet seit ihrer Gründung intensiv mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Praxispartnern der Region sowie des In- und Auslandes zusammen. Der Anteil an drittmittelfinanzierten Projekten aus Industrie und Wirtschaft liegt deutlich über dem Durchschnitt der Bundesrepublik.

Durch die Mitwirkung in regionalen Beiräten, Gremien etc. wird die Hochschule ihrer regionalen Verantwortung gerecht. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Einrichtungen etc. wird durch Kooperationsverträge geregelt.

Die Zuweisung eines Globalzuschusses auf der Grundlage von § 17 a LHO hat sich bewährt. Die Bewirtschaftung des Globalzuschusses durch die Hochschule erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 außerhalb des Landeshaushaltes. Die kassenmäßige Verwaltung der Mittel erfolgt in eigener Zuständigkeit auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes über die hochschuleigene Zahlstelle.

Die Steuerungselemente der Kostenrechnung, des Controllings und des Berichtswesens sind an der Hochschule eingeführt und werden weiter entwickelt.

Die Veranschlagung 2007 wurde nach folgenden Prämissen vorgenommen:

- Bei Kapitel 0618 wird das zwischen dem Kultusministerium und der Hochschule vereinbarte Budget gemäß Zielvereinbarung vom 16.12.2005 als Globalzuschuss veranschlagt.
- Die Festlegungen des Landtagsbeschlusses vom 11.12.2003 sind dabei berücksichtigt.
- Weiterhin werden die Auswirkungen infolge von Änderungen von Rechtsvorschriften berücksichtigt.
- Für die Absicherung des Mehrbedarfes aus der Tarif- und Besoldungsrunde für 2007 sollen Mittel aus dem Epl. 13 budgeterhöhend zugewiesen werden.
- Ab 2007 werden die Mittel zur Anschubfinanzierung für die Umsetzung der Professorenbesoldungsreform im jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel werden der Hochschule befristet für 5 Jahre seit 2005 zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt.

Gemäß Kabinettsbeschluss zum Stellenabbaukonzept der Landesregierung und der Folgebeschlüsse ist im Haushaltsplan bei Kapitel 0618 die Titelgruppe 96 „Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau“ eingebracht worden. Die finanziellen Mittel hierzu sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fachhochschule Merseburg

	Betrag für 2007 EUR	Betrag für 2006 NHH EUR	Istbetrag für 2005 (einschl. Drittmittel) EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben (HGr. 4)	12.473.700	12.639.000	12.616.061
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5)	2.928.100	2.652.900	3.360.920
3. Zuschüsse für laufende Zwecke (HGr. 6)	30.000	5.000	58.749
4. Investitionen (HGr. 7; 8)	566.400	566.400	656.374
5. Bes. Finanzierungsausgaben (HGr. 9)	0	0	3.666.200
Zusammen	15.998.200	15.863.300	20.358.304
Einnahmen			
eigene Einnahmen (HGr. 1; 2; 3)	192.000	192.000	4.078.664
Mithin Landeszuschuss gesamt	15.806.200	15.671.300	16.279.640
Davon			
Zuschuss aus Kapitel 0618 Titel 685 02	15.000.200	15.104.900	14.251.640
Zuschuss aus Kapitel 0618 Titel 894 02	566.400	566.400	728.000
Zuschuss aus Kapitel 0602 TGr. 86	0	0	1.300.000
Zuschuss aus Einzelplan 13 / PVM	239.600	0	0

Festlegung der Hochschule zur Verwendung der übertragenen, nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Vorjahr (ohne Drittmittel)

	HH- Durchführung 2006	WPL 2007	MFP 2008	MFP 2009	MFP 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Entnahme aus der Ausgleichsrücklage			
Übertrag aus Vorjahr (HHJ 2005)	3.122.047				
a) Ausgabereist nach § 45 (2) LHO	3.122.047				
b) Zuführung an Ausgleichsrücklage nach §§ 25 (2) und 62 LHO	0				

Haushaltsvermerke:

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nicht verbrauchte Budgetmittel sind übertragbar.
- Die Hochschule kann auf die Erhebung von Einnahmen aus Veröffentlichungen in begründeten Fällen verzichten, insbesondere dann, wenn es sich um den länderübergreifenden Druckaustausch handelt.
- Die Zahlungen zur Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen können im Wege der Billigkeit gewährt werden (Wirtschaftsplan).
- Zweckgebundene Ausgaben, für die Mittel Dritter bereitgestellt werden, dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen geleistet werden und sind in den entsprechenden Titelgruppen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen.

Ausgaben

422 01	136 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
		0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
C3	0	55	Professor/-in
C2	0	37	Professor/-in
W 3	1	0	Rektor oder Rektorin der Hochschule Merseburg (FH)
W 3 ¹⁾	8	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
W 2 ¹⁾	84	0	Professor/-in an einer Fachhochschule
A15	0	1	Kanzler/-in

Haushaltsvermerke:

¹⁾ Die Planstellen dürfen auch für Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2 und C 3 BBesO in Anspruch genommen werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

A15	1	0	Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule
A14	1	1	Oberregierungsrat/-rätin
A13	1	1	Bibliotheksrat/-rätin
A10	1	1	Regierungsoberinspektor/-in
97	96	Zusammen	

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

8	W 3	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
1	W 3	Rektor oder Rektorin der Hochschule Merseburg (FH)	gemäß Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt und Landesbesoldungsgordnung
83	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
<u>92</u>	Zugänge Haushaltsvollzug		
92	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

55	C3	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
37	C2	Professor/-in	gemäß Landesbesoldungsgesetz
<u>92</u>	Sonstige Abgänge		
92	Stellen Abgänge insgesamt		

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	W 2	Professor/-in an einer Fachhochschule	Umsetzung gem. § 50 LHO von 06 18 / 422 96	mit gleichzeitiger Änderung der BesGr. nach W 2 und der Amtsbezeichnung
<u>1</u>	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
1	Stellen Zugänge insgesamt			
1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Stellenumbenennungen:

1	A15	von Kanzler/-in nach Kanzler und Kanzlerin einer Fachhochschule	gemäß Landesbesoldungsgesetz
<u>1</u>			
1			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

685 02	136 Zuschuss Betrieb	15.000.200	15.104.900	-104.700
		15.199.500	0	18.488.984

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			15.199.500	15.199.500
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			15.199.500	15.199.500

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Merseburg. Die Einnahmen und Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

685 03	136	Zuschuss Anschubfinanzierung Professorenbesoldungsreform	82.500	82.500	0
			0		

*** Umsetzung von Kapitel 0602 Titel 422 87

Erläuterungen:

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes wurden die Maßgaben des Professorenbesoldungsgesetzes des Bundes mit Wirkung vom 01.01.2005 in Landesrecht umgesetzt. Damit wurde die Besoldung der Professoren an den Hochschulen im Sinne einer stärkeren leistungs- und wettbewerbsorientierten Bezahlung grundlegend neu geregelt.

Die Einführung der neuen Professorenbesoldung, insbesondere die flankierenden Leistungs- und Funktionszulagen nach der Bundesbesoldungsverordnung W, sollen durch eine Anschubfinanzierung nach dem neuen System für den Zeitraum von 5 Jahren in Höhe von 1,2 Mio EUR jährlich unterstützt werden.

894 02	136	Zuschuss Investitionen	566.400	566.400	0
			0	0	728.000

Erläuterungen:

Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Merseburg. Die Ausgaben sind im anliegenden Wirtschaftsplan im Einzelnen ausgewiesen.

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über dem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15.06.2004 das Hochschulstrukturkonzept der Hochschule Merseburg (FH) 18.12.2003 und 26.03.2004 bestätigt. Danach wird die Hochschule Merseburg (FH) durch Profilierung, Schwerpunktbildung und Konzentration der Angebotsstrukturen die Leistungsfähigkeit effizienter gestalten. Sich ergebende Effizienzrenditen werden auch zum Personalabbau genutzt.

Nicht strukturgerechtes Personal wurde in die Titelgruppe 96 überführt, d.h. 17 Planstellen/Stellen/Bedarfsnachweise werden beginnend ab 2006, davon 3 Planstellen/Stellen bis zum 31.12.2006, abgebaut. Es werden 3 Stellen der VergGr. Vc in 2 Stellen der LohnGr. 5 und 1 Stelle der LohnGr. 6 umgewandelt und damit der tarifgerechten Eingruppierung des Personals Rechnung getragen.

Der Abbau wird wie folgt dargestellt:

2 x Vb zum 01.03.2007 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x Vb zum 01.01.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x Vlb zum 01.01.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x Vlb zum 01.03.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x IVa zum 01.04.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x VIII zum 01.02.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x LG 6 zum 01.10.2008 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x LG 5 zum 01.10.2008 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x LG 5 zum 01.07.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters
1 x IXb-VII zum 01.12.2009 / Wegfall durch Erreichen des Rentenalters

Drei weitere Stellen sind derzeit mit dem Wegfalldatum nach dem 31.12.2009 versehen. Die Stellen sind mit Altersteilzeitverträgen untersetzt. Der Abbau dieser Stellen, insbesondere durch die Nutzung des PersonalServiceCenters (PSC) und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen, z.B. Umsetzung in Ressorts ohne Abbauverpflichtung, ist daher nur bedingt möglich.

422 96	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
----------	------	------	-----------------

Aufsteigende Gehälter:

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 96

C3	0	2	Professor/-in
	0	2	Zusammen

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	C3	Professor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 18 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der BesGr. nach W 2 und der Amtsbezeichnung
1	C3	Professor/-in	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 06 17 / 422 01	mit gleichzeitiger Änderung der BesGr. nach W 2 und der Amtsbezeichnung
2		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
2		Stellen Abgänge insgesamt		
-2		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

425 96	136 Vergütungen der Angestellten	0	0	0
		0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ila	0	1	Bibliotheksdienst
IVa	1	1	Technischer Dienst
IVb	1	1	Verwaltungsdienst
Vb	4	4	Technischer Dienst
Vc	0	3	Technischer Dienst
VIb	2	2	Verwaltungsdienst
VIb	1	1	Technischer Dienst
VIII	1	1	Verwaltungsdienst
IXb-VII	1	1	Schreibdienst
	11	15	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	Ila	Bibliotheksdienst
1		Abgänge infolge Einsparung
1		Stellen Abgänge insgesamt
-1		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

2	Vc	Technischer Dienst	Umsetzung nach 06 18 / 426 96	mit gleichzeitiger Umstrukturierung
1	Vc	Technischer Dienst	Umsetzung nach 06 18 / 426 96	mit gleichzeitiger Umstrukturierung
3		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
3		Stellen Abgänge insgesamt		
-3		Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

426 96	136 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	0
		0	0	0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
6	1	0	Techn. Dienst

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
426 96

5	2	0	Techn. Dienst
	3	0	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	LG6	Techn. Dienst	Umsetzung von 06 18 / 425 96	mit gleichzeitiger Umstrukturierung
2	LG5	Techn. Dienst	Umsetzung von 06 18 / 425 96	mit gleichzeitiger Umstrukturierung
3	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
3	Stellen Zugänge insgesamt			
3	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
	0	0	

Wirtschaftsplan
der
Hochschule Merseburg (FH)
für 2007

Vorwort zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan enthält alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben der Hochschule Merseburg (FH) für die nach der Zielvereinbarung zu erbringenden Aufgaben und Leistungen. Die Haushaltsführung erfolgt nach der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Veranschlagungssystematik.

Neben den allgemeinen Regelungen der Haushaltsführung des Landes gelten für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben die in der Anlage 3 zur Zielvereinbarung vom 16.12.2005 ausgewiesenen Bewirtschaftungsregelungen.

Im Folgenden sind dies:

- Die von der Hochschule nach Maßgabe des geltenden Hochschulgesetzes und evt. auf der Grundlage des Allgemeinen Verwaltungskostenverfahrensgesetzes erhobenen Gebühren und Entgelte stehen der Hochschule zusätzlich zum Budget als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung.
- Das Budget steht zur Finanzierung anfallender Ausgaben bei der Wahrnehmung der Hochschulaufgaben zur Verfügung (volle Deckungsfähigkeit). Mehrausgaben sind durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets zu erwirtschaften, soweit mit der Vereinbarung nicht gesonderte Regelungen getroffen sind.
- Vom Grundsatz der Gesamtdeckung ausgenommen sind die durch gesonderten Haushaltsvermerk im Wirtschaftsplan der Hochschule ausgewiesenen Haushaltsstellen (z.B. projektgebunden zugewiesene Mittel und Drittmittel).
- Dem Grundsatz der Selbstversicherung entsprechend versichert das Land seine Risiken für Schäden und Vermögen nicht und trägt im Schadensfall die anstehenden Kosten aus Haushaltsmitteln (vgl. VV Nr.11 zu § 34 LHO). An der Hochschule anfallende Ausgaben für Schadensfälle werden bis zu insgesamt 25.000 EUR im Haushaltsjahr aus dem Budget finanziert. Nachweise der Schadensfälle einschließlich der vorgenommenen Regressprüfung werden im Rahmen der Rechnungslegung festgestellt.
- Am Jahresende nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel (Zuweisungen zum Budget, sonstige Einnahmen und projektbezogen zugewiesene Haushaltsmittel) werden von der Hochschule innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung in voller Höhe in das Folgejahr übertragen und stehen ihr uneingeschränkt mit Beginn des neuen Haushaltsjahres für die jeweilige Zweckbestimmung zur Verfügung. Die Übertragung der nicht verbrauchten Mittel erfolgt zum Jahresabschluss ausgabeseitig als Übertrag in das Folgejahr und einnahmeseitig als Übertrag aus dem Vorjahr bei den entsprechenden Haushaltsstellen im WPL der Hochschule.
- Bei haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen gemäß § 41 LHO und sonstigen erlassenen haushaltswirtschaftlichen Beschränkungen, soweit sie für den übrigen Bereich des Landeshaushaltes allgemein in Kraft treten, ist von der Hochschule ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 v. H. des zum Zeitpunkt des ergangenen Erlasses verbleibenden anteiligen Jahresansatzes des Gesamtbudgets zu erbringen.
- In entsprechender Anwendung des § 25 Abs.3 LHO gleicht die Hochschule Überschreitungen der verfügbaren Ausgaben im Vereinbarungszeitraum vollständig aus.

In dem in Abschnitt B der Zielvereinbarung vereinbarten Globalzuschuss ist der Zuschuss aus dem Einzelplan 13 für Besoldungs- und Tarifsteigerungen nicht enthalten. Über die Absicherung der tarifbedingten und besoldungsrechtlichen Mehrausgaben treffen Land und Hochschule eine gesonderte Vereinbarung, die die Hochschulstrukturplanung nicht grundsätzlich in Frage stellt.

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
11905	EINNAHMEN Eigene Einnahmen gesamt ** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden Erläuterungen: Vereinnahmt werden u. a. Verwaltungsgebühren, Langzeitstudiengebühren, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Nebentätigkeiten sowie Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Erlöse aus Veräußerungen, wie z. B.: 1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung u. Nutzung 2. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen und Dienstleistungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit 3. Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 4. Erlöse aus Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 5. Vermischte Einnahmen	192.000 55.000 0 0 0 137.000	192.000 55.000 0 0 0 137.000	0 0 0 0 0 0	346.404 49.948 0 0 0 296.456
	Das Mehr/ Weniger der geplanten Einnahmen gesamt gegenüber dem Ist 2005 resultiert aus der Planung der Einnahmen auf Basis von Durchschnittswerten oder Entwicklungstendenzen der letzten drei Jahre. Besonderheiten bzw. einmalige Einnahmen des Haushaltsjahres 2005 gehen somit in die Planung für Folgejahre nicht ein.				
23201	Zuschuss des Landes	15.806.200	15.671.300	-134.900	16.279.640
23501	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0	0
23505	Sonstige Zuweisungen der BfA zur Regelung der Altersteilzeit	0	0	0	2.890
35101	Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
38901	Übertrag aus Vorjahr Bestandsübertrag der nicht verbrauchten Budgetmittel	0	0	0	2.576.552
	Titelgruppen				
81	Drittmittelforschung				
28281	Einnahmen aus Drittmittelforschung *Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81	0	0	0	242.755
38981	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	119.833
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	362.588
82	Sonstige zweckgebundene Mittel				
11982	Sonstige zweckgebundene Einnahmen * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82	0	0	0	236.993
38982	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	223.895
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	460.888
83	Auftragsforschung				
12583	Einnahmen aus Umsatzsteuer * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	43.736
28283	Einnahmen aus Auftragsforschung * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 83	0	0	0	268.541
38983	Übertrag aus Vorjahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	17.065
	Nachrichtlich: Summe TGr. 83	0	0	0	329.342

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
42201	AUSGABEN Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	4.749.500	5.258.200	- 508.700	4.664.609
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beru- hender Zulagen und Leistungen	4.614.000	5.258.200	- 644.200	4.664.609
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	135.500	0	135.500	0
	Summe	4.749.500	5.258.200	- 508.700	4.664.609
42501	Vergütung der Angestellten	6.013.400	5.463.400	550.000	6.008.210
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	5.936.200	5.463.400	472.800	6.008.210
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	77.200	0	77.200	0
	Summe	6.013.400	5.463.400	550.000	6.008.210
42503	Vergütung der ständigen nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	74.000	78.800	- 4.800	82.319
	Erläuterungen:				
	Vergütung für:				
	- sechs Auszubildende als „Kaufrau/Kaufmann für Bürokommunikation“				
	- zwei Auszubildende als „Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Bibliothek“				
	- eine Auszubildende als „Fotomedienlaborantin“.				
42601	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	556.200	624.100	- 67.900	661.616
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	537.000	624.100	- 87.100	661.616
	2. Aufwandsentschädigungen	0	0	0	0
	3. Sonstige Leistungen	0	0	0	0
	4. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	19.200	0	19.200	0
	Summe	556.200	624.100	- 67.900	661.616
42603	Löhne der ständigen nur stundenweise beschäftigten Arbei- terinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
42703	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0	0

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
42705	Personalausgaben im Grundhaushalt gesamt	732.700	742.600	- 9.900	831.239
	Erläuterungen: Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:				
	1. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	140.000	133.900	6.100	133.134
	2. Nebenamtliche Lehrkräfte	517.900	481.300	36.600	425.288
	3. Gastprofessuren	0	26.100	- 26.100	0
	4. sonstige	72.800	99.300	- 26.500	272.772
	5. überbetriebliche ärztliche Dienste	2.000	2.000	0	45
	gesamt	732.700	742.600	- 9.900	831.239

Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gesamt gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

zu 1.: Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Die Ermittlung des Finanzbedarfs orientiert sich an der hochschulinternen Mittelverteilung. Die Planung ist somit abhängig von der Anzahl der vorhandenen Professorenstellen, von der Lehrnachfrage, gemessen in Studierendenzahl, sowie vom geplanten Vergütungssatz.

zu 2.: Nebenamtliche Lehrkräfte

Der Ansatz wurde auf der Grundlage von 20 % Lehrleistung durch Berufspraktiker an der über die letzten vier Studienjahre gemittelten Lehrnachfrage der Hochschule gebildet. Aus der Gegenüberstellung von Lehrnachfrage zum vorhandenen Lehrangebot hat sich weiterhin ein Zusatzbedarf an Lehraufträgen aufgrund fehlender Besetzungen ergeben. Die Bewertung des Gesamtbedarfs der Hochschule an Lehrauftragsstunden erfolgte auf Basis einer hochschulinternen Durchschnittsberechnung für das Wintersemester 2004/2005 und das Sommersemester 2005.

Zu 4: sonstige

Dieser Planwert hat die Ausgaben der befristeten Weiterbeschäftigung von Auszubildenden der Hochschule im unmittelbaren Anschluss an die abgeschlossene Berufsausbildung zum Inhalt. Ebenso werden hier die Ausgaben für weitere befristete Einstellungen von Aushilfskräften kalkuliert. Diese Aushilfskräfte, die ebenfalls nach BAT-O zu vergüten sind, werden in den Monaten des laufenden Studienbetriebes zur Unterstützung in den Zentralen Einheiten sowie in der Hochschulverwaltung eingesetzt. Der Ansatz des jeweiligen Haushaltsjahres wird formelgebunden ermittelt. Die Ist-Ausgaben 2005 lagen deutlich über dem Planwert, da seitens der einzelnen Organisationseinheiten im Rahmen der hochschulinternen Budgetierung dieser Ansatz zu Lasten anderer Titel verstärkt wurde.

52901	Verfügun gsmittel der Hochschuleitung	500	500	0	499
-------	---------------------------------------	-----	-----	---	-----

Erläuterungen:

Die Mittel werden für dienstliche Anlässe durch die Hochschuleitung verwendet, insbesondere zur Betreuung in- und ausländischer Gäste.

54659	Sachausgaben im Grundhaushalt gesamt	2.927.600	2.652.400	275.200	3.150.212
-------	--------------------------------------	-----------	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

Die Mittel sind gemäß der in § 3, 4, 5, 54, 55 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt formulierten Aufgabenstellungen für folgende Zwecke vorgesehen:

1. Lehre und Forschung	550.000	701.200	- 151.200	872.627
------------------------	---------	---------	-----------	---------

Erläuterungen:

Die Realisierung der Hochschulstrukturplanung des Landes Sachsen-Anhalt, verbunden mit anspruchsvollen Einsparzielen, wird planmäßig fortgesetzt. Die Hochschule hat sich neu organisiert und besteht seit dem Wintersemester 2005/2006 aus vier neuen Fachbereichen. Im Zuge der Strukturumwandlung wurden alle Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse neu ausgerichtet. Die Hochschule bietet somit im Vergleich zu den bisherigen klassischen Studiengängen ein prägnantes Fächerspektrum an. Die neuen gestuften Abschlüsse entsprechen den europaweiten Bestrebungen um Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen.

Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:

In Umsetzung der Einsparziele lt. Hochschulstrukturplanung sowie auf Basis der Neugestaltung der Fachbereichsstruktur kann der Ansatz für diesen Ausgabekomplex auf 550.000 EUR festgesetzt werden.

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	2. Internationalisierung und internationale Beziehungen	25.000	50.000	- 25.000	9.020
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Hochschule verfügt über vielfältige internationale Kontakte, die zu einem großen Anteil durch Kooperationsverträge, z. B. zu Partnerhochschulen, inhaltlich untersetzt sind. Die Internationalisierung des Studienangebots wird ständig ausgebaut.</p> <p>Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:</p> <p>Die Mittel für Unterstützungen im Rahmen der Realisierung internationaler Kontakte werden je nach Verwendungszweck anteilig aus diesem Titel und aus Titel 68505 zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden 50.000 EUR in die Planung aufgenommen, das entspricht der Plangröße des Vorjahres. Für 2007 sind im Titel 54659 davon 25.000 EUR aufzunehmen, während bis zum Haushaltsjahr 2006 die Planung in Summe in diesem Titel erfolgte und im Titel 68505 kein Ansatz gebildet wurde.</p>				
	3. Wissenschaftliche Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum u. ä.)	481.000	349.000	132.000	378.980
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte dieses Planwertes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkostenbudgets der Zentralen Einheiten (Rechenzentrum, Bibliothek, Sport, Akademisches Auslandsamt/ Sprachenzentrum) - Verbrauchsmaterialien der zentral verwalteten Hörsäle und Seminarräume - Betrieb und Unterhalt des lokalen Datennetzes - Betrieb und Unterhalt der TK-Anlage - Gebühren für den Anschluss an das Deutsche Wissenschaftsnetz - zentrale Softwarebeschaffungen - zentrale Literaturbeschaffungen <p>Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:</p> <p>Für das Budget der Zentralen Einheiten sind ausgehend von den Ist-Ausgaben der letzten drei Haushaltsjahre sowie unter Berücksichtigung von Kostenentwicklungen 150.000 EUR vorzusehen. Um das Ausstattungsniveau der Hochschulbibliothek zu halten und zu verbessern, sind 320.000 EUR für zentrale Literaturbeschaffungen zu kalkulieren. Der Finanzbedarf für zentrale Softwarebeschaffungen liegt jährlich bei 11.000 EUR. Daraus ergibt sich ein Ansatz 2007 in Höhe von insgesamt 481.000 EUR.</p>				
	4. Verbesserung der Chancengleichheit	2.500	2.200	300	660
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Mit diesem Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfasst.</p>				
	5. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	1.636.100	1.382.000	254.100	1.430.602
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Zum Inhalt gehören folgende Kostenarten:</p>				
	Wasser/Abwasser	100.000	92.000	8.000	66.491
	Bewachung	97.500	81.700	15.800	80.657
	Reinigung/Entsorgung	160.000	136.400	23.600	147.334
	Heizenergie	838.200	653.400	184.800	777.272
	Elektroenergie/Erdgas	305.000	281.000	24.000	276.460
	Pflege u. Unterhaltung betriebstechnischer Anlagen, betriebl. Einbauten und Außenanlagen	135.400	137.500	- 2.100	82.388
	<p>Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:</p> <p>Der voraussichtliche Verbrauch an Energieträgern wurde anhand des Mittelwertes der letzten drei Haushaltsjahre sowie unter Berücksichtigung von Kostenentwicklungen detailliert geplant. Der Realisierung von Einsparzielen wirkt dabei die sinkende Kostenbeteiligung der MLU auf Grund des fortschreitenden Rückzugs vom Campus Merseburg und die damit zunehmenden Leerstandskosten entgegen. Die erforderliche Absenkung der Flächennutzung und somit eine deutliche Reduzierung der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten kann erst vollständig umgesetzt werden, wenn die bereits begonnenen Baumaßnahmen zur „Campussanierung – Hochschule Merseburg (FH)“ abgeschlossen sein werden.</p>				
	6. Sachausgaben für den sonstigen laufenden Bedarf	233.000	168.000	65.000	458.324
	6. a) personalbezogen	33.000	50.000	- 17.000	25.830

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
-------------------	-----------------	-----------------------	---------------------------	-------------------------	--------------------

Erläuterungen:

Als personenbezogene Sachausgaben werden die Kosten für Dienstreisen, Aus- und Fortbildung sowie Kommunikation veranschlagt.

6. b) institutionsbezogen	200.000	118.000	82.000	432.494
----------------------------	---------	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Institutionsbezogene Sachausgaben enthalten die Planwerte für folgende Aufwendungen:

- Geschäftsbedarf
- Unterhalt von Nutz- und Sonderfahrzeugen
- Bekanntmachungen
- Dienstleistungen Dritter
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Öffentlichkeitsarbeit

Für Öffentlichkeitsarbeit werden innerhalb dieser Position des Wirtschaftsplanes für 2007 50.000 EUR eingeplant.

Diese veranschlagten Mittel dienen zur Finanzierung von:

- Hochschulberichten, Vorlesungsverzeichnissen, Studienführern u. ä.
- Veröffentlichungen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Tagungsbänden
- Schautafeln und Präsentationsmaterialien für Messen und Ausstellungen
- Studienwerbung (z. B. Faltblätter)
- Gestaltung des Internetauftritts der Hochschule
- Mitgliedsbeiträgen für Mitgliedschaften, beispielsweise Landesrektorenkonferenz, DAAD Bonn, VDSI, Deutscher Bibliotheksverband und Weitere
- sonstigen Aufwendungen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

Veröffentlichungen sind gem. § 3 Abs. 9 sowie § 8 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt notwendig.

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Ist 2005	Soll 2006	Soll 2007
Lastkraftwagen	1	1	1
Nutz- und Sonderfahrzeuge	6	6	6
davon: Anhänger	2	2	2
Zusammen	7	7	7

Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:

Die Abweichung der Plansummen zu den tatsächlichen Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 resultiert aus der Planung auf Basis von Erfahrungs- und Durchschnittswerten unter Einbeziehung von Entwicklungstendenzen. Besonderheiten des Haushaltsjahres 2005 sind somit nicht enthalten.

68101	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0	0
68505	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	30.000	5.000	25.000	28.360

Erläuterungen:

Diese Mittel werden für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen verwendet.

Der Planwert für 2007 beträgt 30.000 EUR und setzt sich aus zwei Positionen zusammen:

1. Zwei Preise für ausgezeichnete Leistungen in der Forschung zu je 2.500 EUR ergibt 5.000 EUR.
2. Zahlung von Unterstützungen im Rahmen der Realisierung internationaler Kontakte in Höhe von 25.000 EUR.

Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:

Im Haushaltsjahr 2006 erfolgte die Planung der Mittel für Internationalisierung ausschließlich im Titel 54659, während sich die Ist-Ausgaben entsprechend dem Verwendungszweck auf die Titel 54659 und 68505 verteilen. Für 2007 wurde die Darstellung im Wirtschaftsplan dem voraussichtlichen Mittelabfluss angepasst.

81101	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
81106	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0	0
89405	Investitionen im Grundhaushalt	566.400	566.400	0	656.374

Erläuterungen:

1. Für Lehre und Forschung	469.400	544.200	- 74.800	621.157
2. Für IuK-Technik	27.000	22.200	4.800	0
3. Sonstige	70.000	0	70.000	35.217

Das Mehr / Weniger der geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist / Plan Vorjahr resultiert aus folgenden Sachverhalten:

Der Ansatz 2006 wurde für das Haushaltsjahr 2007 fortgeschrieben. Die Absenkung gegenüber den Ist-Ausgaben 2005 entspricht nach Umsetzung der neuen Fachbereichs- und Studiengangstruktur den geplanten Einsparzielen.

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
91101	Zuführung an Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
98901	Übertrag in das Folgejahr Erläuterungen: Bestandsübertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in das Folgejahr.	0	0	0	3.122.047
TG 81	Drittmittelforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen Titel 282 81				
42981	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	172.229
54781	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	27.607
68581	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	0
81281	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98981	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	162.752
	Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	0	0	362.588
TG 82	Sonstige zweckgebundene Mittel * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 82.				
42982	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	102.255
54782	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	144.545
68582	Sonstige Zuschüsse für sonstige Leistungen	0	0	0	30.389
81282	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98982	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	183.699
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	460.088
TG 83	Auftragsforschung * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistete werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 83 und 282 83.				
42983	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0	93.583
54283	Umsatzsteuer	0	0	0	8.522
54783	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0	29.534
81283	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
98983	Übertrag in das Folgejahr (zweckgebundene Mittel)	0	0	0	197.703
	Nachrichtlich: Summe TGr. 82	0	0	0	329.342
TG 96	Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau				
42296	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen u. Beamten	0	0	0	0
42596	Vergütung der Angestellten	242.700	471.900	-229.200	
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen einschl. Zulagen u. Zuwendungen sowie	238.300	471.900	-233.600	0

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Altersversorgung				
	2. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	4.400	0	4.400	0
	Summe	242.700	471.900	-229.200	0
42696	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	105.200	0	105.200	0
	Erläuterungen:				
	1. Löhne einschl. Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage	101.900	0	101.900	0
	2. Zuweisungen aus Epl.13 / PVM	3.300	0	3.300	0
	Summe	105.200	0	105.200	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 96	347.900	471.900	124.000	0

Titelgr. Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz NHH 2006 EUR	mehr/ weniger EUR	Ist 2005 EUR
Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan					
Einnahmen					
HGr. 1	Eigene Einnahmen	192.000	192.000	0	627.133
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	15.806.200	15.671.300	134.900	16.793.826
HGr. 3	Besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0	2.937.345
Einnahmen gesamt		15.998.200	15.863.300	134.900	20.358.304
Ausgaben/ Betrieb					
HGr. 4	Personalausgaben	12.473.700	12.639.000	- 165.300	12.616.061
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.928.100	2.652.900	275.200	3.360.920
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	30.000	5.000	25.000	58.749
Ausgaben Betrieb		15.431.800	15.296.900	134.900	16.035.730
Ausgaben/Investitionen					
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	566.400	566.400	0	656.374
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	3.666.200
Ausgaben Investitionen		566.400	566.400	0	4.322.574
Ausgaben gesamt		15.998.200	15.863.300	134.900	20.358.304

Anlage
zum Wirtschaftsplan der Hochschule Merseburg (FH) für 2007

Stellenplan siehe Haushaltsplan 2007 im Kapitel 0618 / Titel 422 01

Stellenübersicht:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung	Haushaltsvermerk:
Ila	3	3	Verwaltungsdienst	
Ila ¹⁾	20	20	Wissenschaftlicher Dienst	¹⁾ 10 ku nach IIb mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Ila	1	1	Datenverarbeitungsdienst	²⁾ 2 ku nach IIa
Ila	1	1	Technischer Dienst	
IIb	5	5	Wissenschaftlicher Dienst	
III	1	1	Datenverarbeitungsdienst	
III	2	2	Verwaltungsdienst	
IVa ²⁾	5	5	Verwaltungsdienst	
IVa	14	14	Technischer Dienst	
IVa	5	5	Datenverarbeitungsdienst	
IVb	1	1	Verwaltungsdienst	
IVb	7	7	Technischer Dienst	
IVb	3	3	Datenverarbeitungsdienst	
Vb	5	5	Verwaltungsdienst	
Vb	3	3	Technischer Dienst	
Vb	4	4	Bibliotheksdienst	
Vb	1	1	Datenverarbeitungsdienst	
Vc	3	3	Verwaltungsdienst	
Vc	3	3	Technischer Dienst	
VIb	10	10	Verwaltungsdienst	
VIb	6	6	Technischer Dienst	
VIb	2	2	Bibliotheksdienst	
VII	3	3	Verwaltungsdienst	
VII	1	1	Bibliotheksdienst	
VIII	1	1	Verwaltungsdienst	
IXb-VII	8	8	Schreibdienst	
	118	118	Gesamt	

Bedarfsnachweis:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
5	10	10	Technischer Dienst
3	5	5	Technischer Dienst
2a	1	1	Bibliotheksdienst
	16	16	Gesamt

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 18 Hochschule Merseburg (FH)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.082.700	15.187.400	-104.700
	15.199.500	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	566.400	566.400	0
	0	0	
Gesamtausgabe	15.649.100	15.753.800	-104.700
Gesamtsumme der VE	15.199.500	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-15.649.100	-15.753.800	104.700

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	mehr/weniger
			VE 2007	VE 2006	Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 0621 sind der jährliche Zuschussbedarf für die Studentenwerke Halle und Magdeburg sowie die Mittel für die Ausbildungsförderung veranschlagt. Die Studentenwerke sind gemäß § 1 Abs. 1 des Studentenwerkesgesetzes vom 16.02.2006 (StuWG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung. Der Zuschuss des Landes an die Studentenwerke wird gem. § 9 Abs 1. StuWG als Globalzuschuss ausgereicht und dient der Erfüllung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben der Studentenwerke.

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben für Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten. Die restlichen 35 v. H. trägt das Land.

Ab dem Haushaltsjahr 2002 werden die zu zahlenden Darlehen an Studierende durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (ehemals Deutsche Ausgleichsbank) bereitgestellt. Das Land erstattet der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dafür die Aufwendungen einschließlich der anfallenden Zinsen und Ausfallbürgschaften für den Landesanteil.

Die Ausgaben für die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung entsprechend dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt.

Einnahmen

112 01	142 Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0	0
		0	0	175

Erläuterungen:

Vereinnahmung von Buß- und Zwangsgeldern, die im BAföG-Vollzug festgelegt wurden.

231 01	141 Zuweisungen des Bundes für die Aufstiegsfortbildungs-	2.216.500	2.386.800	-170.300
	förderung nach dem AFBG	0	0	1.972.855

*** Vgl. Vermerk zu Kapitel 0621 Titel 681 59

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0621 Titel 681 59.

231 02	142 Zuweisung des Bundes für die Ausbildungsförderung nach	51.534.600	47.817.300	3.717.300
	dem BAföG	0	0	47.807.550

*** Vgl. Vermerk zu Kapitel 0621 Titel 681 42 und Titel 681 43

Erläuterungen:

Gem. § 56 Abs. 1 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden 65 v. H. der Ausgaben für die Ausbildungsförderung vom Bund und 35 v.H. von den Bundesländern getragen. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0621 Titel 681 42 und Titel 681 43.

232 01	141 Erstattungen anderer Bundesländer	429.300	289.800	139.500
		0	0	130.133

Erläuterungen:

Erstattungen anderer Bundesländer gem. § 56 Abs. 4 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an das Land Sachsen-Anhalt für Auszubildende, deren Ausbildung in Finnland stattfindet und deren ständiger Wohnsitz in einem Bundesland außerhalb von Sachsen-Anhalt begründet ist.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	mehr/weniger
			VE 2007	VE 2006	Ist 2005
			Angaben in EUR		
Ausgaben					
533 01	142	Leistungen für Datenverarbeitung	275.000 0	235.000 0	40.000 228.500
* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 21 Titel 533 02 und Kapitel 06 21 Titel 533 03.					
Erläuterungen:					
Datenverarbeitungsleistungen, die im Zusammenhang mit der Abarbeitung und Neuentwicklung der AFBG- und BAföG-Verbundprogramme vom Landesinformationszentrum Sachsen-Anhalt (LIZ) erbracht werden.					
533 02	141	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Durchführung des AFBG	291.000 0	180.000 0	111.000 191.914
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 21 Titel 533 01.					
Erläuterungen:					
Erstattung von Leistungen an die KfW Bankengruppe gem. § 14 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für die Verwaltung der Bankdarlehen.					
533 03	142	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Durchführung BAföG	100.000 0	60.000 0	40.000 16.883
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 21 Titel 533 01.					
Erläuterungen:					
Erstattung von Leistungen an die KfW Bankengruppe gem. § 18c, Abs. 10 und § 18d Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für die Verwaltung der Bankdarlehen.					
632 01	142	Erstattung von Leistungen nach dem BAföG an andere Bundesländer	500.000 0	469.400 0	30.600 393.257
Erläuterungen:					
Den für die Ausbildung im Ausland zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung sind gem. § 56, Abs. 4 BAföG 35 v.H. der Kosten zu erstatten, die sie für Auszubildende verauslagt haben, deren Ausbildung im Ausland stattfindet und die ihren ständigen Wohnsitz in Sachsen-Anhalt haben.					
671 01	921	Ersatz von Aufwendungen der KfW-Bankengruppe für die Finanzierung des Landesanteils bei den Darlehen an Studierende	6.302.400 0	1.200.000 0	5.102.400 866.967
*** Umsetzungen von Kap.1325 Titel 575 50					
Erläuterungen:					
Erstattungen an die KfW-Bankengruppe für die Ausreichung von Darlehen an Studierende.					
681 42	141	Zuschüsse für die Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler	44.880.000 0	42.365.000 0	2.515.000 42.365.419
* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 06 21 Titel 681 43.					
*** 1.Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die entsprechenden Bundesmittel in Höhe von 65 v.H. Bei Kapitel 0621 Titel 231 02 bereitgestellt werden. Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.					
2.Gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschließlich anfallender Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.					
Erläuterungen:					
Gem. § 56 Abs. 1 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden 65 v.H. der Ausgaben für Schülerinnen und Schüler vom Bund und 35 v.H. von den Bundesländern getragen.					
Für das Land Sachsen-Anhalt wird im Jahr 2007 mit einer monatlichen durchschnittlichen Anzahl von 11.000 Schülerinnen und Schüler gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 340 EUR je Schülerin/Schüler ergibt sich ein Finanzbedarf von 44.880.000 EUR im Jahr 2007. Davon werden 65 v.H. (29.172.000 EUR) vom Bund und 35 v.H. (15.708.000 EUR) vom Land Sachsen-Anhalt getragen.					
681 43	142	Zuschüsse für die Ausbildungsförderung für Studierende	34.404.000 0	31.200.000 0	3.204.000 31.179.613
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 06 21 Titel 681 42.					

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
681 43

*** 1. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die entsprechenden Bundesmittel in Höhe von 65 v.H. Bei Kapitel 0621/Titel 231 02 bereitgestellt werden. Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.
 2. Gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschließlich anfallender Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Gem. § 56 Abs. 1 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden 65 v.H. der Ausgaben für Studierende vom Bund und 35 v.H. von den Bundesländern getragen. Die Ausbildungsförderung wird je zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als Darlehen gezahlt.

Für das Land Sachsen-Anhalt wird im Jahr 2007 mit einer monatlichen durchschnittlichen Anzahl von 12.200 Studierenden gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 235 EUR je Studentin/ Student ergibt sich ein Finanzbedarf von 34.404.000 EUR im Jahr 2007. Davon werden 65 v.H. (22.362.600 EUR) vom Bund und 35 v.H. (12.041.400 EUR) vom Land Sachsen-Anhalt getragen.

681 59	141	Zuschüsse für die Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG	2.841.600	3.060.000	-218.400
			0	0	2.528.263

Übertragbar

*** 1. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die entsprechenden Bundesmittel in Höhe von 78 v.H. bei Kapitel 0621 Titel 23101 bereitgestellt werden. Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf zu erwartende Einnahmen geleistet werden.

2. Gem. § 15 Abs.1 Satz 2 LHO dürfen zu zahlende Förderbeträge einschl. der anfallenden Zinsen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG, die gem. § 28 zu 78 v.H. vom Bund und zu 22 v.H. von den Bundesländern getragen werden.

Für das Land Sachsen-Anhalt wird im Jahr 2007 mit einer monatlich durchschnittlichen Anzahl von 640 AFBG-Empfängerinnen/ Empfängern gerechnet. Bei einem durchschnittlichen Zuschuss von 370 EUR je Teilnehmerin/Teilnehmer (gem. §§ 10 und 12 AFBG) ergibt sich ein Finanzbedarf von 2.841.600 EUR im Jahr 2007. Davon werden 78 v. H. (2.216.500 EUR) vom Bund und 22 v. H. (625.100 EUR) vom Land Sachsen-Anhalt getragen.

685 01	142	Erstattungen an die Studentenwerke für den übertragenen Wirkungskreis	3.256.200	3.256.200	0
			0	0	2.279.279

Erläuterungen:

Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet.

					2007 EUR
1.		Förderungsverwaltung des Studentenwerkes Magdeburg			1.269.000
2.		Förderungsverwaltung des Studentenwerkes Halle			1.987.200
Summe					3.256.200

894 02	146	Zuschüsse des Landes an die Studentenwerke im Rahmen des Studentenwohnraumprogramms des Landes	0	0	0
			0	0	417.525

Titelgruppe(n)

64 Studentenwerk Halle

685 64	142	Zuschüsse zum lfd. Betrieb	4.223.200	4.309.400	-86.200
			12.152.400	0	4.122.324

*** Die Verpflichtungsermächtigung darf nur mit Einwilligung des Ausschusses für Finanzen nach Vorlage der Leistungsvereinbarung mit den Studentenwerken Halle und Magdeburg in Anspruch genommen werden.

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 64

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			4.137.000	4.137.000
2009			4.050.800	4.050.800
2010			3.964.600	3.964.600
2011 ff.				
Summen			12.152.400	12.152.400

Erläuterungen:

Der Zuschuss des Landes an das Studentenwerk Halle wird gemäß § 9 Abs. 1 Studentenwerkesgesetz vom 16.02.2006 (GVBl LSA Nr.6/2006) als Globalzuschuss ausgereicht. Grundlage für die Finanzierung ist die Leistungsvereinbarung zwischen dem Land und den Studentenwerken Halle und Magdeburg vom 30.11.2006.

	Plan 2007 EUR	Plan 2006 EUR	Plan 2005 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	7.678.700	7.536.000	7.325.200
2. Sachausgaben ohne Abschreibungen	8.473.670	8.907.800	8.612.200
3. Abschreibungen	554.200	565.200	539.200
4. Schuldendienst	371.500		
5.1 Ausgaben für Investitionen	534.000	1.026.100	1.110.500
5.2 Instandsetzung unsanierter WH des Grundbestandes	1.370.000		
6. Besondere Finanzierungsausgaben	1.123.430	1.884.600	1.594.300
dav. Rücklage Studentenwerksbeiträge	118.000	470.700	552.700
Rücklage Mobiliarerneuerung/ Instandhaltung (sanierte Wohnheime)	762.000	1.003.600	1.041.600
Rücklagen Ausbildungsförderung	243.430	410.300	
Gesamt	20.105.500	19.919.700	19.181.400
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschl. Vorsteuererstattung	10.844.900	10.418.900	10.099.900
Abschreibungen	554.200	565.200	539.200
Mithin Fehlbetrag	8.706.400	8.935.600	8.542.300
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Studentenwerkes			
b) das Land mit			
- Globalzuschuss an das Studentenwerk	4.223.200	4.309.400	4.536.200
- Festbetrag für den Vollzug des BAföG	1.917.900	1.987.200	1.637.700
c) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand	835.000	796.300	781.500
d) Private / Erstattung nach Kantinenrichtlinie	86.200	73.900	73.100
e) Studentenwerksbeiträge	1.644.100	1.768.800	1.513.800
Gesamt	8.706.400	8.935.600	8.542.300
Globalzuschuss des Landes	4.223.200	4.309.400	4.536.200

894 64	142 Zuschüsse für lfd. Investitionen	1.845.400	1.753.200	92.200
		1.716.000	0	1.746.609

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
894 64

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.600.000	1.600.000
2009			116.000	116.000
2010				
2011 ff.				
Summen			1.716.000	1.716.000

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Durchführung baulicher Maßnahmen, insbesondere von Not- und Sofortmaßnahmen, für die vom Studentenwerk Halle gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 Studentenwerkesgesetz betriebenen Einrichtungen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	6.068.600	6.062.600	6.000
	13.868.400	0	

65 Studentenwerk Magdeburg

685 65 142 Zuschüsse zum lfd. Betrieb	1.854.600	1.873.300	-18.700
	5.451.600	0	1.701.464

*** Die Verpflichtungsermächtigung darf nur mit Einwilligung des Ausschusses für Finanzen nach Vorlage der Leistungsvereinbarung mit den Studentenwerken Halle und Magdeburg in Anspruch genommen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.835.900	1.835.900
2009			1.817.200	1.817.200
2010			1.798.500	1.798.500
2011 ff.				
Summen			5.451.600	5.451.600

Erläuterungen:

Der Zuschuss des Landes an das Studentenwerk Magdeburg wird gemäß § 9 Abs. 1 Studentenwerkesgesetz vom 16.02.2006 (GVBl LSA Nr.6/2006) als Globalzuschuss ausgereicht. Grundlage für die Finanzierung ist die Leistungsvereinbarung zwischen dem Land und den Studentenwerken Halle und Magdeburg vom 30.11.2006.

	Plan 2007 EUR	Plan 2006 EUR	Plan 2005 EUR
Ausgaben			
1. Personalkosten	4.181.619	4.054.746	4.106.603
2. Sachkosten	4.732.282	4.621.942	4.316.390
3. Schuldendienst/Darlehensstilgung			
4. Ausgaben für Investitionen	241.670	265.000	322.600
5. Ausgaben für Not- u. Sofortmaßnahmen		361.000	
6. Besondere Finanzierungsaufgaben	616.375	571.637	340.450
dav. Bauhaltungsrücklagen	596.375	525.617	294.430
Rücklagen aus SW-Beitr.	20.000	46.020	46.020
7. Sanierungsmaßnahmen Wohnheime	800.000	1.800.000	
Gesamt	10.571.946	11.674.325	9.086.043
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattung	5.909.073	5.591.159	5.241.659
Abschreibungen	82.197	79.136	79.136

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 65

Mithin Fehlbetrag			4.580.676	6.004.030	3.765.248
Der Fehlbetrag soll abgedeckt werden durch:					
a) Eigene Mittel des Studentenwerkes					
b) das Land mit					
- Globalzuschuss an das Studentenwerk			1.854.600	1.873.300	1.908.635
- Festbetrag für den Vollzug BAFöG			1.224.500	1.269.000	1.365.778
c) Entnahme aus Rücklagen			800.000	1.800.000	
d) Entnahme Rückstellung für drohende Verluste			83.468	80.000	
e) Studentenwerksbeiträge			618.108	620.730	490.835
Gesamt			4.580.676	5.643.030	3.765.248
Globalzuschuss des Landes			1.854.600	1.873.300	1.908.635

894 65	142 Zuschüsse für lfd. Investitionen		380.000 0	361.000 0	19.000 360.990
---------------	---	--	---------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Durchführung baulicher Maßnahmen, insbesondere von Not- und Sofortmaßnahmen, für die vom Studentenwerk Magdeburg gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 Studentenwerkesgesetz betriebenen Einrichtungen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			2.234.600 5.451.600	2.234.300 0	300
-------------------------------------	--	--	-------------------------------	-----------------------	------------

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 21 Studentenwerke und Ausbildungsförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0 0	0
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	54.180.400 0	50.493.900 0	3.686.500
Gesamteinnahme	54.180.400	50.493.900	3.686.500

Ausgaben

HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	666.000 0	475.000 0	191.000
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	98.262.000 17.604.000	87.733.300 0	10.528.700
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.225.400 1.716.000	2.114.200 0	111.200
Gesamtausgabe	101.153.400	90.322.500	10.830.900
Gesamtsumme der VE	19.320.000	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-46.973.000	-39.828.600	-7.144.400

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

In diesem Kapitel sind die Versorgungsausgaben, entsprechende Erstattungen sowie Fürsorgeleistungen und Beihilfen für den Hochschulbereich veranschlagt.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden aus dem Einzelplan 13 Kapitel 1350 umgesetzt.

Einnahmen

Titelgruppe(n)

61 Versorgung und Beihilfen für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

281 61	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0	0
			0		

62 Versorgung und Beihilfen für die Burg Giebichenstein HS für Kunst und Design

281 62	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0	0
			0		

63 Versorgung und Beihilfen für die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

281 63	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0	0
			0		

64 Versorgung und Beihilfen für die HS Magdeburg (FH)

281 64	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	0	0	0
			0		

65 Versorgung und Beihilfen für die HS Anhalt (FH)

281 65	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0	0
			0		

66 Versorgung und Beihilfen für die HS Harz (FH)

281 66	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0	0
			0		

67 Versorgung und Beihilfen für die HS Merseburg (FH)

281 67	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0	0	0
			0		

		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	0	0
			0		

68 Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Halle

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
281 68	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0 0	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	0 0	0	0
69		Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Magdeburg			
281 69	138	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes"	0 0	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0 0	0	0

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben Titelgruppe(n)

61 Versorgung und Beihilfen für die Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

432 61	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.403.400 0	0	1.403.400
--------	-----	--	----------------	---	-----------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.

					2007 EUR
1.		Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			1.080.000
2.		Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			323.400
3.		Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
Summe					1.403.400

443 61	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
--------	-----	---	------------	---	-------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.

446 61	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000
--------	-----	--	--------------	---	---------

	1.505.400 0	0	1.505.400
--	----------------	---	-----------

62 Versorgung und Beihilfen für die Burg Giebichenstein HS für Kunst und Design

432 62	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	170.300 0	0	170.300
--------	-----	--	--------------	---	---------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.

					2007 EUR
1.		Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			131.000
2.		Versorgungsbezüge für die Hinterbliebenen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			39.300
3.		Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
Summe					170.300

443 62	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
--------	-----	---	------------	---	-------

Erläuterungen:

Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.

446 62	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000
--------	-----	--	--------------	---	---------

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	272.300 0	0	272.300
63		Versorgung und Beihilfen für die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg			
432 63	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	832.000 0	0	832.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
					2007 EUR
		1. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			640.000
		2. Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			192.000
		3. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
		Summe			832.000
443 63	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 63	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	934.000 0	0	934.000
64		Versorgung und Beihilfen für die HS Magdeburg (FH)			
432 64	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	462.000 0	0	462.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
					2007 EUR
		1. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			355.000
		2. Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			107.000
		3. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
		Summe			462.000
443 64	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 64	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	564.000 0	0	564.000
65		Versorgung und Beihilfen für die HS Anhalt (FH)			
432 65	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.055.000 0	0	1.055.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 LHO des Beamtenversorgungsgesetzes.			
					2007 EUR
		1. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			810.000
		2. Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			245.000
		3. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
		Summe			1.055.000
443 65	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 65	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	1.157.000 0	0	1.157.000
66		Versorgung und Beihilfen für die HS Harz (FH)			
432 66	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	287.500 0	0	287.500
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
					2007 EUR
		1. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			221.000
		2. Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			66.500
		3. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
		Summe			287.500
443 66	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 66	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	389.500 0	0	389.500
67		Versorgung und Beihilfen für die HS Merseburg (FH)			
432 67	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter und für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	296.000 0	0	296.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
					2007 EUR
		1. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			227.000
		2. Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter			69.000
		3. Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit besonderer Altersbegrenzung			0
		Summe			296.000
443 67	138	Fürsorgeleistungen und Unterstützung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	2.000 0	0	2.000
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 67	138	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	100.000 0	0	100.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	398.000 0	0	398.000
68		Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Halle			
432 68	132	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0	0
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
443 68	132	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	0 0	0	0
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 68	132	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	0 0	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	0 0	0	0
69		Versorgung und Beihilfen für die Medizinische Fakultät Magdeburg			
432 69	132	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0	0
		Erläuterungen:			
		Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
443 69	132	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	0 0	0	0
		Erläuterungen: Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 69	132	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 69			0 0	0	0

06 Kultusministerium - Wissenschaft und Forschung -
06 30 Versorgung und Beihilfen für die Hochschulen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0 0	0
Gesamteinnahme	0	0	0

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	5.220.200 0	0 0	5.220.200
Gesamtausgabe	5.220.200	0	5.220.200
Gesamtsumme der VE	0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-5.220.200	0	-5.220.200